

2022

Fort- und Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in sozialen Einrichtungen

Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V.

*„Sinnvoll gewählte Fortbildungen
sind Investitionen in Dich und
damit in Deinen Erfolg“*

(Quelle unbekannt)

Herausgeber:
Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V.,
Neuer Markt 30, 49377 Vechta
Tel. 04441 8707-0, www.lcv-oldenburg.de



Hon.-Prof. Dr. Martin Pohlmann
Stellvertr. Caritasdirektor

Liebe Leserinnen und Leser,

„auf zu neuen Ufern“, „alles im Fluss“ oder „Neuanfang“ – das sind die Schlagworte, die uns in den letzten Tagen und Wochen begleitet haben. Wir haben eine neue Regierung, die auch im Gesundheits- und Sozialsystem einen Wandel versprochen hat sowie die Digitalisierung vorantreiben will. Und wir haben das Leben mit (oder nach) Corona. Darauf können und müssen wir uns in unserem Arbeitsleben einstellen und auch die Kolleginnen und Kollegen sowie unsere Klienten und Patienten mitnehmen. Daher haben wir uns bemüht, auf viele dieser Themen einzugehen.

Unsere Fort- und Weiterbildungsangebote sollen Sie darin unterstützen, den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden. Ebenso sollen die Fort- und Weiterbildungen Ihnen Wege aufzeigen, sich auch künftig mit Ihren individuellen Stärken, Neigungen und Interessen im beruflichen Tun engagieren zu können. Und wenn Sie nicht zu uns kommen, kommen wir auch zu Ihnen. Wir bieten die Möglichkeit für sogenannte „Inhouse-Schulungen“ an. Sollten Sie für Ihre Einrichtung oder für eine bestimmte Gruppe von Führungskräften und Mitarbeitenden eine Schulung wünschen, die individuell Ihre besonderen Bedürfnisse und Bedarfe aufgreifen soll, gestalten wir gerne „maßgeschneiderte“ Angebote.

Im Bereich der Eingliederungshilfe geht es u.a. um die „Digitale Bildung“ schon im Kindergartenalter. Dürfen wir uns noch gegen Handy, Tablet und Co. sträuben, wenn sie schon längst zum Alltag der kleinsten Kinder gehören? Lassen wir sie im Stich, wenn wir diese digitale Technik ignorieren? Ein wichtiges Thema, das in unserem Seminar durchaus kontrovers diskutiert werden darf.

Inhaltsverzeichnis

In unseren Fort- und Weiterbildungen geht es immer um zwei wichtige Ziele: Ihre Arbeitszufriedenheit und um den Organisationserfolg der Caritas. Die Zufriedenheit versuchen wir auch durch den Einsatz von Evaluation auf einem hohen Niveau zu halten. Seien Sie ehrlich und mutig: Melden Sie uns Ihre Stimmung nach einer Fortbildung zurück!

Sollten Sie unsicher sein, ob ein Angebot zu Ihren Anforderungen und zu Ihrer Situation passt: Bitte sprechen Sie uns an. Die zuständigen Referentinnen und Referenten des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg beraten Sie gerne.

Bitte denken Sie daran, Ihre Fort- bzw. Weiterbildungsplanung möglichst bald zu beginnen. So sichern Sie sich selbst einen Platz in dem gewünschten Seminar. Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.lcv-oldenburg.de. Auch dort werden wir Sie über aktuelle Angebote und Seminare mit freien Plätzen informieren und Sie können sich problemlos für das passende Seminar anmelden.

Herzliche Grüße



Hon.-Prof. Dr. Martin Pohlmann
Stellvertr. Caritasdirektor

Es ist jeweils der erste Termin eines Kurses angegeben.

Datum	Titel	Kurs-Nr.
07.02.2022	Fachweiterbildung Praxisanleiter PRAX 31	061
07.02.2022	Fachtagung „Wir bestimmen mit!“	100
08.02.2022	Die Rahmenausbildungspläne in der Praxis umsetzen	101
22.02.2022	Westentaschentipps für erfolgreiche Angehörigengespräche	300
25.02.2022	Frühkindliche Essentwicklung (FKE) und Fütterstörung	400
01.03.2022	„Wir sind Bewohnervertreter“ - Grundlagenseminar	103
01.03.2022	Expertenstandard chronische Wunden -ICW-	102
10.03.2022	34. Tag der Altenpflege	104
10.03.2022	Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen	301
15.03.2022	Grundlagenqualifikation f. Mitarbeiter in der Behindertenhilfe	105
21.03.2022	Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung	106
22.03.2022	Die Gefahr der Wundinfektion -ICW-	107
24.03.2022	Grundkenntnisse der NeuroKinetik	401
29.03.2022	Hygienemanagement mit Problemkeimen	200
30.03.2022	Rückengerechte Arbeitsweisen in Beruf und Alltag	600
31.03.2022	Führung durch Motivation	201
31.03.2022	Strategien für die Begleitung von Menschen mit FASD	108
20.04.2022	Fachweiterbildung FLP	060
20.04.2022	Expertenstandard Dekubitusprophylaxe -ICW-	109
20.04.2022	Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen	500
21.04.2022	„Ich muss nach Hause, mein Kind kommt!“	110
21.04.2022	Basiswissen psychische Erkrankungen	112
25.04.2022	Gestaltung von Lernaufgaben, PRAX	113
26.04.2022	Identitätsbildung in der Pflegepraxis, PRAX	114
26.04.2022	Das Recovery-Prinzip: Umgang mit psychischen Störungen	402
27.04.2022	„Ich muss nach Hause, mein Kind kommt!“	111
27.04.2022	Begleitende Hände -Grundkurs-	403
28.04.2022	Selbstsicherheitstraining für Menschen mit Behinderung	404
02.05.2022	Expertenstandard Erhaltung und Förderung Mundgesundheit	115
03.05.2022	Der Weg ins Licht - Würdiger Abschied	501
04.05.2022	Angebot - Beobachtung - Bewertung Dokumentation	116
05.05.2022	Zitronen, Zimt und Motoröl	405
05.05.2022	Erfahrungsaustausch im Haustechnikbereich	700
09.05.2022	Biographische Daten erheben und nutzen	117
10.05.2022	Heute schon gelobt?	202

Datum	Titel	Kurs-Nr.
10.05.2022	Zum Umgang mit dem ärztlich assistierten Suizid	502
11.05.2022	Das habe ich Dir doch schon so oft gezeigt!	302
11.05.2022	Umgang mit Verwehrlosung	118
11.05.2022	Einführung in das HMB-T-Verfahren in der Förderplanung	406
12.05.2022	Die süße, schleichende Gefahr! Diabetes mellitus	119
13.05.2022	FASD - Einführung in die Arbeit mit dem Sortierbuch	120
16.05.2022	Kompaktseminar aktualisierter DNQP-Expertenstandard	121
19.05.2022	Die Besonderheiten eines Menschen mit Parkinson	122
23.05.2022	Vorbereitung des Auszubildenden auf die Prüfung, PRAX	123
24.05.2022	AVR-Seminar	203
24.05.2022	„Wir bauen mit am Wohlfühlhaus“ für Bewohnervertreter	124
25.05.2022	Was die Mitarbeiter der Pflege wissen sollten - Rechtskunde	125
30.05.2022	Aggression - Angriff - Ausgeliefert: Deeskalationstraining	303
31.05.2022	Die besondere Stomaversorgung -ICW-	126
01.06.2022	Die neuen Begutachtungsrichtlinien BRI	127
02.06.2022	Von Reizen überflutet	128
08.06.2022	Fachweiterbildung Notfallpflege, 2 Jahre	064
08.06.2022	Ernährung und Problemwunden -ICW-	129
09.06.2022	Kontaktaufbau bei Menschen ohne Lautsprache	130
13.06.2022	Heute mal keine gelben Scheine	204
14.06.2022	Angststörung: von der Beklemmung zur Kraft	131
15.06.2022	Die gesunde Führungskraft	205
15.06.2022	Grundkenntnisse über psychische Erkrankungen	132
16.06.2022	Delegierbare Leistungen in der Behandlungspflege	133
16.06.2022	Stress, Trauma, Neuropsychologie und Bindung	134
20.06.2022	Ausbildung zum QMB und Internen Auditor	206
20.06.2022	„Anderes“ Verhalten bei Menschen mit Hirnschädigungen	135
21.06.2022	Multiresistente Keime und die Zeit nach Corona	136
22.06.2022	Stressmanagement durch Eliminierung von Zeitdieben	601
22.06.2022	Die ICF als Grundlage der Bedarfsermittlung	137
23.06.2022	ICF - Entwicklungsberichte in Tagesförderstätten	138
23.06.2022	Grundlagen des Arbeitsrechts	207
24.06.2022	ICF - Entwicklungsberichte in gemeinschaftl. Wohnformen	139
27.06.2022	Mit Therapiepuppen verzaubern!	407
27.06.2022	Ein Tag für mich - Sich selbst Gutes tun!	602
28.06.2022	„Der doppelte Auftrag“	208
29.06.2022	Gestaltung von Angehörigenarbeit bei Dementen	140
29.06.2022	Einführung in das HMB-W-Verfahren in der Förderplanung	408
04.07.2022	Wundaufgaben in Theorie und Praxis von A - Z -ICW-	141
05.07.2022	Bewegter Alltag bei Demenz	142
06.07.2022	Pflichtwidriges Verhalten von Beschäftigten	209
07.07.2022	Humor in Pflege & Betreuung mit Gelassenheit begegnen	143

Datum	Titel	Kurs-Nr.
08.07.2022	„Verstehen Sie doch, es geht nicht anders!“	304
11.07.2022	Offizielle Indikatorenschulung	144
31.08.2022	Aufklärungs-, Hinweis- u. Mitteilungspflichten des Dienstgebers	210
01.09.2022	„Es war unglaublich brutal!“ - körperliche Angriffe	305
05.09.2022	Das 1 x 1 erfolgreicher u. zielgerichteter Mitarbeiterführung	211
05.09.2022	Weiterbildung zum Praxisanleiter der Pflege, PRAX 32	062
06.09.2022	Kompetenzeinschätzung in der Pflegeausbildung, PRAX	145
07.09.2022	Vom Recht auf den eigenen Tod	503
08.09.2022	„In der Ruhe liegt die Kraft“	306
08.09.2022	Die Borderline-Persönlichkeitsstörung	146
12.09.2022	Was ist, wenn die Luft wegbleibt?	147
13.09.2022	Besondere Herausforderungen in der Pflegeberatung	307
14.09.2022	Ulcus Cruris und Kompressionstherapie	148
14.09.2022	Palliative Betreuung von Menschen mit Behinderung	504
15.09.2022	Qualifizierung zur Präventionsfachkraft	149
15.09.2022	Corona versus Influenza	150
15.09.2022	Hilfe durch Zwang	505
19.09.2022	Fachweiterbildung Basisseminar Wundexperte ICW	063
19.09.2022	Wenn Mitarbeiter klagen	212
20.09.2022	Erfahrungsaustausch EDV-Administratoren	701
20.09.2022	Aus Fehlern lernen?	151
20.09.2022	Digitale Bildung - einfach machen!	409
21.09.2022	Die Seele berühren - Arbeit mit Schlüsselworten	152
22.09.2022	„Fluch oder Segen“ der med. Therapie bei Demenz	153
26.09.2022	Demenz und was noch dahinter stecken kann -Grundkurs-	154
27.09.2022	Mein Tag für Lösungen, PRAX	155
28.09.2022	Biographieorientierte Wohnraum- u. Umfeldgestaltung bei Dementen	156
29.09.2022	Ein schöner Tag - Wohlfühlangebote	410
04.10.2022	Praxisbezogene Vertiefung Betreuungsassistenten § 53c	157
05.10.2022	Betreuung und Begleitung von Kindern mit Autismus	158
06.10.2022	Korrekte Entscheidungen bei Personalverantwortlichen	213
10.10.2022	Medikamentenmanagement in der Alten- und Behindertenhilfe	159
10.10.2022	Regulationsstörungen der frühen Kindheit	160
11.10.2022	Innere Balance durch gutes Selbstmanagement	603
11.10.2022	Team und Leitung - Aus Stolpersteinen Bausteine machen	214
12.10.2022	Wundbeurteilung, Wunddokumentation, Wundversorgung	161
13.10.2022	Die Besonderheiten der Pflege eines Menschen nach Apoplex	162
01.11.2022	Die Kompressionsbehandlung	163
02.11.2022	„Und was machen wir heute...?“	411

Datum	Titel	Kurs-Nr.
03.11.2022	Beratungsgespräche konstruktiv gestalten	164
03.11.2022	Burnout-Prävention	604
04.11.2022	„Das nervt!“ Anstrengende Gespräche leichter händeln	308
07.11.2022	Mobbing-Prävention am Arbeitsplatz	605
08.11.2022	Anleitungssituationen planen, durchführen, reflektieren, PRAX	165
08.11.2022	Krisenintervention und Suizidalität	166
09.11.2022	Reden zwecklos? Kommunikation mit dementen Menschen	412
10.11.2022	Kinaesthetics -Grundkurs-	413
14.11.2022	Stand/Stellung als Praxisanleiter, PRAX	167
15.11.2022	Schlager, Pop und Rock'n Roll, aktivieren mit Musik	414
15.11.2022	Mehr Arbeitszufriedenheit durch gute Kommunikation	309
15.11.2022	Marotte oder mehr? Vom Gefühl zur Diagnose	168
16.11.2022	Die Versorgung von verstorbenen Personen	169
17.11.2022	Möglichkeiten der palliativen Wundversorgung	170
21.11.2022	Expertenstandard Beziehungsgestaltung	171
21.11.2022	Resilienz - Vom guten Umgang mit sich selbst	606
22.11.2022	Palliative Wundversorgung - eine Herausforderung, ICW	172
22.11.2022	Betreuung und Begleitung von Erwachsenen mit Autismus	173
24.11.2022	Psychopharmaka in der Pflege bei seelisch Erkrankten	174
28.11.2022	Demenz und was noch dahinter stecken kann -Aufbaukurs-	175
30.11.2022	Sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung	176

Termine werden noch bekannt gegeben:

Fachweiterbildung operative und endoskopische Pflege	065
Fachweiterbildung Pflege in der Endoskopie	066

Fort- und Weiterbildungsprogramm „Referat Kindertagesstätten“

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. gibt ein weiteres Fortbildungsprogramm für den Bereich „Kindertagesstätten“ heraus. Es ist erhältlich bei Jutta Scheele, Tel. 04441 8707-627 oder online unter www.lcv-oldenburg.de. Anmeldungen richten Sie bitte auch an diese Adresse.

Wir machen`s endlich einfach !

IT-Services, Medientechnik, Kopiertechnik, Archivierungssysteme, Prozessanalysen

Alles aus einer Hand !








www.kurzbach-vechta.de

KURZBACH

GmbH




Wir sind ein nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziertes Unternehmen, welches seit 1993 in Einrichtungen des Gesundheitsdienstes tätig ist und folgende Dienstleistungen anbietet:

- Sicherheitstechnische Kontrollen medizinischer Geräte gemäß §11 MPBetreibV
- Meßtechnische Kontrollen gemäß §14 MPBetreibV
- Prüfungen medizintechnischer Geräte gemäß DGUV Vorschrift 3
- Prüfungen medizintechnischer Geräte gemäß §7 MPBetreibV
- Prüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel gemäß DGUV Vorschrift 3
- Instandsetzung von medizinischen Geräten (Infusionstechnik) gemäß §7 MPBetreibV
- Stellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit/Sicherheitsingenieuren gemäß §5 ASIG

MPS GmbH*Franziskusstr. 6*49393 Lohne
 Tel. 04442 936230 * E-Mail: info@mps-gmbh.net * www.mps-gmbh.net

Wir sind für Sie da!

Unser Team von geschulten Fachleuten ist gerne bereit, Ihre Fragen und Fortbildungswünsche zu bearbeiten. Denn unser Programm bietet natürlich nur einen kleinen Ausschnitt aus den vielfältigen Möglichkeiten an, so dass Wünsche offen bleiben können.

Besuchen Sie auch gerne unsere Homepage www.lcv-oldenburg.de. Dort können Sie sich online über unsere Fortbildungen informieren und anmelden.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen gerne an:

Referat Weiterbildung



Sekretariat: Dörte Gerdes
Tel. 04441 8707-666
gerdes@lcv-oldenburg.de



Judith Brüggemann
Tel. 04441 8707-651
brueggemann@lcv-oldenburg.de



Heiko Böckmann
Tel. 04441 8707-669
boeckmann@lcv-oldenburg.de

Wir sind für Sie da!

Referat Pflege/Qualitätsmanagement



Sekretariat: Brigitte Scholz
Tel. 04441 8707-667
scholz@lcv-oldenburg.de



Horst Geers
Tel. 04441 8707-665
geers@lcv-oldenburg.de

Referat Behindertenhilfe, Sucht und Psychiatrie



Sekretariat: Sigrid Hausfeld
Tel. 04441 8707-626
hausfeld@lcv-oldenburg.de



Nicole Nordlohne
Tel. 04441 8707-662
nordlohne@lcv-oldenburg.de



Madlen Seelhoff
Tel. 04441 8707-643
seelhoff@lcv-oldenburg.de

Sieben gute Gründe für ein Inhouse-Seminar des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V.

1. Themenvielfalt

Neben den Seminarthemen unseres Fort- und Weiterbildungsprogramms können Sie bei uns zu fast jedem Thema aus dem Gesundheitswesen Inhouse-Schulungen buchen.

2. Referenten-Pool

Unser Referenten-Pool umfasst über 100 Referenten zu allen möglichen Themengebieten. Dank dieses großen Netzwerks können wir Ihnen stets den optimalen Referenten für Ihre individuelle Inhouse-Schulung anbieten.

3. Terminkoordination

Die Schulungstermine richten sich nach Ihren individuellen Wünschen und werden auf Ihre betrieblichen Belange und Abläufe abgestimmt.

4. Individuelle Beratung

Wir beraten Sie im Rahmen der gesamten Planung Ihrer Inhouse-Schulung kompetent und zielorientiert an Ihren Bedürfnissen und berücksichtigen Ihre speziellen Wünsche.

5. Begleitende Unterlagen und Teilnehmerzertifikate

Sie erhalten zu Ihrer Inhouse-Schulung individuelle Unterlagen. Selbstverständlich erstellen wir auch Zertifikate für Ihre Teilnehmer.

6. Flexible Veranstaltungsdauer

Egal, ob Sie einen einzelnen Vortrag, eine Tagesveranstaltung oder eine mehrtägige Schulung planen: Wir unterstützen Sie gerne dabei!

7. Vielseitige Veranstaltungsformate

Im Rahmen Ihrer individuellen Inhouse-Veranstaltungen können wir Ihnen von klassischen Vorträgen über interaktive Workshops bis zu maßgeschneiderten Qualifizierungsprogrammen zeitgemäße und zu Ihnen passende Veranstaltungsformate anbieten. Sollten Sie einen Moderator für Ihren Kongress oder Ihre Tagung suchen, helfen wir Ihnen auch dabei gerne weiter.

Fachkompetenz

Führungskompetenz/ QM

Soziale Kompetenz

Methoden und Techniken

Ethik und Seelsorge

Gesundheitsvorsorge

Sonstiges

Weiterbildung

Sicher teilnehmen an unseren Fortbildungen in Zeiten von Corona!

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden Fortbildungen in dem Fortbildungsjahr 2022 in veränderter Form angeboten. Zur Wiederaufnahme und Fortführung von Fortbildungen sind nachstehende Verhaltensregeln zur weiteren Reduzierung der Ansteckungsgefahr mit Covid-19 zu berücksichtigen. Diese basieren auf der Grundlage der jeweils aktuellen Entwicklungen, Entscheidungen und Vorgaben von Bund, Land Niedersachsen und Kommunen in ihrer jeweils gültigen Fassung und sind strikt zu berücksichtigen.

Weiterhin gelten auch die Hygienehinweise des RKI. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Teilnehmer und Referenten aufgefordert sind, nur zur Fortbildung zu erscheinen, wenn Sie frei von Symptomen sind und keinen wissentlichen Kontakt zu Covid-19-Erkrankten hatten.

Hygiene-Regelungen – Abstandsregelungen

- Es besteht Maskenpflicht aller Anwesenden in den Bereichen der Fortbildungsstätte.
- Vor Betreten der Räumlichkeiten hat eine Händedesinfektion zu erfolgen.
- Grundsätzlich ist die Abstandsregelung von mindestens 1,5 m zueinander einzuhalten.
- Die Aufbewahrung der Garderobe ist nur im Fortbildungsraum möglich.
- Persönliche Gegenstände dürfen nach Fortbildungsende nicht in den Räumlichkeiten verbleiben.
- Darüber hinaus sind die jeweiligen individuellen Regelungen der Fortbildungsstätte zu beachten.

Durchführung der Fortbildungen

- Die vorgegebene Tischanordnung ist unverändert einzuhalten.
- Wenn alle Teilnehmer ihren Platz eingenommen haben, kann der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Der eingenommene Platz ist durchgehend einzuhalten.
- Gruppenarbeiten sind möglich unter Einhaltung der Abstandsregeln und Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.
- Genutzte Gegenstände, wie z. B. Stifte, werden vor Rückgabe desinfiziert. Ggf. erstellte Flipcharts werden im Anschluss vernichtet und nicht weiterverwendet. Eine Dokumentation kann über Fotoprotokolle erfolgen.
- Die Tagungsmaterialien sind in den Fortbildungsräumen auf das Minimum zu beschränken.

Anwesenheitsnachweise

- Die Anwesenheit wird über die Teilnehmerlisten unter Angabe der Anwesenheitsdauer dokumentiert. Die Kontaktdaten sind beim Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. im jeweiligen Referat hinterlegt.

Pausenregelungen

- Für die Pausen ist nach Möglichkeit der Außenbereich zu nutzen. Dabei ist der Mindestabstand einzuhalten und ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Die Toilettengänge erfolgen während der Fortbildungen. Es kann sich immer nur eine Person in der jeweiligen Toilettenanlage aufhalten. Die Kennzeichnung erfolgt über die Beschilderung.

Reinigung

Die Räumlichkeiten werden nach dem Reinigungs- und Hygieneplan der jeweiligen Fortbildungsstätte gereinigt.

- Türklinken, Handläufe und andere häufigen Kontaktpunkte werden mit Flächendesinfektionsmittel gereinigt.
- Tische und Stühle sind am Fortbildungsende einmal mit Flächendesinfektionsmittel zu reinigen.

Zusätzlich ist folgendes zu beachten:

- Alle Räume sind ausreichend zu lüften (vor Fortbildungsbeginn, zu jeder Pause, mindestens jedoch alle 45 min während des Tagesablaufs, nach Fortbildungsende).

Informationspflichten nach Besuch einer Veranstaltung

Bei Symptomen oder einer ärztlich diagnostizierten Erkrankung mit dem Coronavirus innerhalb von 14 Tagen ist der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. unverzüglich zu informieren.

Inhalt/Ziele:

VORANKÜNDIGUNG

Fachtagung für Menschen, die sich als
Bewohnervertreter/-innen engagieren sowie deren
Vertrauenspersonen und Assistenzen

Diese Tagung beschäftigt sich mit den Möglichkeiten
der Netzbildung für Bewohnervertretungen.
Wir möchten Eigeninitiative stärken und Werkzeuge
zur Umsetzung an die Hand geben.

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Termin:

07.02.-08.02.2022

Nähere Information
und Anmeldung:

Einen Flyer mit weiteren Informationen können Sie
anfordern bei Sigrid Hausfeld
Tel. 04441 8707-626,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Andre Fleddermann
M.A. Lehrer für Pflege und Gesundheit

Zielgruppe:

Praxisleiterinnen und Praxisleiter aus Einrichtun-
gen der ambulanten und stationären Akut- und Lang-
zeitpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 08.02.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

98,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
117,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 25.01.2022



Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Der Expertenstandard fokussiert konkret und praktikabel die Versorgung von Menschen mit Dekubitus, diabetischem Fußulcus und gefäßbedingtem Ulcus cruris (venosum, arteriosum, mixtum) für alle Bereiche der pflegerischen Versorgung.

Damit werden die häufigsten chronischen Wundarten aufgegriffen, mit denen Pflegefachkräfte in ihrer Praxis konfrontiert sind.

Grundsätzlich ist die Wundversorgung eine multiprofessionelle Aufgabe.

Der Expertenstandard beschreibt den pflegerischen Beitrag zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden.

Seminarinhalte:

- Zielsetzung, Aufbau und Bedeutung der Expertenstandards für die Pflegepraxis
- Aufgaben der Einrichtung zur Sicherung der Versorgungsqualität
- Umsetzung des Expertenstandards in Ihrer Einrichtung
- Aktuelles Wissen zu chronischen Wunden
- Dokumentation von Wunden
- Lebensqualität
- Maßnahmen zu wund- und therapiebedingten Beeinträchtigungen
- Wundspezifische Erfordernisse
- Grunderkrankung und Rezidivprophylaxe
- Umsetzen medizinischer Verordnung

Referent:

Jan Forster
Wundexperte

Zielgruppe:

ICW - Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 01.03.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 15.02.2022

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierung mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.



Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte je Modul

Termin Modul I

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen in Wohneinrichtungen, insbesondere auch von Menschen mit Schwerst- und Mehrfachbehinderungen, erfordern fachlich qualifizierte Kenntnisse und Fähigkeiten. Spezielle medizinische, rechtliche, psychologisch/pädagogische Kenntnisse sind Voraussetzung, den individuellen Hilfebedarf der Bewohner zu erfüllen. In diesem Seminar sollen Grundkenntnisse in den genannten Bereichen vermittelt werden. Insbesondere soll der praxisorientierte Umgang mit Menschen mit Behinderungen reflektiert werden.

**Dienstag, 15.03.2022:
Behinderungsbilder**
Erscheinungsbilder und Diagnosen geistiger Behinderung:

- Grade geistiger Behinderung
- Funktionseinbußen und Einschränkungen
- Besondere Verhaltensweisen
- Beeinträchtigungen des Denkens und Handelns
- Formen von geistiger Behinderung (Darstellung der relevanten Behinderungsbilder und Syndrome)
- Autismus – Spektrum - Störungen

Begleiterkrankungen und Doppeldiagnosen

- Häufige Begleiterkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Psychiatrische Erkrankungen
- Körperliche Erkrankungen
- Definition Doppeldiagnosen
- Geistige Behinderung und psychische Störung

Einsatz von Medikamenten

- Psychopharmaka
- Hauptgruppen
- Wirkungsweisen und Nebenwirkungen
- Vorgehen bei der Behandlung von geistig behinderten Menschen

Referentin:

Anne Koddenbrock, Psychologin

Termin Modul II

**Dienstag, 10.05.2022:
Keine Fachausbildung, aber dennoch wichtig!**

In Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen arbeiten nicht nur Fachkräfte. Weitere Mitarbeiter, sogenannte „Nichtpädagogen“ oder „Gruppenhelfer“, unterstützen den Alltagsablauf der Bewohner in unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Dieses Modul ermöglicht den Teilnehmer/innen, aus 4 Blickwinkeln auf ihren Arbeitsplatz zu schauen und ihre berufliche Rolle im Wechsel von theoretischen Impulsen und praktischen Übungen zu reflektieren:

- Fachlichkeit in der pädagogischen Betreuungsarbeit
- Zusammenarbeit mit den Fachkräften und der Leitung
- Pädagogischer Umgang mit Betreuten u. Angehörigen
- Organisatorische Abläufe in der Einrichtung

Referent:

Heinz Schröer, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin Modul III

**Dienstag, 27.09.2022
Pflegerische Aspekte in der Betreuung**

Zum Alltag der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen gehört auch die Pflege der Menschen. Der allgemeine Pflegezustand wirft auch ein Bild auf die geleistete Arbeit! Wir möchten in diesem Modul auf die verschiedenen Arten der Pflege eingehen und auch den respektvollen Umgang mit den Menschen aufzeigen.

Grund- und Behandlungspflege:

- Wo ist der Unterschied der beiden Pflegebereiche?
- Rechtliche Aspekte

Pflegerische Grundlagen:

- Umgebung des Pflegebedürftigen
- Körperpflege
- Prophylaxen
- Ernährung
- Beobachtung der Vitalzeichen
- Medikamentengabe

Referentin:

Katja Braun, Dipl.-Pflegerwirtin

Termin Modul IV

**Montag, 28.11.2022
Einblicke in die Eingliederungshilfeleistungen**

Wir beschäftigen uns mit der Fragestellung, wie das System der Behindertenhilfe eigentlich funktioniert. Worauf müssen die Träger achten, welche Vorgaben gibt es? Maßgeblich wird dieses System durch die Umstellung auf das Bundesteilhabegesetz beeinflusst. Auf dieses Thema möchten wir ebenfalls eingehen, um zu verdeutlichen, was dieses neue Gesetz für Konsequenzen für die eigene Arbeit hat. Abschließend beleuchten wir den kirchlichen Tarif und die Caritas als kirchlichen Arbeitgeber.

- Einführung in das System der Freien Wohlfahrtspflege
- Einführung in das BTHG
- Personenzentrierung
- Grundlagen der AVR
- Caritas als kirchlicher Arbeitgeber

Referentinnen:

Nicole Nordlohne, Dipl.-Pädagogin
Madlen Seelhoff, Dipl.-Gerontologin, Dipl.-Pflegerwirtin

Zielgruppe:

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne fachpädagogische Ausbildung aus Einrichtungen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termine im Überblick:

Modul I: 15.03.2022 Modul III: 27.09.2022
Modul II: 10.05.2022 Modul IV: 28.11.2022

Teilnehmerzahl:

mind. 8, max. 16 Personen

Gebühr:

350,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
390,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 01.03.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 106

Häufige körperliche Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Bei Menschen mit geistiger Behinderung findet sich typischerweise eine Häufung bestimmter Erkrankungen. Auch leiden sie oft unter unerkannten Schmerzen, die meistens auf körperliche Erkrankungen hinweisen.

Im Seminar soll es um Schmerzerkennung und häufige Ursachen von körperlichen Schmerzen gehen. Dazu gehören z.B. Verstopfung, unerkannte Knochenbrüche oder Entzündungen der Speiseröhre. Auch Themenfelder aus dem Gebiet der neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen sollen angesprochen werden. Kursteilnehmenden soll ein Überblick über die häufigsten somatischen Probleme bei Menschen mit geistiger Behinderung gegeben werden.

Dr. Jörg Stockmann
Internist

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Heilerziehungspfleger, Heilpädagogen, Erzieher

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Montag, 21.03.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 8, max. 20 Personen

Gebühr:

126,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
136,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 07.03.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Eine Wundinfektion kann sich zu einem bedrohlichen Zustand entwickeln und Amputationen sowie andere gravierende Entwicklungen für den Betroffenen zur Folge haben. In diesem Seminar wird das notwendige Wissen zum Umgang mit infizierten und infektionsgefährdeten Wunden vermittelt.

Themen im Seminar:

- Häufige Erreger von Wundinfektionen und ihre klinischen Zeichen
- Wann sollte eine Wunde antiseptisch behandelt werden?
- Wunddebridement
- Antiseptika
- Antiseptische Verbandsmaterialien
- Grundlagen der Hygiene bei einem Verbandswechsel

Jan Forster
Wundexperte

Zielgruppe:

ICW - Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 22.03.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 08.03.2022

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierung mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.



Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

ONLINE-SEMINAR

Menschen mit einer Fetalen Alkohol-Spektrumstörung sind häufig erheblich teilhabebeeinträchtigt. Sie brauchen von Anfang an und über 80% ein Leben lang eine besondere Fürsorge, Aufsicht und vielfältige Hilfen im medizinischen, psychologischen und pädagogischen Bereich. Sowohl die betroffenen Menschen als auch die Bezugspersonen im häuslichen Umfeld, in Schule und Beruf sowie die Fachleute in der Jugendhilfe kommen immer wieder an die eigenen Grenzen.

Eine frühe Diagnostik, Kenntnisse über die hirnganischen Auswirkungen, Informationen über die physiologischen und psychologischen Zusammenhänge und die sich daraus ergebenden Betreuungssettings sind unerlässliche Voraussetzungen für eine gelingende Betreuung und eine positive Prognose.

Durch anschauliche Informationen werden die ‚typischen‘ Verhaltensweisen der FASD-Betroffenen erklärbarer und verständlicher. Mit diesen Informationen wird es leichter, hilfreiche, entlastende und angemessene Lösungen im Alltag zu schaffen.

Das Leben mit FASD-Menschen und von FASD-Menschen kann ‚FASzinierenD‘ sein, wenn es gelingt, die Rahmenbedingungen entsprechend der hirnganischen Schädigung zu gestalten, Überforderung in angemessene Anforderung zu wandeln und den Blick aller Beteiligten auf die Ressourcen und Lösungen zu richten.

Ablaufbeschreibung:

Die Online-Fortbildung besteht aus 9 Videosequenzen zwischen 8 und ca. 20 Minuten und einer Videokonferenz (ca. 5 Stunden). Ergänzend steht den Teilnehmern zur Verfügung:

- der Film ‚Aus dem Kopf gefallen‘ vom Wuppertaler Medienprojekt
- ein Interview mit Ralf Neier (FASzinierenD.org)
- ein Interview mit einer Betroffenen

Referenten:

Ralf Neier
Dipl. Sozialarbeiter, Lösungs- und ressourcenorientierter Therapeut, FASD-Koordinator

Teresa Löbbel
Erzieherin in einer FASD-Intensivgruppe, Autorin

Zielgruppe:

Personen in der Betreuung von Menschen mit FASD

Ort:

Virtuell mittels Online-Zugangs-Code

Die Videos stehen den Teilnehmern ab 2 Wochen vor Beginn der Online-Schulung für 30 Tage zur Verfügung. Die Videokonferenz (max. 25 Teilnehmern) bietet weiteren inhaltlichen Input und ausreichend Platz für Fragestellungen zu den Fortbildungsvideos.

Inhalte Basisschulung:

- Kurzer allgemeiner Überblick Stand FASD und Forschung
- historischer Überblick – Entwicklung von FASD
- Begriffsbestimmung
- Einführung in die Diagnostik
- Auswirkungen von Alkohol auf das zentrale Nervensystem des ungeborenen Kindes
- Wie ‚tickt‘ ein Mensch mit FASD?
- Schädigung der exekutiven Funktionen
- Wahrnehmung
- FASD und pädagogische Haltung
- Jeder Tag ist Mittwoch! – Strategien für den Alltag
- Therapeutische Möglichkeiten und Grenzen

Selbstverständlich sind thematische Anpassungen an die jeweiligen Bedarfe möglich.

Arbeitsmaterial:

- Begleitheft zur Fortbildung ist in der Seminargebühr enthalten.
- Nach der Fortbildung: Online-Zugriff und Download auf die zusammengefassten Ergebnisse der Teilnehmer

Termin:	Donnerstag, 31.03.2022 von 10:00 bis 15:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	mind. 10, max. 25 Personen
Gebühr:	120,00 € für Caritas-Einrichtungen 130,00 € für externe Einrichtungen inkl. Begleitheft zur Fortbildung
Anmeldung:	bis zum 17.03.2022 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661, E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de



Haben Sie Beratungsbedarf zum neuen Bundesteilhabegesetz und in Teilhabefragen? Unsere Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) hilft Ihnen gerne weiter.

EUTB für den Landkreis Cloppenburg

Soestenstraße 18
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 7012-333

EUTB für den Landkreis Vechta

Kirchplatz 18
49401 Damme
Tel. 05491 905555-25

www.lcv-oldenburg.de
www.teilhabeberatung.de

Besuchen Sie uns auch auf
www.facebook.com/lcv.oldenburg



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Jan Forster
Wundexperte

Zielgruppe:

ICW - Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 20.04.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 06.04.2022

Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Dekubitus - Das Drama des Drucks. Trotz aller Fortschritte in Medizin und Pflege ist der Dekubitus eines der größten Probleme in der pflegerischen und medizinischen Versorgung. Kaum eine andere Wundart entsteht so rasch und ist so problematisch und langwierig in der Behandlung. Im Rahmen des Seminars werden folgende Inhalte vermittelt:

Themen im Seminar:

- Mechanismen der Dekubitusentstehung
- Relevante Neuerungen im nationalen Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Dekubitusrisikoeinschätzung
- Hautschädigungen in Abgrenzung zum Dekubitus
- Erkennung und Behandlung der IAD
- Wunddokumentation bei Dekubitus
- Aktuelles zu Prophylaxemaßnahmen und Hilfsmitteln
- Vom Krater bis zum Kratzer: Wundtherapie bei Dekubitus

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierung mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.



Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referent:

Einführung in das Krankheitsbild Demenz

Der Dozent stellt das Krankheitsbild der Demenz nebst den damit zusammenhängenden Symptomen vor. „Herausforderndes Verhalten“ wird hierbei nachvollziehbar und an Praxisbeispielen erklärt, so dass die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen künftig in entsprechenden Situationen mit der entsprechenden Empathie agieren können. Tipps für die Kommunikation mit Demenzen einerseits, Hinweise für ein gelingendes Arbeitsumfeld andererseits runden das Seminar ab.

Ziele der Fortbildung:

- Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der demenziellen Veränderungen
- Die Teilnehmer lernen, wie Sie im Berufsalltag mit demenziell veränderten Menschen umgehen sollten und welche Verhaltensweisen tunlichst vermieden werden sollten, um herausfordernde Verhaltensweisen zu minimieren
- Das Verständnis für demente Menschen wird nachhaltig gefördert
- Die Teilnehmer sind in der Lage, eigenes Verhalten zu reflektieren
- Die Teilnehmer bekommen praktisches Handwerkszeug vermittelt, um in kritischen Situationen deeskalierend reagieren zu können.

Bernd Hoffmann
Dipl.-Sozialpädagoge

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Kurs 110 / 111
Termin:

Donnerstag, 21.04. **oder** Mittwoch 27.04.2022
jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

104,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
124,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 07.04.2022

Kurs 112

Basiswissen psychische Erkrankungen in Einrichtungen der Altenpflege

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

In der Beratung, Betreuung und Führung von Menschen ist es hilfreich, über ein Basiswissen zu psychischen Erkrankungen zu verfügen. Hierdurch erwerbe ich als Mitarbeiter Kenntnisse und damit Sicherheit in der Einschätzung von Entwicklungen und kann angemessene Hilfen erbringen beziehungsweise veranlassen.

Inhalte:

- Persönlichkeitsstörungen
- (Borderline-Persönlichkeitsstörung, Narzisstische Persönlichkeitsstörung, zwanghafte Persönlichkeitsstörung, psychopathische oder dissoziale Persönlichkeitsstörung, dependente Persönlichkeitsstörung)
- Psychose / Schizophrenie
- Neurotische Störungen (Auswahl)
- Manie
- Depression

Es wird zudem auf Möglichkeiten eingegangen, wie Mitarbeiter in Ihrem Arbeitsfeld Menschen mit diesen Störungsbildern wirksam unterstützen können.

Klemens Hundelshausen
Krankenpfleger

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 21.04.2022 von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

146,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
175,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 07.04.2022

Kurs 113

Gestaltung von Lernaufgaben
-Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter-

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Das Seminar geht der Frage nach, wie die Förderung der beruflichen Handlungskompetenz im Rahmen des Lernens am Lernort Praxis umgesetzt werden kann. Dabei kommen Arbeits- und Lernaufgaben eine besondere Bedeutung zu. Nach Dehnbostel versteht man unter einer Arbeits- und Lernaufgabe für das betriebliche Lernen, didaktisch-methodisch aufbereitete berufliche Arbeitsaufgaben, bei deren Ausführung die fachlichen, sozialen und personalen Kompetenzen der Handelnden erweitert werden. Auf der Grundlage der Rahmenausbildungspläne stellen Praxisanleiter geeignete Arbeits- und Lernaufgaben und führen geplante Anleitungen durch.

- Arbeits- und Lernaufgaben als Instrument in der praktischen Ausbildung
- Ableitung von Arbeits- und Lernaufgaben aus den Kompetenzschwerpunkten der Rahmenausbildungspläne
- Aufbau und Ausgestaltung von Arbeits- und Lernaufgaben
- Handlungsmuster zur Bearbeitung der Arbeits- und Lernaufgaben
- Steigerung der situativen Anforderungen im Ausbildungsverlauf

Judith Brüggemann, M.A. Dipl.-Pflegepädagogin

Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Montag, 25.04.2022 von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

65,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
78,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 11.04.2022

Kurs 114

Identitätsbildung in der Pflegepraxis

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:



Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Die neue Pflegeausbildungsorganisation hat Auswirkungen auf die Sozialisation und Identitätsentwicklung der Auszubildenden. In diesem Seminar soll das Spannungsfeld von Sozialisation und pflegeberuflicher Identitätsentwicklung reflektiert werden. Dabei wird der praktische Einsatzort der Auszubildenden als Lernort, in dem pädagogisch geleitete Ausbildung stattfinden soll, kritisch betrachtet.

Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, eine bildungsfördernde Ausbildungspraxis zu entwickeln, um eine professionelle Ausbildung zu gewährleisten.

Andre Fleddermann
M.A. Lehrer für Pflege und Gesundheit

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Dienstag, 26.04.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

98,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
117,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 12.04.2022

Kurs 115

Neuer Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Am 28. Mai 2021 wurde im Rahmen einer Konsensus-Konferenz der neue Expertenstandard vorgestellt. Erstmals sind neben dem DNQP auch die Bundeszahnärztekammer, die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin und die Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderungen an der Erarbeitung des hochfachlichen Expertenstandards beteiligt.

Immer mehr ältere Menschen verfügen noch über ihre eigenen Zähne. Neben den Problemen der Zahnpflege wird die Mundgesundheit durch weitere chronische Erkrankungen und Medikamenteneinnahme beeinflusst. Die negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität und Gesundheit können dadurch gravierend sein.

Dieses Seminar soll Ihnen einen Überblick geben über den aktuellen Expertenstandard. Neben den Standardebenen und Kommentierungen werden auch Grundlagen und Tipps zur Einbindung in das QM-System erläutert.

Carsten Jehle
Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege

Alle Pflegefachkräfte aus ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen sowie aus Einrichtungen der Behindertenhilfe; QMB, PDL sowie allen weiteren Interessierten

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Montag, 02.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

119,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
142,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 18.04.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Petra Stahl
Dipl.-Gerontologin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 04.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Unter Berücksichtigung der neuen QPR stationär

Ein wichtiger Pfeiler der Qualitätssicherung ist eine aussagekräftige Dokumentation. In der sozialen Betreuung gilt es dabei, das individuelle Wohlbefinden der Bewohner besonders ins Zentrum zu rücken. Oftmals kann dieses nur über gute Beobachtung aus dem Verhalten und anschließender, reflektierter Interpretation und Bewertung abgeleitet werden. Anhand des neuen Qualitätsprüfungsverfahrens werden in diesem Tagesseminar unterschiedliche Fragen bearbeitet, u.a.:

- Wie können Lebensqualität und Wohlbefinden erfasst werden?
- Wie lassen sich Beobachtungen individuell formulieren?
- Welche Schlüsse werden aus den Beobachtungen gezogen und bestimmen somit auch das Angebot der sozialen Betreuung?
- Wie schaffen wir es schnell, einfach und genau alles Wesentliche festzuhalten?

Jeder Mitarbeiter der sozialen Betreuung trägt Verantwortung, dass seine gelungene Dokumentation eine wichtige Unterstützung und Informationsquelle für Dritte darstellt. Jede Dokumentation ist auch ein Nachweis der eigenen beruflichen Kompetenz!

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

133,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
159,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 20.04.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Biografische Daten sind wichtig für Pflege, Pflegeplanung und Betreuung. Insbesondere für die Versorgung dementiell erkrankter Menschen, die selbst nicht mehr klar sagen können, was sie möchten. Auch der MDK achtet auf biografische Daten.

Nur, wie bekommen? Manche Angehörige oder Bewohner sind sehr zurückhaltend mit Informationen: Viele Bögen, die man ihnen mitgibt, kommen (fast) leer zurück.

Deshalb gibt Ihnen dieses Seminar Strategien an die Hand, mit denen Sie besser und gezielter Informationen erhalten und zugleich eine Vertrauensbasis für die weitere Zusammenarbeit legen. Und es zeigt Wege, gerade im Umgang mit Demenzkranken die wenigen vorhandenen Informationen zu nutzen, um Betreuung und Pflege lebendiger zu gestalten.

Themen:

- Kontakt aufbauen
- Vertrauen gewinnen
- Gesprächsführung
- Welche Informationen sind wichtig?
- Hilfreiche Formulierungen
- Mit Störungen und Misstrauen umgehen
- Informationen gezielt nutzen

Referentin:

Dr. Silke Mensching
HP Psychotherapeutin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 09.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

113,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
135,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 25.04.2022

Inhalt/Ziele:



10 Fortbildungspunkte

Die Zahl der verwahrlosten Personen und Wohnungen nimmt kontinuierlich zu. In vielen Bereichen der sozialen Arbeit gibt es immer häufiger Situationen, in denen Mitarbeiter/-innen/betreuende Hilfe/-innen auf vernachlässigte Menschen und ein verwahrlostes Wohnumfeld treffen. Die ersten Impulse sind oft, die Wohnung auf der Stelle zu verlassen oder aber mit aktivem Handeln einen menschenwürdigen Zustand herzustellen. In den meisten Fällen geht jedoch weder das eine noch das andere.

Wie kann man unter solchen Bedingungen arbeiten? Wer macht den Klienten klar, dass dieser Zustand nicht länger geduldet werden kann und wann ist dieser Zeitpunkt gekommen? Wann werden Helfer selbst zur Verantwortung gezogen?

In diesem Seminar wird diskutiert, welche Handlungsspielräume Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der sozialen Arbeit haben und wo ihre Grenzen sind. Sie haben Gelegenheit, Ihre persönlichen Erfahrungen mit diesem Thema zu reflektieren und eigene Strategien im zukünftigen Umgang mit Verwahrlosung und Vermüllung zu entwickeln.

Ziel ist es, mehr Sicherheit in Situationen mit Menschen zu gewinnen, die ein sehr eigenes Verhältnis zu Ordnung und Sauberkeit haben. Darüber hinaus werden Sie in diesem Seminar über die rechtlichen Möglichkeiten des Eingreifens informiert.

Inhalt:

- Das Phänomen Verwahrlosung
- Ursachen und Hintergründe
- Reflexion eigener Erfahrungen
- Möglichkeiten im Umgang mit den Betroffenen
- Einbeziehung der Angehörigen?
- Gesetzliche Betreuung: Möglichkeiten und Grenzen
- Zwangsmaßnahmen und Konsequenzen

Referentin:

Ulla Schmalz
Fachkrankenschwester Psychiatrie, Gestalttherapeutin

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen, Interessierte

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

11.05. - 12.05.2022
Beginn: Mittwoch, 09:30 Uhr
Ende: Donnerstag, 13:30 Uhr (nach dem Mittagessen)

Teilnehmerzahl:

mind. 8, max. 20 Personen

Gebühr:

217,00 € für Caritas-Einrichtungen
237,00 € für externe Einrichtungen
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ

Anmeldung:

bis zum 27.04.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@cv-oldenburg.de

Kurs 119 **Die süße, schleichende Gefahr: Diabetes mellitus**

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

In der Forschung zum Krankheitsbild des Diabetes mellitus gibt es fortlaufend neue Ansätze und wissenschaftliche Fakten. Ziel dieser Fortbildung soll es sein, den aktuellen Stand zu vermitteln und neue Forschungsansätze kritisch zu hinterfragen.

- Themenschwerpunkte sind:
- Aktuelle und neue Fakten zum Krankheitsbild
 - Organtransplantation der Pankreas
 - Inselzelltransplantation
 - Erfolg/Chancen der Transplantation
 - Medikamentöse Behandlung des Diabetes mellitus

Lea Westerhof
Pflegerwissenschaftlerin B.A.

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 12.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

69,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
82,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

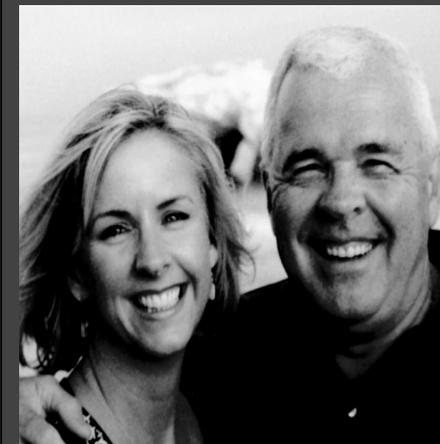
auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 28.04.2022

*Wir empfehlen uns als Ihr Homecare-Partner:
Auf unsere optimale Versorgung ist Verlass.*



**Beraten
Schulen
Betreuen
Liefern**

**Ambulanter
medizinischer Fachhandel**



care team

*Enterale Ernährung
Stomatherapie
Wundtherapie*

Aus der Region – für die Region • Rund um die Uhr erreichbar

SST CareCenter GmbH • Dominikanerweg 60 • 49377 Vechta
Tel. 04441 977332 • Fax 04441 977324 • www.carecenter-vechta.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Mein Sortierbuch – ein methodischer Ansatz zum Umgang mit dem Chaos im Kopf bei Menschen mit einer FASD-Diagnose.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Fetalem Alkoholsyndrom (FASD) stellen Betreuende vor große Herausforderungen und - gravierender in der Situation – die sozialen Kontexte stellen für sie selber eine Überforderung dar. So fallen sie z. B. immer wieder durch „Lügengeschichten“ auf. Dieses Fabulieren ist in vielen Fällen auf die komplexe hirnorganische Schädigung zurückzuführen. Die Mischung aus eingeschränkter Plausibilitäts- und Impulskontrolle, geringere Gedächtnisleistung und Konzentrationsschwierigkeiten bietet großes Konfliktpotential. Die Lebens- und Gedankenwelt unterscheidet sich häufig erheblich von der Realität der Umwelt und wird von den Betroffenen als ausgesprochen unübersichtlich wahrgenommen. Es entsteht ein „Chaos im Kopf“ der Betroffenen. Diese häufige Form der Überforderung wird regelmäßig spät erkannt.

Eine „gesunde“ Kompensation dieser Überbelastung ist vielen Betroffenen aus eigener Initiative unmöglich. Die Form der Kompensation sind häufig Impulsausbrüche, vermeidendes Verhalten oder auch „Lügengeschichten“. Alle Beteiligten (Betreuende wie Betroffene) leiden häufig massiv unter diesen Auswirkungen der hirnorganischen Schädigung und der damit verbundenen fehlenden Steuerfähigkeit und Wirklosigkeit. In einem solch belasteten Alltag ist selten Zeit, den Blick auf die Stärken aller zu richten oder Strategien zu entwickeln, die den Alltag erleichtern. „Mein Sortierbuch“ setzt genau an diesem Dilemma an. Es animiert, ein Ritual in den guten Zeiten zu entwickeln, das den Blick auf die Ressourcen schärft, die Selbstwirksamkeit fördert und zu einer positiven Entwicklung beiträgt.

In der Fortbildung werden wir nach einer kurzen Einführung in die Auswirkungen der hirnorganischen Schädigung umfangreich auf die Arbeitsweise mit dem Werkbuch „Mein Sortierbuch“ eingehen. Im zweiten Schritt werden wir in Diskussionen und im

Referenten:

Ralf Neier
 Dipl. Sozialarbeiter, Lösungs- und ressourcenorientierter Therapeut, FASD-Koordinator

Teresa Löbbel
 Erzieherin in einer FASD-Intensivgruppe, Autorin

Zielgruppe:

Personen in der Betreuung von Menschen mit FASD

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
 Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Termin:

Freitag, 13.05.2022
 von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

220,00 €* inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
 230,00 €* inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
 (*Kosten für das *Sortierbuch* sind darin enthalten.)

Anmeldung:

bis zum 29.04.2022 bei Sigrid Hausfeld
 mit dem Anmeldeformular oder per
 Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
 E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 121 **Kompaktseminar aktualisierter DNQP-Expertenstandards**

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Mittlerweile sind mehrere Expertenstandards aktualisiert worden. Dies bedeutet, dass es neue Empfehlungen für die pflegerische Praxis gibt, die entsprechend umgesetzt werden sollten. Dadurch wird u. a. gewährleistet, dass die pflegerische Versorgung immer dem neuesten Stand entspricht, was nicht zuletzt für die MDK-Prüfung, sondern auch für rechtliche Aspekte wichtig ist. In diesem Kompaktseminar werden alle relevanten Neuigkeiten der in den letzten Jahren aktualisierten Expertenstandards vermittelt.

Carsten Jehle
Zertifizierter Qualitätsmanager und Auditor

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Montag, 16.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

119,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
142,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 02.05.2022

Kurs 122 **Die Besonderheiten der Pflege eines Menschen mit Parkinson**

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Bei der Parkinsonschen Erkrankung handelt es sich um eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen. Sie ist oftmals durch einen chronischen Verlauf gekennzeichnet. Die Krankheit Parkinson wurde als erstes von dem englischen Arzt „James Parkinson“ beschrieben letztendlich auch nach ihm benannt. Unbehandelt führt diese Erkrankung bis heute immer noch zur völligen Immobilität, Erstarrung und Pflegebedürftigkeit.

Inhalte der Fortbildung:

- Erklärung der Erkrankung
- Verlauf/Behandlung und therapeutische Möglichkeiten
- Pflegerische Leitlinien im Umgang/Hilfen für den Alltag

Ferner wird auch eine Erklärung zum medikamentös induzierten Parkinson gegeben.

Werner Rensen
Psychiatriefachkrankenpfleger

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 19.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

67,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
80,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 05.05.2022

Kurs 123

Vorbereitung des Auszubildenden auf Prüfungen/Prüfungssituationen

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Nervosität? Angst? Ungewissheit? Diese Emotionen könnten Ihre Auszubildenden vor/während oder nach einer Prüfungssituation begleiten. Helfen Sie Ihren Auszubildenden, gelassener und entspannter an Prüfungen heranzugehen, damit sie diese als Chance und nicht als Bestrafung ansehen.

- Themenschwerpunkte sind:
- Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe
 - Ablauf einer praktischen Prüfung, Minderung von Angst- und Stressreaktionen vor einer Prüfung
 - Übungsmöglichkeiten für eine bevorstehende Prüfung
 - Methoden zur Kontrolle des Prüfungsziels
 - Reflexionsmethoden

Lea Westerhof
Pflegerwissenschaftlerin B.A.

Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Montag, 23.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

69,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
82,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 09.05.2022

Kurs 124

**„Wir bauen mit am Wohlfühlhaus“
Vertiefungsseminar für Bewohnervertreter**

Inhalt/Ziele:

Die gewählten Mitglieder von Heimbeiräten erhalten in diesem Vertiefungsseminar Anregungen, wie sie ihre Arbeit so gestalten können, dass sich alle Bewohnerinnen und Bewohner im Haus wohlfühlen.

In einfacher Sprache und mit spielerischen Methoden lernen die Teilnehmer/-innen, wie sie ihre Mitbewohner zur aktiven Mitarbeit begeistern können.

Die Teilnahme von Unterstützungspersonen ist ausdrücklich erwünscht!

Referent:

Heinz Schröer
Dipl.-Sozialpädagoge

Zielgruppe:

Bewohnervertreter/-innen in Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen und ihre Unterstützungspersonen

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Dienstag, 24.05.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 8, max. 16 Personen

Gebühr:

90,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 10.05.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 125

Was die Mitarbeiter der Pflege und der sozialen Betreuung wissen sollten

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Dieses Seminar bietet eine Auseinandersetzung mit rechtlichen Grundlagen, denn sie übernehmen mit ihrem Tun vor Ort auch eine nicht unerhebliche Verantwortung und: „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“.

Inhalte:

- „Die Würde des Menschen...“
- Pflegefehler
- Die Pflicht, sich an Vorgaben und Standards zu halten
- Forderungen der Angehörigen
- Was auf Sie zukommt, wenn Sie fehlerhaft gehandelt haben.
- Strafrecht (Bestrafung durch den Staat)
- Aussetzung (Verlassen in hilfloser Lage)
- Nötigung (Zwang bei der Nahrungsaufnahme u.a.)
- Freiheitsberaubung
- Misshandlung von Schutzbefohlenen u.a.
- Zivilrecht (Bürgerliches Gesetzbuch)
- Schadensersatzpflicht
- Gewalt in der Pflege

Hans-Georg Lipp
Business-Coach

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 25.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 11.05.2022

vbvechta.de

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 125 Jahren: echte Nähe. Denn trotz unserer modernen Online-Services geht nichts über den persönlichen Kontakt vor Ort.

Volksbank Vechta eG

AOK
Die Gesundheitskasse.

Damit aus Schmunzeln Lächeln wird.

Mit einer professionellen Zahnreinigung können Sie dazu beitragen, Ihre Zahngesundheit zu erhalten. Und damit Ihr Lächeln möglichst lange anhält, beteiligen wir uns an den Kosten* für zwei professionelle Zahnreinigungen im Jahr.

*So funktioniert's: Wir erstatten die Kosten zu 80 %, bis zu 500 Euro im Jahr für alle Mehrleistungen zusammen.

AOK – Die Gesundheitskasse
Servicezentrum Vechta
Tel. 04441 / 881 - 0
AOK.Service@nds.aok.de

aok.de

Quelle: coluribox.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Andrea Faustmann
Wundexpertin

Zielgruppe:

ICW-Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 31.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

94,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
112,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Wunden, parastomal, wie auch Wunden nach schwierigen Operationsverhältnissen, sind durch ihre Komplexität sehr schwer und mühselig zu versorgen. Sie sind zeitaufwendig und der häufige Verbandwechsel gestaltet sich oft frustrierend sowohl für das Pflegepersonal als auch für den Patienten. Diese Fortbildung bringt Ideen und Know-how, damit die Lebensqualität der Patienten wieder verbessert wird.

Oft werden Dekubitus und IAD falsch eingestuft. Bei genauem Hinsehen sind bestimmte Unterschiede vorhanden:

- Kurzes Update Stomamanagement
- Komplikationen / Therapiemöglichkeiten
- Fistelmanagement
- Wundversorgungsmaterialien
- Vakuumversorgung
- Kniffe und Tricks
- Dekubitus vs. IAD
- Fallbeispiele

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 17.05.2022

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierung mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.



Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Grundlagen für die Pflegegrade und der indikatorengestützten Qualitätsprüfungen

Die Pflegegrade sind, wie sich in der Praxis bereits immer wieder zeigt, teilweise um ein bis zwei Grade zu niedrig!

Stellen Sie erfolgreich eine bedarfsgerechte Einstufung Ihrer Bewohner/Patienten in Pflegegrade und damit eine optimale Wirtschaftlichkeit sowie Personalabdeckung sicher! Schaffen Sie durch angemessene Pflegegrade die Ressourcen in der Pflege und Betreuung, die Ihnen zustehen!

Inhalte:

- Der Pflegebedürftigkeitsbegriff und die fünf Pflegegrade §§ 14, 15 SGB XI
- Das BRi und seine Fallstricke
- Die sechs Module der Pflegebedürftigkeit – wo lauern die größten Stolpersteine?
- Häufige Probleme in der Praxis, die zu unangemessenen Pflegegraden führen können – erfolgreiche Lösungen sicherstellen
- Die drei Kardinalfehler erfolgreich vermeiden:
- aussagekräftige Darlegung von Beeinträchtigungen der Fähigkeiten und der Selbstständigkeit
- aussagekräftige Darlegung von Fassadenverhalten
- aussagekräftige Darlegung von Tagesformen und Häufigkeiten
- Optimale Vorbereitung auf Begutachtungen – worauf kommt es an?
- Umgang mit Problemsituationen während der Begutachtung
- Die Verbindung des BRi zu den neuen indikatorengestützten Qualitätsprüfungen

Referent:

Thomas Westendorf
Heimleiter

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 01.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

58,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
69,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 18.05.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Menschen mit Demenz haben mit zunehmendem Verlauf ihrer Erkrankung Schwierigkeiten, Reize zu filtern und differenziert wahrzunehmen. So kann es schnell zu einer Reizüberflutung kommen, die die Erkrankten überfordert. Ein ständiges Zuviel an Reizen kann ablehnendes, oftmals sogar aggressives Verhalten hervorrufen. Ein Zuwenig hingegen kann zu Apathie und Rückzug führen. Woran erkennt man eine Über- oder Unterforderung? Diese und andere Fragen werden wir erarbeiten.

Ute Richwien-Emken
Heilpädagogin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 02.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

105,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
126,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 19.05.2022



www.caritas-ehrenamtsportal.de

Der einfache Weg zum freiwilligen Engagement

Sie wollen

- Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen einsetzen?
- Menschen unterstützen und begleiten?
- Zeit schenken und soziale Verantwortung übernehmen

Wir bieten

- Ihnen eine Vielfalt von sozial-karitativen Projekten. Eine erste Beschreibung dessen, worum es geht, finden Sie im Internet unter: www.caritas-ehrenamtsportal.de
- Sie finden dort Einsatzfelder in ihrer Region, die genau Ihren Interessen entsprechen. Es handelt sich um Angebote von katholischen Kirchengemeinden sowie von Diensten und Einrichtungen der Caritas im Oldenburger Land.

Ein weiteres Angebot:

- Bringen Sie Ihr Projekt in unsere Ehrenamtsbörse: Unter **caritas-ehrenamtsportal.de** können Sie eigene Projekte einstellen und verwalten.

Darüber hinaus erhalten Sie interessante Informationen rund um das Thema Ehrenamt.

**Besuchen Sie uns im Internet!
Wir freuen uns!**

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Die Therapie von chronischen Wunden stellt in der Versorgung von Patienten oft ein Problem dar. Zu einem modernen Wundmanagement gehört auch die richtige Ernährung.

Ein erhöhter Energie-, Eiweiß- und Flüssigkeitsbedarf sowie Nährstoffe sind für die Wundheilung unentbehrlich. In diesem Seminar wird die Ernährungsphysiologie wiederholt, das heißt das Verständnis, wie Nährstoffe im Körper verarbeitet werden und somit in der Wundheilung von Nutzen sein können.

Außerdem werden Diagnostik, Ursachen und Folgen von Malnutrition für eine Wunde erläutert sowie spezielle Ernährungstherapien und praktische Tipps zur Nahrungsaufnahme gegeben.

Anhand von Fallbeispielen wird die Verzahnung von Wundbehandlung und Ernährungstherapie vorgestellt.

Jan Forster
Wundexperte

Zielgruppe:

ICW-Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 08.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 25.05.2022

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierung mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.



Kurs 130

Kontaktaufbau bei Menschen mit eingeschränkter oder nicht vorhandener Lautsprache

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Es gibt Menschen, die aufgrund der Bedingungen ihres Lebens und der Auswirkungen ihrer Behinderung den Eindruck erwecken, als würden sie kein Interesse an Beziehungen oder generell an menschlichen Kontakten mehr haben. Sie sitzen in der Ecke, lautieren und führen stereotype Bewegungen aus. Mit normaler verbaler Ansprache sind sie nicht (mehr) zu erreichen; einige von ihnen haben als einzige Form selbstbestimmter Eigenbeschäftigung bizarre oder selbstverletzende Verhaltensweisen entwickelt.

Wie zu solchen Menschen ein Dialog aufgebaut werden kann, was sie brauchen, um in ihrer Isolation erreicht zu werden und was daher notwendigerweise zu den anspruchsvollen Fähigkeiten der Mitarbeitenden gehört, steht im Mittelpunkt dieser Fortbildung.

Mit nichtsprachlichen Mitteln wie Einschwingen, Spiegeln und Kontaktreflexionen werden in dieser Fortbildung die Kontaktaufnahme und die Beziehungsgestaltung bei Menschen trainiert, die kaum oder gar keine lautsprachlichen Möglichkeiten haben, sich mitzuteilen.

Referent:

Volker Dietzel, Dipl.-Pädagoge

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Termin:

Donnerstag, 09.06.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 8, max. 15 Personen

Gebühr:

185,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
195,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 26.05.2022 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661, E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 131

Angststörung: Von der Beklemmung zur Kraft

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Beklemmende und übermäßige Ängste mit Krankheitswert betreffen nicht nur viele Menschen, sondern stellen weltweit die häufigste Form psychischer Störungen neben Depressionen dar. Für die Betroffenen, aber auch ihr Umfeld, stellt eine Angststörung eine massive Einschränkung der Lebensqualität dar. Neben den Ursachen und Krankheitssymptomen gehen wir in dem Seminar vor allem darauf ein, welche Möglichkeiten der Unterstützung und Behandlung es für Betroffene gibt. Ein kraftvolles Leben ist erreichbar! Ziele der Fortbildung:

- Kenntnisse zu Entstehung und Symptomen von Angststörungen
- Abgrenzung zu anderen Störungsbildern
- Kenntnisse zu Hilfestellungen und Behandlungen in der Betreuung und Begleitung von Betroffenen,

Methoden:

- Kurzvorträge
- Übungen
- Austausch in der Gruppe

Referent:

Klemens Hundelshausen
Sozialarbeiter

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 14.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

140,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
168,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 31.05.2022

Kurs 132 Grundkenntnisse über psychische Erkrankungen Ursachen - Symptome - hilfreicher Umgang

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Es werden Grundkenntnisse vermittelt über die psychischen Krankheiten Depression, Schizophrenie und Borderline-Persönlichkeitsstörung.

Inhalte:

- Welche möglichen Ursachen können diese Krankheiten haben?
- Wie sehen die typischen Symptome aus?
- Welche therapeutischen Maßnahmen gibt es?
- Womit können Laienhelfer/-innen eine psychisch kranke Person unterstützen?

Die einzelnen Krankheitsbilder werden durch anschauliche Fallbeispiele erläutert.

Dr. med. Thorsten Sueße
Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapeut

Mitarbeitende mit Berührungspunkten zu psychisch kranken Personen

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Mittwoch, 15.06.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

mind. 8, max. 16 Personen

147,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
157,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

bis zum 01.06.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 133 Delegierbare Leistungen in der Behandlungspflege

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Neuregelung zu § 63 Abs. 3b und 3c SGB V können Pflegehilfskräfte bestimmte Aufgaben der Behandlungspflege übernehmen. Delegierbare Leistungen in der Behandlungspflege sind in Niedersachsen:

- Inhalationen
- Kälteträger auflegen
- Dermatologisches Bad
- Kompressionsstrümpfe anziehen und ausziehen
- Medikamente verabreichen/eingeben
- Einreibungen

Schwerpunkte zu den einzelnen behandlungspflegerischen Maßnahmen sind:

- Vorbereitung
- Durchführung, Nachsorge und praktisches Üben

Desweiteren werden zu den einzelnen Maßnahmen auch Kurzfilme gezeigt.

Werner Rensen
Psychiatriekrankenpfleger

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 16.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

67,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
80,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 02.06.2022

Kurs 134 **Stress, Trauma, Neuropsychologie und Bindung**

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Die Erkenntnisse der Hirnforschung haben in den letzten Jahren einen ganz besonderen Einfluss auf Pädagogik und Psychologie gehabt. In diesem Seminar werden diese Erkenntnisse leicht verständlich zusammengefasst und in ihren Auswirkungen auf unser Verständnis vom Menschen, von geistiger Behinderung und von psychischer Krankheit dargestellt.

Daneben stehen die Entstehung und die Folgen von Stress, posttraumatischen Belastungsstörungen und Bindungsverhalten im Mittelpunkt.

Aufgrund der Ausführungen werden Schlüsse gezogen auf die Grundsätze der Assistenz von Menschen mit hohem Stress, Trauma und Bindungsstörungen.

Volker Dietzel
Dipl.-Pädagoge

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Donnerstag, 16.06.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

mind. 8, max. 20

185,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
195,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

bis zum 02.06.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 135 **„Anderes“ Verhalten bei Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen verstehen**

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Menschen mit Hirnschädigungen bringen neue Herausforderungen mit sich. Sie sind oft unaufmerksam, vergesslich, herausfordernd und zeigen wenig Einsicht in alltägliche Notwendigkeiten.

Dieses Seminar gibt Hintergrundinformationen über Art und Ursachen von Schädigungen, gibt einen Einblick in die Funktionsweise des Gehirns und klärt auf über typische Einschränkungen und Verhaltensänderungen nach einer Hirnschädigung.

„Seltsames“ Verhalten wird so verständlicher und es fällt leichter, einen angemessenen Umgang auf Augenhöhe zu entwickeln. Mit passenden Hilfsmitteln, Struktur und Neurokompetenz auf der einen Seite und Wohlwollen, Interesse und Warmherzigkeit auf der anderen Seite kann ein gutes Miteinander in Werkstatt und Wohnen gelingen.

Stephanie Strunk
Dipl.-Psychologin, klinische Neuropsychologie, Fachleitung Berufliche Trainingswerkstatt

pädagogisches Personal der Eingliederungshilfe,
Sozialdienst, Interessierte

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Montag, 20.06.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

min. 10, max. 25 Personen

56,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
66,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Gefördert durch die Karl-Heinrich-Linde-Stiftung

bis zum 06.06.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 136 **Multiresistente Keime und die Zeit nach Corona**

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Corona hat unseren Alltag in den Jahren 2020/2021 maßgeblich bestimmt und beeinflusst. Die Präsenz in den Medien und in der Politik waren allgegenwärtig. Dennoch sind aus fachlicher Sicht die MRE weiterhin auf dem Vormarsch und nicht zu unterschätzen.

Corona zeigte uns die Wichtigkeit der bekannten Hygienemaßnahmen. Maßnahmen, die im Umgang mit MRE von großer Bedeutung sind, um weitere Übertragungen zu verhindern.

Norbert Pofertl
Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte und Pflegenden aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 21.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

65,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
78,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 07.06.2022

Kurs 137 **Die ICF als Grundlage für die Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe**

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Das BTHG hat dem Prozess der Bedarfsermittlung im Rahmen der Bewilligung von Rehabilitationsleistungen bzw. von Leistungen der Eingliederungshilfe eine zentrale Bedeutung zugewiesen. Damit passgenaue, individuelle und damit auch effiziente Leistungen bewilligt werden können, soll die Situationsbeschreibung des/der Leistungsberechtigten auf Basis des biopsychosozialen Modells erfolgen, das auch der ICF zugrunde liegt. Leistungsträger machen sich auf den Weg, dies durch Instrumente/Verfahren sicherzustellen, die auf dieser Klassifikation basieren. Ziel des Seminars ist einerseits, die verwendete Grundlage, d. h. die ICF, kennenzulernen und andererseits die aktuelle Umsetzung in Form von B.E.Ni. zu betrachten.

Erklärungsmodelle für Behinderung (ICD vs. ICF)

- Aufbau der ICF
- Beurteilungsmerkmale
- Möglichkeiten und Grenzen der ICF
- Bedarfsermittlung mithilfe der ICF im Lichte des BTHG (B.E.Ni, Arbeit an Fallbeispielen aus dem Kreis der Teilnehmer/-innen)

Bia von Raison
Sozialpädagogin M.A.

Zielgruppe:

Fachkräfte der Eingliederungshilfe

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Mittwoch, 22.06.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 18 Personen

Gebühr:

122,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
132,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 08.06.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Die Leistungsträger der Eingliederungshilfe haben sich auf den Weg gemacht und die Vorgaben des BTHG zur Bedarfsermittlung umgesetzt. Das Ergebnis sind Instrumente der Bedarfsermittlung auf Basis des bio-psycho-sozialen Modells der WHO und der ICF - im Falle Niedersachsens mit dem Instrument B.E.Ni. Einrichtungen der Leistungserbringung stellt dies auch im Berichtswesen vor neue Herausforderungen.

Wie können Berichte mit Hilfe der ICF personenzentriert, individuell und wertschätzend formuliert werden? Diese Frage stellt sich in Tagesförderstätten noch einmal ganz besonders aus der Perspektive von und für Menschen mit einem vielschichtigen Behinderungsbild.

Ziel des Seminars ist es, hier Impulse für ein ressourcenorientiertes Berichtswesen zu geben und gleichzeitig die Hilfeplanung des Leistungsträgers durch eine an B.E.Ni orientierte Struktur zu unterstützen.

Themen u.a.:

- Grundanforderungen an die Bedarfsermittlung
- Inhalte der Bedarfsermittlung
- Aufbau und Struktur von B.E.Ni.
- Ziele formulieren
- Nutzung der Codierung und Beurteilungsmerkmale
- Schreibwerkstatt zu Fallbeispielen aus dem Teilnehmerkreis

Hinweis! Dies ist kein ICF-Grundlagen-Seminar! Grundkenntnisse des bio-psycho-sozialen Modells und der ICF werden vorausgesetzt!

Referentin:

Bia von Raison
Sozialpädagogin M.A.

Zielgruppe:

Fachkräfte der Eingliederungshilfe in Tagesförderstätten

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Donnerstag, 23.06.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 18 Personen

Gebühr:

122,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
132,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 09.06.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Die Leistungsträger der Eingliederungshilfe haben sich auf den Weg gemacht und die Vorgaben des BTHG zur Bedarfsermittlung umgesetzt. Das Ergebnis sind Instrumente der Bedarfsermittlung auf Basis des bio-psycho-sozialen Modells der WHO und der ICF - im Falle Niedersachsens mit dem Instrument B.E.Ni. Einrichtungen der Leistungserbringung stellt dies auch im Berichtswesen vor neue Herausforderungen. Wie können Berichte mit Hilfe der ICF personenzentriert, individuell und wertschätzend formuliert werden?

Ziel des Seminars ist es, hier Impulse für ein ressourcenorientiertes Berichtswesen zu geben und gleichzeitig die Hilfeplanung des Leistungsträgers durch eine an B.E.Ni orientierte Struktur zu unterstützen.

Themen u.a.:

- Grundanforderungen an die Bedarfsermittlung
- Inhalte der Bedarfsermittlung
- Aufbau und Struktur von B.E.Ni.
- Ziele formulieren
- Nutzung der Codierung und Beurteilungsmerkmale
- Schreibwerkstatt zu Fallbeispielen aus dem Teilnehmerkreis

Hinweis! Dies ist kein ICF-Grundlagen-Seminar! Grundkenntnisse des bio-psycho-sozialen Modells und der ICF werden vorausgesetzt!

Referentin:

Bia von Raison
Sozialpädagogin M.A.

Zielgruppe:

Fachkräfte der Eingliederungshilfe in gemeinschaftlichen Wohnformen

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Freitag, 24.06.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 18 Personen

Gebühr:

122,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
132,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 10.06.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 140 Gestaltung von Angehörigenarbeit bei Demenzerkrankten

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:



„Kann ich Sie mal kurz sprechen?“ Fragen wie diese gehören für viele Pflege- und Betreuungskräfte zum Alltag. Angehörigengespräche werden häufig als anstrengend und herausfordernd empfunden. Solche, meist zufällige bzw. spontane Gesprächssituationen laufen zum größten Teil ins Leere und werden oft auf beiden Seiten als unbefriedigend empfunden. Wie jedoch in kurzer Zeit ein wertschätzendes Gespräch mit Angehörigen geführt werden kann, das dem Alltag der Pflege entspricht, soll in diesem Seminar vermittelt werden.

Cecilia Feldkamp
Validationslehrerin nach Naomi Feil

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 29.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

122,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
146,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 15.06.2022

Kurs 141 Wundauflagen in Theorie und Praxis von A (Alginat) bis Z (Zinkcreme)

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:



Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Was, wann und warum? Von der Wundreinigung bis zur Epithelisierung

Verschiedene Arten von Wundaufgaben werden vorgestellt und können praktisch getestet werden.

- Inhalte:**
- Techniken zum Wunddebridement
 - Wundspüllösungen
 - Auswahl der Produktgruppen gemäß Falanga Score
 - Exsudatmanagement und Rolle des Wundexsudat

Jan Forster
Wundexperte

ICW - Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Montag, 04.07.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 20.06.2022

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierung mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.

Inhalt/Ziele:



Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Sich Bewegen ist ein Wesensmerkmal des Menschen. Körperliche Aktivität im Alter und bei einer Demenz zu erhalten, hat bekanntlich viele positive Wirkungen, so z.B. Bewegungssicherheit, Sturzvermeidung, verbesserte Hirnleistung, wichtige Grundpfeiler für Lebensqualität und möglichst lange Teilhabe am sozialen Leben. Im pflegerischen Alltag gilt es, die Unterstützung so auszurichten, dass sie die Mobilität des Einzelnen fördert. Dafür braucht es eine adäquate Einschätzung der Möglichkeiten und Motivation des Pflegebedürftigen.

Dieses Seminar zeigt beispielhaft, welche Bewegungsideen sinnvoll sind und welche Materialien zum Einsatz kommen können, um kurze, wirkungsvolle Bewegungseinheiten im Alltag zu praktizieren. Es werden Anregungen vermittelt, wie Bewegungen, auch in Gruppen, erlebnisreich und vielfältig gestaltet werden können.

Petra Stahl
Dipl.-Gerontologin

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Dienstag, 05.07.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

133,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
159,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 21.06.2022



Nutzen Sie das Internet!

Besuchen Sie unsere Homepage unter
www.lcv-oldenburg.de

oder auf



Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Humor ist Trumpf - auch und besonders im Umgang mit demenziell veränderten Menschen.

Schließlich sind wir bestrebt, dem „Normalitätsprinzip“ folgend, dass Leben in einer Pflegeeinrichtung eben genau so „normal“ zu gestalten, wie außerhalb derselben. Und gelacht werden sollte im Leben doch herzlich und möglichst viel. Berührungssängste werden im Seminar rasch abgebaut. Ein würdevoller und respektvoller Umgang mit alten Menschen und Humor sind keine Gegensätze, sondern sind positiv auf das psychosoziale Wohlbefinden auswirkende Elemente.

Durch den Einbezug von Humor kann es gelingen, dass Wohlbefinden und die Lebensqualität der Bewohner nachhaltig zu steigern. Humor entspannt und hilft dabei, Krankheiten oder Verlusterfahrungen besser zu verarbeiten, zugleich wird die Beziehung zum Bewohner durch humorvollen Umgang positiv beeinflusst.

Die positiven Auswirkungen kommen zudem auch den Angehörigen und nicht zuletzt auch dem Personal zugute.

Inhaltliche Beschreibung:

- Humor: Definition und theoretische Einordnung
- Physiologische und psychologische Effekte von Lachen
- Humorthherapie
- Wie gelingt die Integration von Humor in den pflegerischen Alltag
- Humorvolle Beschäftigungsmöglichkeiten
- Einsatzmöglichkeiten von Clowns

Ziele der Fortbildung:

Sie lernen im Seminarverlauf verschiedene Möglichkeiten kennen, wie Humor oder auch Clownerie in einer Pflegeeinrichtung sinnvoll eingesetzt werden kann.

Referent:

Bernd Hoffmann
Dipl.-Sozialpädagoge

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegenden aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 07.07.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

104,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
124,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 23.06.2022

Kurs 144

Offizielle Indikatoren-schulung zur Erhebung der Ergebnisindikatoren

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Am 1. Juli 2020 startet die indikatoren-gestützte Qualitätsprüfung. Sie besteht aus der Verbindung des internen Qualitätsmanagements mit einem neuen externen Prüfverfahren. Wesentlicher Bestandteil der künftigen Qualitätsberichte werden die von der Einrichtung erhobenen Daten sein, die die pflegerische Ergebnisqualität abbilden. Diese Qualitätsdaten werden von Einrichtungen halbjährlich bei allen Bewohner erhoben. Diese Qualitätsdaten leitet die Einrichtung an eine zentrale Datenauswertungsstelle (DAS) weiter, die sie aufbereitet und ins Verhältnis zu den Daten der anderen stationären Einrichtungen setzt. Am Ende des Verfahrens steht die vergleichende Veröffentlichung der Ergebnisse durch die Datenauswertungsstelle im Internet.

Erfahrungen aus dem Projekt des EQMS haben gezeigt, dass es sinnvoll ist, dass in jedem Wohnbereich mindestens zwei geschulte Pflegefachkräfte zur Verfügung stehen, welche die Bewohner des Wohnbereichs kennen und in der Lage sind, die Daten nach den vorgegebenen Regeln zu erheben. Ziel dieser Schulung ist die Befähigung der Pflegefachkräfte, geeignete Qualitätsdaten zur pflegerischen Ergebnisqualität (Indikatoren) zu erheben.

- Referent: Magnus Friedek, Heim- und Pflegedienstleiter
- Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus stationären Einrichtungen der Altenpflege
- Ort: Kirche am Campus Feldmannskamp 1, Vechta
- Termin: Montag, 11.07.2022 von 09:00 bis 16:30 Uhr
- Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 20 Personen
- Gebühr: 89,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
106,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
- Anmeldung: auf dem Anmeldeformular an Brigitte Scholz bis zum 27.06.2022

Kurs 145

Kompetenzeinschätzung in der Pflegeausbildung

Inhalt/Ziele:

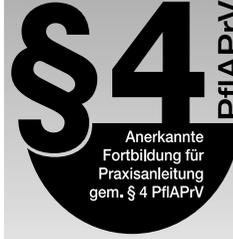


8 Fortbildungspunkte

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Die Pflegeausbildung ist kompetenzorientiert strukturiert. Aufgabe der Praxisanleiter ist es, bei den Auszubildenden schrittweise Kompetenzen anzubahnen und diese im Verlauf der Ausbildung einzuschätzen und zu bewerten. Ziel dieser Seminars ist es, das Kompetenzverständnis der Pflegeausbildung darzustellen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie diese Kompetenzen bewertet werden können.

- Referent: Andre Fleddermann
M.A. Lehrer für Pflege und Gesundheit
- Zielgruppe: Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege, Interessierte
- Ort: Kirche am Campus Feldmannskamp 1, Vechta
- Termin: Dienstag, 06.09.2022 von 09:00 bis 16:30 Uhr
- Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 20 Personen
- Gebühr: 98,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
117,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen
- Anmeldung: auf dem Anmeldeformular an Brigitte Scholz bis zum 23.08.2022



Kurs 146

**Die Borderline-Persönlichkeitsstörung
Behandlung einer *schwierigen* Patientengruppe**

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Gregor Jansen
Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Termin:

Donnerstag, 08.09.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 14 Personen

Gebühr:

165,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
175,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 25.08.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 147

Was ist, wenn die Luft wegbleibt?

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Lea Westerhof
Pflegerwissenschaftlerin B.A.

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 12.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

69,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
82,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 29.08.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Jan Forster
Wundexperte

Zielgruppe:

ICW - Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 14.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 31.08.2022

Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Ulcus cruris - hinter diesem Begriff verbergen sich viele Diagnosen und entsprechend viele Vorgehensweisen in Therapie, Prävention und pflegerischen Maßnahmen.

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf den Anforderungen an die Pflege und die Pflegefachkräfte beim Ulcus cruris venosum.

Inhalte der Fortbildung sind die Auffrischung und Vertiefung der theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen in Form eines Kompressionsworkshops.

Die Teilnehmer können in Partnerarbeit das Wickeln von unterpolsterten Kompressionsverbänden üben und den Kompressionsdruck messen.

Weitere Inhalte ist Strumpfversorgung, Anziehhilfen und Hautpflege im Rahmen präventiver Maßnahmen.

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierung mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.



Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte
je Veranstaltungstag

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende in der Gesundheitshilfe, der Altenhilfe und der Behindertenhilfe, die vom kirchlichen Rechtsträger mit der Aufgabe der Präventionsfachkraft betraut wurden. Grundlage dazu ist laut Präventionsordnung eine pädagogische, psychologische oder beraterische Ausbildung bzw. Zusatzqualifikation.

Der Rechtsträger trifft die Entscheidung, welche geeignete Person er als Präventionsfachkraft benennt. Die Person kann einen Mitarbeiter oder ehrenamtlich Tätiger sein und muss Einblick in die Strukturen des Rechtsträgers haben.

Inhalte der Fortbildung:

Die Präventionsfachkraft unterstützt den Träger bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt in den Diensten und Einrichtungen vor Ort und ist Kontaktperson für die Anlaufstelle Prävention des oldenburgischen Teils des Bistums Münster. Daraus ergeben sich folgende Kerninhalte für die Fortbildung:

- Die Fachkompetenz zum Thema sexualisierte Gewalt in Institutionen und das Wissen um Verfahrenswege im Vermutungs- bzw. Mitteilungsfall stärken
- Für Prävention sexualisierter Gewalt sensibilisieren
- Die Handlungsfähigkeit im Umgang mit Vermutung oder bestätigtem Verdacht auf sexualisierte Gewalt steigern
- Das Rollenverständnis für die Aufgabe als Präventionsfachkraft schärfen
- Die Kompetenz zur Begleitung der Schutzkonzept(weiter)entwicklung vertiefen
- Die Selbstachtsamkeit stärken und Methoden der Psychohygiene vertiefen und dazu befähigen, Angebote in Ihren Diensten und Einrichtung zu verankern

Referent:

Referententeam der Kath. Freiwilligendienste

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Gesundheitshilfe, in der Altenhilfe und in der Behindertenhilfe

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Donnerstag, 15.09. bis Freitag, 16.09.2022
Dienstag, 01.11.2022
Donnerstag 01.12.2022
jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

297,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
356,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 01.09.2022

Kurs 150 Corona versus Influenza

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Die Corona-Pandemie 2020/2021 hat die Influenza-Saison in den Schatten gestellt. Dennoch ist Influenza immer noch allgegenwärtig. Wie wichtig Hygienemaßnahmen sind, hat uns die Corona-Pandemie gezeigt. Die Fortbildung gibt einen Einblick in die geltenden Hygienemaßnahmen, einen Rückblick der Corona- und Influenzasituation 2020/2021 sowie aktuelle Ereignisse.

Norbert Pofertl
Hygienefachkraft

Hygienebeauftragte und Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 15.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

65,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
78,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 02.09.2022

Kurs 151 Aus Fehlern lernen? Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Praxisanleitung zwischen fachlicher Korrektur und Sich-Beschuldigt-Fühlen

Schüler können noch nicht alles, sie lernen ja noch. Trotzdem bringen oft Fehler Sand in das Getriebe des Stationsalltages. Sie sind unangenehm für Schüler, unter Umständen gefährlich für Patienten.

- Wie die Fehler ansprechen?
- Wohin mit dem eigenen Ärger?
- Oder dem Schreck, wenn „es gerade noch mal gut gegangen ist?“
- Was, wenn sich die Fehler wiederholen?
- Was, wenn die Schüler sich beschuldigt fühlen und sich innerlich zurückziehen?

Wie sich Fehler für die persönliche und fachliche Entwicklung der Schüler nutzen lassen, darum geht es in diesem Seminar. Die genaue Vermittlung des fachlich richtigen Vorgehens spielt genauso eine Rolle wie eine hilfreiche Beziehung zwischen PA und Schüler.

Dr. Silke Mensching
HP Psychotherapeutin

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Dienstag, 20.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

113,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
135,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 06.09.2022

Kurs 152 **Die Seele berühren - Arbeit mit Schlüsselworten**

Inhalt/Ziele:

Registrierung
beruflich
Pflegenden
ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

§ 53c SGB XI
Anerkennung für zusätzliche
Betreuungskräfte
gem. § 53c SGB XI

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Wenn sehr alte, demenziell veränderte, d. h. kognitiv stark eingeschränkte Menschen mit leeren Augen im Rollstuhl sitzen, sich nicht bewegen wollen, wenn sie beim Anziehen nicht mitmachen oder in einer Betreuungsrunde so gar kein Schwung aufkommt. Wenn dann Fragen, Aufforderungen und small talk nicht helfen, ist die Hilflosigkeit oft groß:

Wie solche Menschen erreichen, wie einen Kontakt ermöglichen, der für beide Seiten schön ist?

Hier helfen Schlüsselwörter. Ob auf leichte und spielerische Art, ob tiefer, ruhiger, ob für Bewohner, die noch sprechen oder solche, die schweigen. Schlüsselwörter sind sehr vielseitig einsetzbar. Sowohl von Pflegenden als auch in der Betreuung, Sprache ist ja immer zur Hand.

Dr. Silke Mensching
HP Psychotherapeutin

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 21.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

113,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
135,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 07.09.2022

Kurs 153 **„Fluch oder Segen“ der medizinischen Therapie bei Demenz**

Inhalt/Ziele:

Registrierung
beruflich
Pflegenden
ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

§ 53c SGB XI
Anerkennung für zusätzliche
Betreuungskräfte
gem. § 53c SGB XI

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Erkrankungen, die mit einer Demenz einhergehen, sind vielfältig und müssen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Ein Schwerpunkt, ist die medikamentöse Behandlung, weil dadurch die Symptomatik stabilisiert oder sogar verbessert werden kann. Ein Ziel ist es, durch die Behandlung die Alltagskompetenzen auch die Pflegebedürftigkeit hinauszuzögern.

Die meisten dementiellen Erkrankungen können nach dem heutigen Wissensstand medikamentös begleitet werden.

- Inhalte:
- Grundlagen verschiedener dementiellen Erkrankungen
 - Was sind Antidementiva?
 - Wirkgruppen
 - Wechsel und Nebenwirkungen
 - Begleitende Maßnahmen in der Pflege und Betreuung Demenzerkrankter

Werner Rensen
Psychiatriefachkrankenschwester

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 22.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

67,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
80,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 08.09.2022

Kurs 154 Demenz und was noch dahinter stecken kann -Grundkurs-

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen durch Validation.

Die von Naomi Feil entwickelte Methode der Validation hilft Pflegenden mit desorientierten alten Menschen zu kommunizieren. Validation nach Naomi Feil basiert auf einem empathischen Ansatz und einer ganzheitlichen Erfassung des Menschen. Indem man „in die Schuhe“ eines anderen Menschen schlüpft und „mit seinen Augen sieht“, kann man in die Welt der desorientierten Menschen vordringen und die Gründe für das manchmal seltsame Verhalten enträtseln. Validation nach Feil ermöglicht den Pflegenden, mittels verbaler und nonverbaler Techniken mit desorientierten Menschen in Verbindung zu treten und zu bleiben und damit auf beiden Seiten Stress abzubauen.

- Inhalte der Grundschulung:
- Was ist Validation nach Naomi Feil?
 - 3 Elemente: Grundhalten - Theorie - Techniken
 - Prinzipien der Validation
 - 4 Phasen der Aufarbeitung

Cecilia Feldkamp
Validationslehrerin nach Naomi Feil

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Montag, 26.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

122,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
146,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 12.09.2022

Kurs 155 Mein Tag für Lösungen: Aus Problemen werden erreichbare Ziele

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Als Praxisanleiter stehen Sie immer wieder vor Fragen und Hindernissen, für die es oft keine schnelle Lösung gibt, obwohl genau das notwendig wäre. Unter Gleichgesinnten kommen wir mit Hilfe der Methode der kollegialen Beratung gemeinsam Problemen auf die Schliche und finden Lösungsstrategien. Dabei können Sie im kollegialen Rahmen voneinander lernen, sich stärken und entlasten.

Der Workshop frischt vorhandene Fachkompetenzen auf, ergänzt und stärkt didaktisches Methodenwissen praxisnah und unterhaltsam.

- Inhalte:
- Kriterien der Problemanalyse
 - Argumentieren statt lamentieren
 - Fallarbeit

Judith Brüggemann
M.A. Dipl.-Pflegepädagogin

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege, Interessierte

Caritas-Bildungszentrum
Wischhaeuser Str., Holdorf

Dienstag, 27.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

65,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
78,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 13.09.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referent:

Bernd Hoffmann
Dipl.-Sozialpädagoge

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 28.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

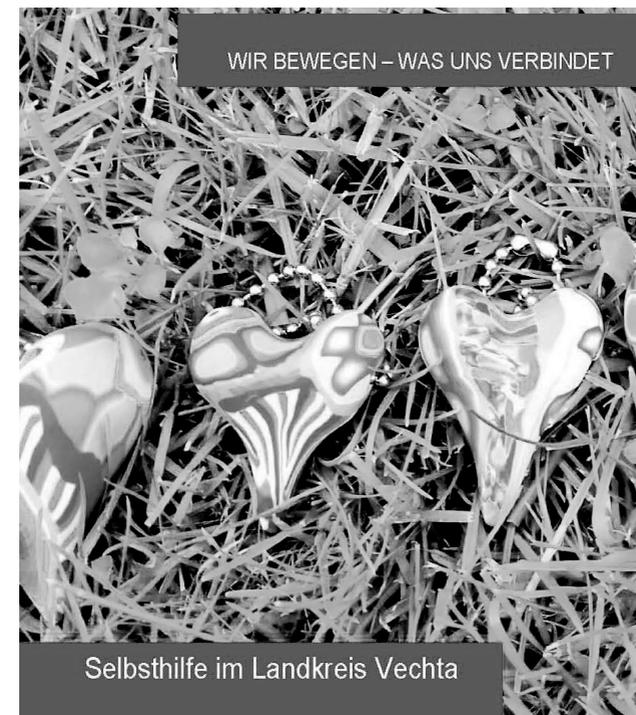
104,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
124,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 14.09.2022

Ein biographisch orientiertes Umfeld ist insbesondere für demente Menschen ein Faktor, um sich schnell einzuleben. Wir schaffen eine positive und förderliche Betreuungsumgebung wenn es uns gelingt, das Leben in Pflegeeinrichtungen so krankenhaunsähnlich wie möglich zu gestalten. Es gilt, das gesamte Umfeld passgenau auf die pflegebedürftigen Menschen auszurichten. Durch die Möblierung und die gesamte räumliche Umfeldgestaltung haben wir es in der Hand, Zimmer wohnlich zu gestalten, so dass diese als „Zuhause“ angesehen werden. Auch in den Wohnbereichen und sonstigen Aufenthaltsflächen gilt es, allerhand zu beachten.

In diesem Seminar wird Ihnen die „Milieuthherapie“ vorgestellt, die sich exakt der vorbenannten Fragestellung widmet.



Alle Angebote sind kostenfrei!

Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe
Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.

Neuer Markt 30
49377 Vechta
Tel. 04441 8707 - 625
Fax 04441 8707 - 661

E-Mail: kontaktstelle@lcv-oldenburg.de
www.selbsthilfe-landkreis-vechta.de
www.facebook.com/kontaktuberungsstelle.Landes Caritasverband.de



Kurs 157

Praxisbezogene Vertiefung für Betreuungsassistenten nach § 53 c SGB XI

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Gemäß der Betreuungskräfte-Richtlinie müssen Betreuungskräfte jährlich in einem Umfang von mindestens 16 Unterrichtsstunden fortgebildet werden. Das Wissen soll hierbei aktualisiert werden und eine Reflexion der beruflichen Praxis eingeschlossen sein.

Das vorliegende Seminar erfüllt diese Vorgaben vollumfänglich und lässt Sie einen „Haken“ hinter das Thema setzen. Es wurde bei der Zusammenstellung der Inhalte darauf geachtet, das Seminar kurzweilig und abwechslungsreich zu gestalten - die Teilnehmer erwarten zwei interessante Tage der Wissensaktualisierung und -erweiterung.

Inhalte:

- Rechtliche Vorgaben (Betreuungskräfte-Richtlinie)
- Reflexion und Austausch über Betreuung während der Covid19-Pandemie
- Tipps zur Betreuung von bettlägerigen und immobilen Pflegebedürftigen
- Tipps zur Betreuung von Männern
- Umgang mit beruflichen Belastungen / Nähe & Distanz
- Zielführende Kommunikation mit Angehörigen - auch in Krisensituationen
- Kollegialer Erfahrungsaustausch
- Reflexion der beruflichen Rolle

Bernd Hoffmann
Dipl.-Sozialpädagoge

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Dienstag, 04.10. bis Mittwoch 05.10.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

mind. 10, max. 20 Personen

211,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
253,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 20.09.2022

Kurs 158

Betreuung und Begleitung von Kindern mit Autismus

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

In den Fördereinrichtungen der Behindertenhilfe stellen Kinder mit Autismus meist für die Fachkräfte eine besondere Herausforderung dar: Sie verhalten sich merkwürdig, geraten aus unverständlichen Anlässen in Panik und sind oft schwer zu motivieren, an gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen. Sie werden oft zu Außenseitern oder sogar zur Zielscheibe von Anderen. Sie lernen offensichtlich anders, sind in manchen Bereichen den Gleichaltrigen oft weit voraus und gleichzeitig in anderen Bereichen hoffnungslos überfordert. Durch die Inklusion haben auch Fachkräfte in den Regeleinrichtungen immer häufiger mit solchen Kindern zu tun.

Auf der Basis eines vertieften Verstehens der autistischen Problematik soll dieses Seminar praktische Hilfen geben, die strukturellen Bedingungen der Betreuung in Kindergarten, Schule und in Wohneinrichtungen auf diese Kinder zuzuschneiden und erfolgsversprechende Interventionsstrategien für den Alltag im eigenen Arbeitsfeld zu entwickeln.

Referent:

Wolfgang Rickert-Bolg
Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Mittwoch, 05.10.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

154,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
164,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 21.09.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 159

Medikamentenmanagement in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Die Überwachung, Verabreichung und Unterstützung bei der medikamentösen Versorgung stellt eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe des Fachpersonals dar. Dazu gehört ein entsprechendes Pharmakologisches Grundlagenwissen, um Risiken und Probleme in der medikamentösen Therapie erkennen und abwenden zu können.

Dieses Seminar soll das Grundlagenwissen auffrischen und erweitern und einen Überblick über wichtige Medikamente und deren Darreichungsformen geben und damit die pflegerische Handlungskompetenz im Umgang mit Medikamenten stärken.

Inhalte sind u. a.:

- Anwendungsbeispiele häufiger Medikamente (Herz-Kreislauf-Medikamente, Psychopharmaka, Schmerzmedikamente, Abführmittel etc.)
- Medikamente und PEG
- MDK-Anforderungen an das Medikamentenmanagement

Referent:

Carsten Jehle
Fachkrankenschwester Anästhesie

Zielgruppe:

Alle Pflegefachkräfte aus ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen sowie aus Einrichtungen der Behindertenhilfe; QMB, PDL sowie allen weiteren Interessierten

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 10.10.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

119,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
142,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 26.09.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

In Frühfördereinrichtungen, HPK's, Kitas und Krippen treffen Fachkräfte auf Säuglinge und Kleinkinder mit Regulationsproblemen. Von einer Störung spricht man, wenn das Kind übermäßige Schwierigkeiten hat, sein Verhalten zu steuern und dies weder seinem Alter noch seinem Entwicklungsstand entspricht. Die Problematik zeigt sich bei Säuglingen als langanhaltendes Weinen, als Fütter- oder Gedeihstörung, Ein- oder Durchschlafprobleme.

Bei Kleinkindern finden sich Störungen der emotionalen Verhaltensregulation wie Spielunlust, extremes Klammern oder oppositionelles Verhalten, sehr starke Schüchternheit oder Ängstlichkeit.

Angelehnt an das Modell der Mutterschafts-Konstellation des Säuglingsforschers Daniel Stern wird die Regulationsstörung weder dem Kind noch den Eltern zugeschrieben. Sie wird als Ausdruck einer Interaktionsstörung zwischen Eltern und Kind bei der gemeinsamen Bewältigung früher Entwicklungsaufgaben verstanden.

Inhalt:

- Grundlagen der Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern in Anlehnung an das Marte Meo Konzept
- Formen der Regulationsstörung
- Mutterschaftsmodell von Daniel Stern
- Einflussfaktoren auf die sozial emotionale Entwicklung von Kindern (Modell von Papousek)
- Einführung in die Entwicklungs- und Interaktionsdiagnostik und die Beratung von Eltern

Referentin:

Walburga Rolfes
Dipl.-Pädagogin, Frühe Elternberatung

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Arbeit mit Kleinkindern

Ort:

Haus der Caritas
Neuer Markt 30, Vechta

Termin:

Montag, 10.10.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 16 Personen

Gebühr:

34,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
44,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 26.09.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 161 Schnupperkurs Wundbeurteilung, Wunddokumentation, Wundversorgung

Inhalt/Ziele:



Registrierung
beruflich
Pflegender
ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:
Zielgruppe:
Ort:
Termin:
Teilnehmerzahl:
Gebühr:
Anmeldung:

Viele Pflegefachkräfte sind in der Versorgung von chronischen und akuten Wunden aktiv tätig.

- Wie soll die Wunde dokumentiert werden?
- Welche Beurteilungskriterien sind wichtig, um den Heilungsverlauf zu überprüfen?
- Passt der Verband zu der Wundsituation und wie wird das Produkt richtig angewendet?
- Das sind Fragen, mit denen nicht nur Wundexperten konfrontiert werden.

Dieses Seminar richtet sich explizit an Fachkräfte, die **keine** Wundexpertenweiterbildung absolviert haben und Grundwissen zur Behandlung von Wunden erwerben möchten.

Inhalte

- Wundheilung; Wundarten
- Wunddokumentation
- Wundbeurteilung
- Grundlagen in der Materialkunde zur Wundversorgung

Jan Forster
Wundexperte

Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 12.10.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 28.09.2022

Kurs 162 Die Besonderheiten der Pflege eines Menschen nach Apoplex

Inhalt/Ziele:



Registrierung
beruflich
Pflegender
ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



§ 53c SGB XI
Anerkannte Fortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte gem. § 53c SGB XI

Referent:
Zielgruppe:
Ort:
Termin:
Teilnehmerzahl:
Gebühr:
Anmeldung:

Ein Schlaganfall (Apoplex, engl. stroke) ist die Folge einer plötzlichen Durchblutungsstörung im Gehirn. Die betroffenen Stellen im Gehirn werden minderdurchblutet, erhalten dadurch zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe und sterben somit ab.

Das Schlaganfallrisiko steigt mit zunehmenden Lebensalter deutlich an. Aber auch jüngere Menschen und sogar Kinder können einen Schlaganfall bekommen.

Inhalte:

- Ursachen
- Symptome
- Therapiemöglichkeiten
- pflegerische Interventionen

Werner Rensen
Psychiatriefachkrankenpfleger

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 13.10.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

67,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
80,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 29.09.2022

Kurs 163

Die Kompressionsbehandlung in der Altenpflege als Teil der Thromboseprophylaxe

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

4 Fortbildungspunkte

Referentin:

Während dieser Fortbildung werden nachfolgende thematische Schwerpunkte behandelt:

- Wann soll sie eingesetzt werden?
- Welche unterschiedlichen Möglichkeiten gibt es und warum?
- Wie bereite ich den alten Menschen darauf vor?
- Praktische Übungen z. B. korrekter Umgang mit Antithrombosestrümpfen/Kompressionsverband nach Pütter

Inge Burrichter
Lehrkraft für Pflegeberufe

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 01.11.2022
von 13:00 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

32,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
38,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 18.10.2022

Kurs 164

Beratungsgespräche konstruktiv gestalten

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Beratungen von Bewohnern, Angehörigen oder möglichen Kunden gehören zum Alltag in Alteneinrichtungen und der ambulanten Pflege. Leider sind sie für viele eine ungeliebte Aufgabe: Sie dauern lange, wiederholen sich und bei aller Mühe kommen die Informationen „irgendwie“ nicht an. In diesem Seminar erhalten Sie praxisnahes Grundlagenwissen zum Thema Beratung. Sie lernen typische Fallen kennen und bewährte Methoden, das Beratungsgespräch konstruktiv und freundlich zu lenken. So können Kunden oder Angehörige verstehen, worauf es ankommt und sich verstanden fühlen. So wird die Beziehung zur Einrichtung verbessert und die (Vertrauens-)Basis für die weitere Zusammenarbeit gestärkt.

Praxisnah und mit vielen Übungen beschäftigen wir uns mit diesen Themen:

- Formen der Beratung im Gesundheitswesen
- Rollenverteilung und Verantwortung
- Informationen verständlich vermitteln
- Information und/oder Gefühle berücksichtigen
- Störungen
- Typische Phasen im Gesprächsverlauf
- Ein gutes Gesprächsende finden

Dr. Silke Mensching
HP Psychotherapeutin

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus, Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 03.11.2022 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 16 Personen

Gebühr:

113,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
135,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 20.10.2022

Kurs 165

Anleitungssituationen planen, durchführen und reflektieren

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Ziel dieser Veranstaltung ist die eigenverantwortliche Planung, Gestaltung und Reflexion von Anleitungssituationen an unterschiedlichen Lernorten. Die Teilnehmenden lernen dabei, Bedienungselemente wie Vorgaben der Ordnungsmittel, institutionelle Rahmenbedingungen sowie Lernbedarfe/-ziele und Voraussetzungen der Lernenden in der Anleitungssituation zu berücksichtigen. Darüber hinaus werden berufspädagogische und pflegedidaktische Ansätze der Anleitung vorgestellt und Methoden der Reflexion diskutiert.

Andre Fleddermann
M.A. Lehrer für Pflege und Gesundheit

Zielgruppe:

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 08.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

98,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
117,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 25.10.2022



Kurs 166

Krisenintervention und Suizidalität

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Mitarbeitende psychiatrischer und psychosozialer Einrichtungen im ambulanten und stationären Kontext sind oft mit Klienten in Krisen und auch mit Suizidalität konfrontiert. Die Frage, wie sich die Situation kontrollieren lässt, sowie der Verantwortungsdruck stellen die Helfenden vor eine große Herausforderung.

In diesem Seminar geht es um die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema und um die Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz in (suizidalen) Krisen. Praxiswissen zur Krisenintervention und neue Entwicklungen in diesem Arbeitsfeld werden vermittelt, konkretes Handwerkzeug wird erarbeitet und kann im Seminar geübt werden.

Praxisbeispiele sollen besprochen und die Grenzen des eigenen Handelns beleuchtet werden.

Dr. phil. Peter Orzessek
Dipl.-Psychologe; Psychologischer Psychotherapeut

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus den Bereichen Sucht und Psychiatrie, Beratungsstellen

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Dienstag, 08.11.2022
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind 10., max. 20 Personen

Gebühr:

139,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
149,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 25.10.2022 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661, E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 167

Stand/Stellung als Praxisanleiter in der eigenen Einrichtung stärken/verbessern

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referentin:
Zielgruppe:
Ort:
Termin:
Teilnehmerzahl:
Gebühr:
Anmeldung:

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Ehrenamt Praxisanleitung? Die Verantwortung in der Rolle der Praxisanleitung nimmt spätestens seit dem Start der neuen generalistischen Pflegeausbildung immer weiter zu. Sie übernehmen immer mehr Aufgaben, treffen wichtige Entscheidungen und beurteilen Ihre Auszubildenden nach ihrem Können. Fühlen Sie sich von Ihren KollegInnen in Ihrer Rolle als Praxisanleitung wahr und ernst genommen? Lernen Sie selbst, sich als Praxisanleitung eine Stimme zu verschaffen, um so einen festen Stand in Ihrer Einrichtung zu haben.

- Themenschwerpunkte:**
- Rechte/Pflichten der Praxisanleitungen nach dem neusten Gesetzestext
 - Aufgabenkreis der Praxisanleitung
 - Möglichkeiten zur Stärkung in der Rolle der Praxisanleitung
 - Umgang mit degradierenden Äußerungen seitens der Kollegen/Vorgesetzten

Lea Westerhof
Pflegerwissenschaftlerin B.A.

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Montag, 14.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

69,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
82,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 31.10.2022

Kurs 168

Marotte oder mehr? Vom Gefühl zur Diagnose

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:
Zielgruppe:
Ort:
Termin:
Teilnehmerzahl:
Gebühr:
Anmeldung:

Bockig oder beeinträchtigte Impulskontrolle?
Übermüdet oder hyperaktiv?
Schüchtern oder autistisch?

Im KiTa-Alltag werden verschiedene Verhaltensweisen bei Kindern beobachtet, die (noch) alters-typisch sein können oder aber erste Hinweise für eine Entwicklungsstörung.

Was sind Warnzeichen - was nur „Marotten“?

In dieser Fortbildung werden besondere Verhaltensweisen und mögliche, damit assoziierte Störungsbilder vorgestellt, diskutiert und eingeordnet sowie die diagnostischen Möglichkeiten erläutert.

Dr. med. Dorothee Veer
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Neuropädiatrie

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindertagesstätten, Interessierte

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Dienstag, 15.11.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

mind. 10, max. 16 Personen

96,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
106,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

bis zum 14.10.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 169

Und danach...? Die Versorgung von verstorbenen Personen

Inhalt/Ziele:

Umgang mit der Situation und Gedanken zu verstorbenen Patienten, Leitgedanken zu den Angehörigen, zu Pflegenden. Und: Was kommt dann?



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Marion Rosenfeldt
Entspannungstherapeutin

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 16.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

84,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 02.11.2022

Echt lecker!
Die Manufaktur überzeugt.

Frühstück | Mittagstisch | Kaffeespezialitäten | Catering

andreaswerk
Manufaktur · Große Straße 41 · 49377 Vechta · www.andreaswerk.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Die Therapie von chronischen Wunden stellt in der Versorgung von Patienten oft ein Problem dar.

Zu einem modernen Wundmanagement gehört auch die richtige Ernährung.

Ein erhöhter Energie-, Eiweiß- und Flüssigkeitsbedarf sowie Nährstoffe sind für die Wundheilung unentbehrlich.

In diesem Seminar wird die Ernährungsphysiologie wiederholt, das heißt das Verständnis, wie Nährstoffe im Körper verarbeitet werden und somit in der Wundheilung von Nutzen sein können.

Außerdem werden Diagnostik, Ursachen und Folgen von Malnutrition für eine Wunde erläutert sowie spezielle Ernährungstherapien und praktische Tipps zur Nahrungsaufnahme gegeben.

Anhand von Fallbeispielen wird die Verzahnung von Wundbehandlung und Ernährungstherapie vorgestellt.

Jan Forster
Wundexperte

ICW - Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Donnerstag, 17.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

141,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
169,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 03.11.2022

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt.

Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierung mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.



Kurs 171

Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Inhalt/Ziele:



Referent:
Zielgruppe:
Ort:
Termin:
Teilnehmerzahl:
Gebühr:
Anmeldung:

Die Versorgung von Menschen mit Demenz in ambulanten und stationären Einrichtungen nimmt stetig zu. In den letzten Jahren sind zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften erschienen. Ferner gibt es zahlreiche Empfehlungen von verschiedenen Organisationen und Fachgesellschaften (MDS, Alzheimer Gesellschaft, DGN etc.).

Im Oktober 2017 hat das DNQP seinen neuen Expertenstandard zur Pflege von Menschen mit Demenz vorgestellt. Die Inhalte und Philosophie des Expertenstandards sollen in diesem Seminar vorgestellt werden.

Inhalte des Seminars:

- Rolle und Bedeutung der Expertenstandards
- Entwicklung des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit Demenz“
- Vorstellung der Standardebenen und Kommentierungen
- Anbindung an das QM-System

Carsten Jehle
Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegenden aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Montag, 21.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

119,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
142,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 07.11.2022

Kurs 172

Palliative Wundversorgung - eine Herausforderung

Inhalt/Ziele:



Referent:
Zielgruppe:
Ort:
Termin:
Teilnehmerzahl:
Gebühr:
Anmeldung:

Anerkannte Update-Veranstaltung ICW

Patienten in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, ist eine besondere Herausforderung. Wenn zusätzlich noch Wunden vorhanden sind, die exulzerieren, viel Exsudat produzieren und die Lebensqualität der zu behandelnden Patienten massiv einschränken, muss eine adäquate Wundversorgung durchgeführt werden.

Inhalt:

- Wundmaterialien
- palliative Wundversorgung
- onkologische Pflege
- Fallbeispiele

Andrea Faustmann
Wundexpertin

ICW - Wundexperten, Pflegefachkräfte aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Dienstag, 22.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

94,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
112,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 08.11.2022

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. ist zur Durchführung von Rezertifizierungsmaßnahmen von Absolventen der ICW/TÜV Wundkurse berechtigt. **Diese Veranstaltung ist von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e. V./Pers.Cert TÜV für Wundqualifizierung mit 8 Punkten als Rezertifizierungsschulung anerkannt.**

Kurs 173

Betreuung und Begleitung von Erwachsenen mit Autismus

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

In den Einrichtungen der Behindertenhilfe stellen Menschen mit Autismus meist für die Fachkräfte eine besondere Herausforderung dar: Sie verhalten sich merkwürdig, sind oft von für uns einfach erscheinenden Anforderungen hoffnungslos überfordert und zeigen in anderen Bereichen manchmal ungeahnte Fähigkeiten, geraten aus unverständlichen Anlässen in Panik und sind oft schwer in Aktivitäten mit anderen zu integrieren. Sind ein eigenständiges Wohnen oder eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt denkbar, ist das in der Regel nur unter speziellen Bedingungen zu realisieren.

Auf der Basis eines vertieften Verstehens der autistischen Problematik soll dieses Seminar praktische Hilfen geben, die strukturellen Bedingungen am Arbeitsplatz, in der Freizeit und im Wohnbereich auf diese Menschen zuzuschneiden und erfolgversprechende Interventionsstrategien für den Alltag im eigenen Arbeitsfeld zu entwickeln. Dabei werden wir uns unter anderem mit lerntheoretisch fundierten Methoden und Techniken der Visualisierung wie TEACCH beschäftigen.

Referent:

Wolfgang Rickert-Bolg
Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut

Zielgruppe:

Mitarbeitende betreuender und unterstützender Einrichtungen und Dienste, Ansprechpartner im Arbeitsumfeld

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Dienstag, 22.11.2022 von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 16 Personen

Gebühr:

154,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
164,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 08.11.2022 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661, E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Kurs 174

Psychopharmaka in der pflegerischen Versorgung von seelisch Erkrankten

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referent:

Werner Rensen
Psychiatriefachkrankenschwester

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegenden aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 24.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

67,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
80,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 10.11.2022

Kurs 175

Demenz und was noch dahinter stecken kann -Aufbaukurs-

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Die von Naomi Feil entwickelte Methode der Validation hilft Pflegenden mit desorientierten alten Menschen zu kommunizieren. Validation nach Naomi Feil basiert auf einem empathischen Ansatz und einer ganzheitlichen Erfassung des Menschen. Indem man „in die Schuhe“ eines anderen Menschen schlüpft und „mit seinen Augen sieht“, kann man in die Welt der desorientierten Menschen vordringen und die Gründe für das manchmal seltsame Verhalten enträtseln. Validation nach Feil ermöglicht den Pflegenden, mittels verbaler und nonverbaler Techniken mit desorientierten Menschen in Verbindung zu treten und zu bleiben und damit auf beiden Seiten Stress abzubauen.

Inhalte der Aufbauschulung:

- Erkennen und besprechen der Symbole
- Erlernen der 15 verbalen und nonverbalen Techniken
- Übungen anhand von Fallbeispielen aus dem eigenen Arbeitsalltag

Cecilia Feldkamp
Validationslehrerin nach Naomi Feil

Teilnehmer des Grundkurses „Demenz und was noch dahinter stecken kann“

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Montag, 28.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

122,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
146,40 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 14.11.2022

Kurs 176

Sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen ist nicht erst seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention eines der wichtigsten Leitparadigmen in der Behindertenhilfe. Selbstbestimmt wohnen, selbstbestimmt arbeiten, selbstbestimmte Freizeitgestaltung... und selbstbestimmte Sexualität? „Wir wollen keine schlafenden Hunde wecken“ - solche Aussagen waren lange Zeit keine Seltenheit in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, wenn es um die Sexualität von Frauen und Männer mit Behinderungen ging. Doch wie lässt sich sexuelle Selbstbestimmung realisieren?

Im Rahmen der Fortbildung wird zunächst ein Überblick über die Themen Sexualität und sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen gegeben. Darüber hinaus erhalten Sie die Möglichkeit zu reflektieren, welchen Einfluss Ihre eigene Vorstellung von Liebe, Partnerschaft, Erotik oder Sex auf Ihre praktische Arbeit haben kann. Nicht zuletzt werden Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert, wie Sie in der Praxis die sexuelle Selbstbestimmung der Frauen und Männer unterstützen können.

Muriel Schilling
M.A. Management in Nonprofit-Organisationen;
B.A. Soziale Arbeit

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Dienstag, 30.11.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

115,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
125,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

bis zum 16.11.2022 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661, E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Norbert Pofert
Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte und Pflegenden aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 29.03.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

65,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
78,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 15.03.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Ziel der Fortbildung:

Die Leistungsfähigkeit und die Leistungsbereitschaft der Menschen gilt es, zu fördern und ihre Stärken im beruflichen Alltag zu nutzen. Motivierte Mitarbeiter sind die Erfolgsgaranten einer Einrichtung.

Ute Richwien-Emken
Heilpädagogin

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 31.03.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

105,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
126,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 17.03.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Wie wichtig Anerkennung für Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter ist, das ist bekannt. Doch leider kommt Anerkennung im Alltag oft zu kurz. Das hat gute Gründe: Nur ein Feedback, das sachlich berechtigt und situativ angemessen ist und authentisch geäußert wird, kann seine volle Wirkung entfalten. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die leicht vom ganz normalen Alltagswahnsinn verschluckt wird.

Das eigene Führungsrepertoire erweitern und Feedback zu Motivation und Mitarbeiterbindung nutzen, darum geht es und dabei helfen Ihnen folgende Themen:

- Wie Leistung und Loyalität der Mitarbeitenden sehen und würdigen?
- Wie passende „Lob-Situationen“ erkennen und nutzen?
- Wie spontan und authentisch Anerkennung aussprechen?
- Welche Haltung ist wirkungsvoll, welche konkreten Formulierungen hilfreich?

Praxisnah, alltagstauglich und abwechslungsreiche Tage erwarten Sie, so dass Sie mit frischem Blick und neuem Schwung in Ihren Führungsalltag zurückkehren!

Referentin:

Dr. Silke Mensching
HP Psychotherapie

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 10.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

113,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
135,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 26.04.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Friedrich Schmid
Justitiar i. R.

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Dienstag, 24.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 10.05.2022

In diesem Seminar sollen zentrale Regelungen der AVR-Eingruppierung und Entgelte dargestellt und Lösungen für die Umsetzung in die Caritas-Arbeit aufgezeigt werden.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- AVR-Systematik bei Eingruppierung und Entgelten
- Anfangeingruppierung und Qualifikationstatbestände
- Problemfälle in neuer P/EG-Tabelle im Pflegebereich
- Regelungen für Leitungskräfte und Hochschulabschluss
- Auswirkung von Fort- und Weiterbildung, Zusatzausbildung
- Wann ist ein Bewährungsaufstieg gerechtfertigt?
- Anrechnung von Vorbeschäftigungszeiten
- Höher- und Rückgruppierung – Stufenregelungen
- Leistungsentgelt und Sozialkomponente
- Korrekte MAV-Beteiligung zu Einstellung und Eingruppierung
- Rechtsfolgen fehlerhafter AVR-Anwendung

Wohn(t)räume Lebensräume

Kompetenz-Zentrum Barrierefrei Bauen & Wohnen

DAUER-AUSSTELLUNG



Lust am Wohnen



Bauen für höchste Ansprüche

Dieselstr. 18 - 49681 Garrel
Tel.: 0 44 74 - 88 98 Fax: 0 44 74 - 76 90
www.frerichs-looschen.de

In Norddeutschlands einzigartiger Dauerausstellung mit

- Barrierefreiem Musterhaus mit 120 m² Wohnfläche integriert in eine
- Ausstellungshalle mit 600 m² Präsentationsfläche
- 4.000 m² Freigelände
- Schulungsräumen
- Beratungszentrum

werden erstmalig

- barrierefreie Planungskonzepte,
- Bauleistungen,
- Materialien,
- Installationen,
- Ergonomische Produkte,
- Komfort-Einrichtungen
- u.v.m.

für gewerbliche Objekte
und den privaten Wohnungsbau

umfassend präsentiert und fachkundig
erläutert.



Reg.-Nr. PZ-FP-020

Ihren Besuch mit persönlicher Beratung
und fachkundiger Führung können Sie
telefonisch unter Tel.: 0 44 74 - 88 98 oder per
E-Mail-Anfrage info@frerichs-looschen.de
individuell vereinbaren.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Als Führungskraft bin ich in den letzten Jahren zunehmend mit Mitarbeitern und Kollegen konfrontiert, die belastet sind. Oft sind die Betroffenen bisher Leistungsträger gewesen. Stabilisierung bedeutet für sie ein Plus an Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit. Teams bekommen die Chance auf Entlastung – und als Führungskraft kann ich vielleicht wieder ruhiger schlafen!

Ziele des Seminars:

- Als Führungskraft für sich selbst gut sorgen
- Kreativität bei der Unterstützung belasteter Mitarbeiter nutzen
- Tools für die erfolgreiche Wiedereingliederung von Mitarbeitern nach längeren Krankheitsphasen erfolgreich einsetzen
- Kommunikationsmethoden an den persönlichen Stil anpassen
- Die Rolle der Führungskraft im Umgang mit belasteten Mitarbeitern wirksam ausfüllen

Methoden:

- Kurzvorträge
- Humor
- Einzel- und Gruppenübungen
- Systemische Beratungskonzepte
- Motivierende Gesprächsführung
- Positive Psychologie

Referent:

Klemens Hundelshausen
Sozialarbeiter

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus,
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 13.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

151,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
181,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 30.05.2022



Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung

Haben Sie Beratungsbedarf zum neuen Bundesteilhabegesetz und in Teilhabefragen? Unsere Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) hilft Ihnen gerne weiter.

EUTB für den Landkreis Cloppenburg

Soestenstraße 18
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 7012-333

EUTB für den Landkreis Vechta

Kirchplatz 18
49401 Damme
Tel. 05491 905555-25

www.lcv-oldenburg.de
www.teilhabeberatung.de

Besuchen Sie uns auch auf
www.facebook.com/lcv.oldenburg



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kurs 205

Die gesunde Führungskraft - Ein Vorbild für das Unternehmen

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Marion Rosenfeldt
Entspannungstherapeutin

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 15.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

84,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 01.06.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte
je Veranstaltungstag

Auf Grundlage der DIN EN ISO 9001:2015

Qualitätsbeauftragte (QB) sind in allen QM-Systemen ein wichtiges Bindeglied zwischen der Unternehmensleitung und der Mitarbeiterschaft. Zu ihren Aufgaben gehören die Einführung und Aufrechterhaltung des QM-Systems, die Organisation der Dokumentation und internen Kommunikation, die Initiierung und Begleitung von Qualitätszirkeln, die Sicherstellung regelmäßiger interner Audits und vieles mehr. Um diesen vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, benötigen sie grundlegende Kenntnisse des modernen Qualitätsmanagements sowie der relevanten Qualitätsnormen.

Dieses Basiswissen erhalten die Teilnehmer dieser Ausbildung in Verbindung mit praktischen Beispielen und Anleitungen zur Einführung und zur Aufrechterhaltung normbasierter Managementsysteme gemäß der internationalen Norm DIN EN ISO 9001 in ihrer im Jahr 2015 grundlegend aktualisierten Fassung.

Die Schulung ist in drei Module unterteilt, die durch Projektaufgaben der Teilnehmer zwischen den Modulen ergänzt werden. Die Projektaufgaben werden während des ersten Moduls vereinbart und müssen bis zum dritten Modul abgeschlossen sein. Die Ergebnispräsentation zu dieser Projektaufgabe im dritten Modul ist für die Teilnehmer eine Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildungsreihe.

Referent:

Joachim Pradel
Unternehmensberater

Zielgruppe:

Mitarbeiter im Sozial- und Gesundheitswesen, die sich mit den Grundlagen eines QM-Systems befassen und zukünftig die Funktion des Qualitätsbeauftragten wahrnehmen sollen

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 21, Vechta

Termine:

1. Modul: 20.06. bis 22.06.2022
2. Modul: 19.09. bis 22.09.2022
3. Modul: 05.12. bis 07.12.2022

mind. 10, max. 20 Personen

Teilnehmerzahl:

1.635,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
1.962,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Gebühr:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 06.06.2022

Anmeldung:

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

In diesem Seminar sollen zentrale Fragen des Dienstverhältnisses dargestellt und Lösungen für die Umsetzung in die Caritas-Arbeit aufgezeigt werden.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Ausschreibung - Bewerbungsverfahren – AGG
- Gestaltung des Dienstverhältnisses durch arbeitsrechtliches Direktionsrecht
- Bestimmung von Art, Umfang, Ort der Tätigkeit
- Korrekte AVR-Eingruppierung und Entgelte
- Regelungen zur Flexibilisierung des Dienstverhältnisses
- Tätigkeits-, Funktions- und Stellenbeschreibungen, Probezeit
- Befristung des Dienstverhältnisses – Sachgründe - Vorbeschäftigungsverbot
- Festlegung, Veränderung und Befristung von Arbeitsvertragsbedingungen
- Verringerung der Arbeitszeit – Ablehnungsgründe – Brückenteilzeit
- Bestimmung der Arbeitnehmerpflichten
- Instrumente bei Pflichtverletzung: Sanktion / Abmahnung
- Beendigung des Dienstverhältnisses: Kündigung - Rechtsfolgen

Ziel des Seminars ist die Klärung von Rechtsfragen und die Vermittlung einer sicheren Rechtsanwendung.

Referent:

Friedrich Schmid
Justitiar i. R.

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 23.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 09.06.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Mitunter passiert es, dass man plötzlich neben den gewohnten Fachaufgaben auch mit Führungsaufgaben - manchmal sogar im bisherigen Team - betraut wird. Der „doppelte Auftrag“ bringt viele Fragen mit sich und erfordert eine neue Ordnung. Es gilt, weiterhin im Kollegenkreis und als Fachkraft, gleichzeitig allerdings auch als Führungskraft, den beruflichen Auftrag mit seinen vielen Facetten (Verantwortung für die Organisation der Arbeitsabläufe, den Personaleinsatz, die Zusammenarbeit mit Angehörigen und anderen Fachkräften sowie Organisationen) kompetent und professionell zu gestalten. Im Seminar werden die dabei unweigerlich auftretenden Spannungen und professionellen „Klemmen“ beleuchtet sowie Möglichkeiten einer konstruktiven und professionellen Rollengestaltung zwischen Machtausübung als Führungskraft und kollegialer Mitarbeit im Team erarbeitet.

Referent:

Thomas Beer
Dipl.-Psychologe

Zielgruppe:

Personen aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten-, Behinderten und Krankenpflege die neu in der Führungsrolle sind

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 28.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

119,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
142,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 14.06.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

In diesem Seminar sollen verhaltensbedingte Pflichtverletzungen von Beschäftigten dargestellt, die Rechtsfolgen erörtert und Lösungen für die Umsetzung in die Caritas-Arbeit aufgezeigt werden.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Korrekte Bestimmung der zu erfüllenden Pflichten
- Welche Pflichten sind wann, wo und wie zu erfüllen?
- Fallgruppen verhaltensbedingter Pflichtverstöße
- Wann liegt eine vorwerfbare Pflichtwidrigkeit vor?
- Ermittlung und Bewertung verhaltensbedingter Pflichtverstöße
- Folgen fehlender Eignung, Qualifikation, Fähigkeiten
- Reaktionen und Maßnahmen des Dienstgebers
- Abgrenzung verhaltens- und leistungsbedingter Ursachen
- Sonderfälle bei Krankheit und Schwerbehinderung
- Korrekte Schritte und Entscheidungen bei Pflichtverstößen
- Fahrlässigkeit – Vorsatz – Unterlassen als Verschuldensmaßstäbe
- Arbeitsrechtliche Instrumente u. Sanktionen bei Pflichtverletzungen

Referent:

Friedrich Schmid, Justitiar i. R.

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Mittwoch, 06.07.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 22.06.2022



Nutzen Sie das Internet!

Besuchen Sie unsere Homepage unter
www.lcv-oldenburg.de

oder auf

facebook.



Kurs 210

Aufklärungs-, Hinweis- und Mitteilungspflichten des Dienstgebers

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

In diesem Seminar sollen spezifische Dienstgeberpflichten dargestellt und Lösungen für die Umsetzung in die Caritas-Arbeit aufgezeigt werden.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Unterscheidungsmerkmale und Reichweite der Pflichtenkreise
- Delegation von Dienstgeberpflichten auf unterstellte Beschäftigte
- Art und Umfang von Mitteilungspflichten
- Beendigung der Befristung und des Dienstverhältnisses bei Resturlaub und drohendem Verfall von Urlaubsansprüchen
- beim Abschluss von Aufhebungsverträgen
- Regelungen zu Mitteilungen bei Schichtwechsel
- Sonderfälle bei sozialer Schutzbedürftigkeit
- Hinweispflichten bei drohenden Gefahren
- Konsequenzen bei Verletzung von Dokumentationspflichten
- Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen des Dienstgebers
- Schadensersatzansprüche betroffener Beschäftigter
- Wer ist "Verantwortlicher" bei bußgeldbewährten Pflichtverstößen?

Friedrich Schmid, Justitiar i. R.

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Mittwoch, 31.08.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 17.08.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Hans-Georg Lipp
Business-Coach

Zielgruppe:

Leitende und Personalverantwortliche aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 05.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Wir suchen Mitarbeiter und es kamen Menschen ... In diesem Workshop wollen wir Ihnen praxisnahe Tipps und neue Impulse an die Hand geben, die Ihnen eine souveräne und sichere Mitarbeiterführung möglich machen sollen.

Inhalte:

- Meine Rolle als Führungskraft
- Meine Haltung als Führungskraft
- Die Werte des Unternehmens nach außen tragen
- Meine Führungsaufgaben
- Loyalität
- Zivilrechtliche Haftung
- Mein Führungsstil
- Klar sein, konkret sein, konsequent sein
- Erhöhung von Sensibilität und Durchsetzungsvermögen
- Kollege oder Mitarbeiter - der richtige Abstand -
- Menschen „mitnehmen“ und begeistern
- Weisungsrecht/Weisungspflicht
- Prioritäten setzen, Führen mit Zielen
- Die richtige Mischung aus Vertrauen und Kontrolle finden
- Klarheit durch unmittelbare Rückmeldung
- Mitarbeiter gezielt unterstützen durch konstruktive Mitarbeitergespräche
- Umgang mit Konflikten
- Vom Geben und Nehmen
- Verantwortung übergeben

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 22.08.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

(Dienst-)besprechungen sind unverzichtbar für die klassische Leitungsaufgabe: Neuerungen planen und umsetzen. Was aber tun, wenn die Pläne nicht positiv aufgenommen werden, dafür aber die Einwände nicht aufhören? Oder die Mitarbeitenden schweigen, das Seufzen aber mit Händen zu greifen und die Klagen dann in der Raucherecke zu hören sind?

Die Mitarbeitenden ernst nehmen, die Sache im Blick behalten und auch den Zeitrahmen der Besprechung nicht vergessen - dieses Stück Changemanagement im Kleinen ist eine echte Herausforderung. Damit sie leichter gelingen kann, geht es an diesem Tag um folgende Themen:

- Typische Gesprächsdynamik rund ums Thema Neuerungen
- Die Haltung der Leitungskraft
- Wechselspiel Leitungskraft – Mitarbeitende
- Innere Haltung und Verhalten
- Gesprächsphasen
- Passende Formulierungen

Referentin:

Dr. Silke Mensching
HP Psychotherapeutin

Zielgruppe:

Pflegedienstleitungen / Heimleitungen / Wohnbereichsleitungen aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 19.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

113,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
135,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 05.09.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

In diesem Seminar sollen Leitungskräfte und Personalverantwortliche in ihrer Verantwortlichkeit gestärkt und durch zahlreiche Fallbeispiele Rechtssicherheit vermittelt werden.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Erhöhte Verantwortlichkeit von Führungskräften in Konfliktfällen
- Pflichtverletzung - Abmahnung - verhaltensbedingte Kündigung
- Anhörungspflicht als Kündigungsvoraussetzung
- Problematik der 2-Wochen-Frist bei a.o. Kündigungen
- Leistungsmängel – leistungsbedingte Kündigung
- Kündigung wegen Krankheit und bei Schwerbehinderung
- Besonderheit unternehmerischer Entscheidungen
- Anforderung der Rechtsprechung an Verdachtskündigung
- Kündigungsberechtigung – Vertretung – Vollmacht
- Resturlaub – Verfall – Urlaubsabgeltung
- Aufhebungsvertrag als Kündigungsalternative
- Korrekte MAV-Beteiligung bei Kündigungen
- Rechtsfolgen fehlerhafter Entscheidungen

Referent:

Friedrich Schmid
Justitiar i. R.

Zielgruppe:

Mitarbeiter in Leitungsfunktionen und Personalverantwortliche

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Donnerstag, 06.10.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

136,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
163,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 06.10.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

10 Fortbildungs-
punkte

Referentin:

Ursula Bolg
Dipl.-Pädagogin, Supervisorin DGSv, Organisations-
beraterin

Zielgruppe:

Mitarbeiter mit Leitungs- und Koordinationsaufgaben
aus den Bereichen Pflege, Arbeit mit Menschen mit
Behinderungen, Kita etc.

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

11.10. - 12.10.2022
Beginn: Dienstag, 09:30 Uhr
Ende: Mittwoch, 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 14 Personen

Personal, welches in Organisations- und Koordinations- und Leitungsaufgaben wahrnimmt, erlebt sich selbst oft zwischen allen Stühlen: Einerseits verbunden mit dem Blickwinkel und den Bedarfen der Kollegen und andererseits mit den Aufgaben aus der Leitungsposition betraut. Die leitende Rolle verlangt ihnen einen angemessenen verantwortlichen Umgang mit der Leitungsperspektive ab. Die sogenannte Sandwich-Position kann als spannungsreich und so herausfordernd erlebt werden, dass sie zur Belastung bis hin zur Zerreißprobe wird.

In dieser Veranstaltung wollen wir uns damit ganz genau beschäftigen und uns sozusagen ganz bewusst „zwischen alle Stühle“ setzen, um aus dieser Perspektive heraus neue Ideen und Kommunikationswege zu entwickeln, die es möglich machen, die Sandwich-Position konstruktiv zu gestalten.

Neben unterschiedlichen Kommunikationsmethoden wird es darum gehen, eine eigene Rollendefinition zu entwickeln, die Wege ebnet, sich förderlich mit Kritik auseinanderzusetzen und sich professionell von herausfordernden und als unangemessen erlebten Anforderungen und Äußerungen kreativ abzugrenzen

Gebühr:

292,00 € für Caritas-Einrichtungen
302,00 € für externe Einrichtungen
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ

Anmeldung:

bis zum 27.09.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



10 Fortbildungspunkte

Referentin:

Ursula Bolg
Dipl.-Pädagogin, Supervisorin DGSv, Organisationsberaterin

Zielgruppe:

Personal mit Leitungs- und Koordinationsaufgaben aus dem Bereich Pflege, Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, Kita etc.

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

22.02.-23.02.2022
Beginn: Dienstag: 09:30 Uhr
Ende: Mittwoch, 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 8, max 14 Personen

Von der Kunst, Berge zu versetzen

Gute Gespräche mit den „Kunden“ sind für alle eine Wohltat und fördern die Beziehungsqualität. Personal aus Kita, Wohngruppe und Pflege haben immer wieder die Situation, dass Sie den Eltern und Angehörigen auch weniger angenehme Botschaften vermitteln müssen und so in die Bedrängnis kommen, die als sperrig erlebten Inhalte gut zu formulieren, um vom Gegenüber verstanden zu werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Personal für das Aufgabenfeld der Eltern- und Angehörigengespräche zu stärken. Sie erlernen Methoden und Instrumente, die Ihnen helfen, solche Gespräche vorzubereiten und sie zu steuern, so dass es möglich wird und bleibt, herausfordernde Gesprächsinhalte ruhig, angemessen sachlich und authentisch zu gestalten und durchzuführen.

Daneben wird es auch darum gehen, wie Sie unfairen Gesprächspraktiken souverän, professionell und ruhig entgegentreten können, um so unerfreuliche Zuspietungen zu unterbinden.

Gebühr:

292,00 € für Caritas-Einrichtungen
312,00 € für externe Einrichtungen
inkl. Verpflegung u. Übernachtung im EZ

Anmeldung:

bis zum 08.02.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Herausfordernde Verhaltensweisen, Verhaltensstörungen, Problemverhalten – es gibt viele Bezeichnungen für etwas, das immer wieder dazu führt, dass Mitarbeitende an ihre Grenzen kommen.

In diesem Tagesseminar werden Grundlagen, wichtige Abgrenzungen zu entwicklungslogischem Verhalten und Anforderungen, Gefahren und Notwendigkeiten, bezogen auf die Mitarbeitenden und die Organisation, vorgestellt.

Inhalte:

- Überblick, Definitionen, Abgrenzung
- Die Bedeutung der Deeskalation als Grundhaltung in der sozialen Arbeit
- Kompetenzen Teil I:
Wissen: Entwicklungslogisches Verhalten
- Kompetenzen Teil II:
Beobachtungs- und Bewertungskompetenz
- Kompetenzen Teil III:
Handlungskompetenz Mitarbeitende – ein Überblick unter besonderer Berücksichtigung professioneller Abgrenzung / schwieriges Verhalten nicht persönlich nehmen
- Kompetenzen Teil IV: Moderationstechniken

Referent:

Volker Dietzel, Dipl.-Pädagoge

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Termin:

Donnerstag, 10.03.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 8, max. 25 Personen

Gebühr:

185,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
195,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 24.02.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter**

Eigentlich ist es doch ganz einfach, oder? Der Anleitende macht vor, erklärt, fragt ab und wiederholt, die Schüler hören zu und verstehen, worauf es ankommt. Der Alltag zeigt, dass es leider selten so reibungslos läuft: Oft überhören die Schüler, was wichtig ist, vergessen Infos schnell wieder oder behalten nur das, was sie schon zu Beginn des Blockes wussten. Andere Schüler erreicht man kaum und Aufforderungen, Erklärungen oder Ermahnungen scheinen an ihnen abzuprallen. Das alles kostet viel Kraft im anstrengenden Stationsalltag.

Damit Sie ihre Energie gezielt und effektiv für die Betreuung der Schüler einsetzen können, nehmen wir genauer unter die Lupe, wie erklären, zeigen, Feedback geben wirkungsvoll gestaltet werden können.

Referentin:

Dr. Silke Mensching
HP Psychotherapeutin

Zielgruppe:

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 11.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

113,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
135,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 27.04.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Deeskalation und angemessenes Reagieren auf Aggression und Bedrohung

Aggressivität und eine immer niedrigere Schwelle zur Gewalt kann in unserer Gesellschaft leider immer häufiger wahrgenommen werden.

Auch Pflegekräfte sowie Mitarbeiter in Einrichtungen werden immer öfter Ziel verbaler oder körperlicher Gewalt und müssen sich in dieser Hinsicht vermehrt außergewöhnlichen Verhaltens- und Reaktionsweisen anderer Menschen stellen.

Wann und vor allem wie greife ich ein? Das ist die entscheidende Frage. Hierzu braucht es Ressourcen, Fertigkeiten und Interventionsalternativen.

Das Seminar bietet Ihnen wertvolle Unterstützung im Umgang mit Gewalt und deeskalierend wirkende Kommunikationsstrategien. So können Sie viel für Ihre Sicherheit tun und sich selber schützen und rechtssicher mit kritischen Situationen umgehen, damit sie nicht eskalieren.

Inhalte:

- Deeskalierende Handlungskompetenz erwerben – wo fängt Gewalt an?
- Selbstschutz und eigene Grenzen wahrnehmen
- Fallbeispiele reflektieren und Schritte der Deeskalation aneignen
- Kommunikative Verhaltensweisen – das klare Nein!
- Rechtliche Rahmenbedingungen kennen

Referent:

Holger Blöser
Dipl.-Verwaltungswirt

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 30.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:
Anmeldung:

79,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
94,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Teilnehmerzahl:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 16.05.2022

Gebühr:

Anmeldung:

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Nein zu sagen, Grenzen zu setzen, nicht helfen, eine Bitte nicht erfüllen zu können: für viele eine sehr unangenehme Situation, die aber im Pflege- oder Betreuungsalltag immer wieder vorkommt. Sei es, dass z.B. Abläufe es nicht erlauben, der Bitte eines Angehörigen, Bewohners oder Mitarbeiters nachzukommen, sei dass es zeitlich nicht passt oder Sie einfach nicht möchten.

Wie Sie ein klares Nein aussprechen können und dabei unerfreuliche Wortwechsel vermeiden, wie Sie freundlich und zugewandt bleiben, ohne in der Sache nachzugeben, darum geht es in diesem Seminar!

- Was ein Nein so schwierig macht
- Einen klaren Standpunkt finden
- Eskalation vermeiden
- Konkrete Gesprächsstrategien
- Was sagen, was lieber nicht?
- Den Kontakt freundlich beenden

Ein wenig Theorie, viele Beispiele, Austausch und Übungen machen Sie mit dem freundlichen Nein vertraut, so dass Sie mehr Zeit und Energie für ein Ja an anderer Stelle finden.

Referentin:

Dr. Silke Mensching
HP Psychotherapeutin

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus, Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Freitag, 08.07.2022 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

113,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
135,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 24.06.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Jeder kennt es, mal mit Grund oder aus heiterem Himmel: Der Andere wird auf einmal gewalttätig. Als Pflegekraft diesen Schockzustand zu überwinden, die Blockade aus Kopf und Körper zu bekommen und als Opfer nicht handlungsunfähig, sondern aktiv tätig zu werden - das soll in diesem Tagesseminar vermittelt werden.

Referent:

Holger Blöser
Dipl.-Verwaltungswirt

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 01.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

79,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
94,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 18.08.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referent:

Thomas Beer
Dipl.-Psychologe

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten-, Behinderten und Krankenpflege, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 08.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

128,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
153,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 25.08.2022

Im beruflichen Alltag kommt es immer wieder zu Situationen, wo es „eng“ wird, die Stimmung „hochkocht“ oder „kippt“, wo Angst, Ärger und Stress entstehen. Jetzt gilt es, sich zu beruhigen, die Umsicht zu bewahren oder wiederzugewinnen und über wirksame Strategien zu verfügen, mit der heiklen Situation zurecht zu kommen. Im Seminar üben wir Selbstberuhigungs- und Interventionsstrategien an Praxisbeispielen. So kann es gelingen, über eine positive Ausstrahlung die berufliche Umwelt und das soziale Klima dort günstig zu beeinflussen.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

4 Fortbildungspunkte

Referentin:

Inge Burrichter
Lehrkraft für Pflegeberufe

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 13.09.2022
von 13:00 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

35,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
42,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 30.08.2022

In dieser Fortbildung werden Inhalte zum pflegerischen Beratungsgespräch vermittelt.

Dabei sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Führen von Beratungsgesprächen mit Bewohnern, Angehörigen sowie Therapeuten, Ärzten und Menschen, die nicht Pflegekräfte sind
- Praktische Durchführung von Beratungsgesprächen
- Wie wird es vorbereitet, durchgeführt und mit welchem Ziel?

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:
Zielgruppe:
Ort:
Termin:
Teilnehmerzahl:
Gebühr:
Anmeldung:

Wir kennen es alle: Nervige, aufreibende Gespräche, die nichts bringen, aber Kraft kosten. Was auch immer Sie besonders nervt, welche Kollegen, Kunden oder Patienten Sie so auf die Palme bringen, ändern können Sie Ihre Gesprächspartner nicht. Was Sie aber ändern können, das sind die Gespräche selbst! Wenn Sie verstehen, was zwischen Ihnen und dem Gegenüber auch „unter der Oberfläche“ abläuft, dann können Sie mehr Einfluss nehmen als es den Anschein hat!!

Sie entdecken, warum Sie bei manchen Leuten so stark reagieren, machen sich Gedanken über mögliche Strategien, probieren sie in Übungen aus und entdecken die Wirksamkeit von einzelnen Formulierungen, mit denen Sie Ihren Standpunkt darlegen, dem anderen den Wind aus den Segeln nehmen oder ein Gespräch geschickt beenden.

Es erwartet Sie ein alltagsnaher Tag mit ein wenig Theorie, vielen Aha-Erlebnissen und Übungen. Lassen Sie sich überraschen, wie viel leichter manches wird. Nicht immer, aber immer öfter.

Dr. Silke Mensching
HP Psychotherapeutin

Mitarbeiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Freitag, 04.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen
113,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
135,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 21.10.2022

Inhalt/Ziele:



10 Fortbildungspunkte

Referentin:
Zielgruppe:
Ort:
Termin:
Teilnehmerzahl:
Gebühr:
Anmeldung:

Sicher und gelassen schwierige Situationen im Gespräch bewältigen

Unabhängig davon, ob es sich um Klienten- oder Angehörigengespräche handelt oder aber um die nötige kritische Anmerkung unter Kolleg/-innen im Team oder gegenüber der Leitung, stellt sich die Frage: Wie kann ich angemessen sachlich und gleichsam wertschätzend kritische Aspekte ansprechen und damit positive Veränderungen anstoßen? Nicht zuletzt konflikthafte Situationen erfordern ein besonderes Fingerspitzengefühl, wenn wir erfolgreich sein wollen.

In diesem Seminar geht es schwerpunktmäßig darum, Ihnen Wege aufzuzeigen, wie Sie sich selbstsicher und souverän in Gesprächen verhalten können. Sie lernen Wege und Methoden kennen, die es Ihnen ermöglichen, Stolpersteine im Dialog elegant zu „umrunden“ und im Konfliktfall ruhig zu bleiben. Sie erfahren ferner, welche Maßnahmen helfen, konstruktiv und zielorientiert mit Beschwerden umzugehen.

Ursula Bolg
Dipl.-Pädagogin, Supervisorin DGsv, Organisationsberaterin

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

15.11.-16.11.2022
Beginn: Dienstag, 09:30 Uhr
Ende: Mittwoch, 16:00 Uhr

mind. 10, max. 14 Personen

292,00 € für Caritas-Einrichtungen
312,00 € für externe Einrichtungen
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ

bis zum 01.11.2022 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661, E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:

12 Fortbildungs-
punkte

„Ich will aber Nudeln!“ Vor dieser unmissverständlichen Forderung ihres Kindes bei jedem Mittagessen haben wohl schon alle Eltern kapituliert oder sich über Aussprüche wie „Da ist was Grünes drin, das ess ich nicht!“ geärgert. Aber wie lernen Kinder eigentlich essen? Dieser Frage möchte dieses Seminar nachgehen.

Für ein besseres Verständnis der kindlichen Bedürfnisse und für die Abstimmung mit elterlichen Erwartungen wird die kindliche Essentwicklung vorgestellt, ausgehend von den evolutionsbedingten Anlagen eines jeden Menschen, unterfüttert mit neuesten Erkenntnissen der Ernährungspsychologie und multisensorischen Entwicklung.

Zusätzlich sollen Selbsterfahrung, Videobeobachtung von Essensinteraktionen, Vorstellung verschiedener Materialien und Bücher dazu beitragen, neue Ideen zu entwickeln, Sicherheit im Umgang, in der Unterstützung/Förderung/Therapie mit heiklem Essen, Picky eatern und Kindern mit Sensibilitätsstörungen zu gewinnen, einschl. Elternberatung und -anleitung z. B. zu den Fragestellungen: Wie kann man für das Essen werben? Welche adäquaten, funktionierenden Essensregeln sollte man einsetzen?

Das Seminar möchte dazu beitragen, dass Mahlzeiten (wieder) lustvoll, friedlich, freudvoll, explorativ, interaktiv, selbst bestimmt und entspannt für alle Beteiligten werden!

Referentin:

Susanne Renk
Logopädin

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus therapeutischen, pädagogischen und pflegerischen Tätigkeitsfeldern, die Kinder während verschiedener Mahlzeiten begleiten.

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld,
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Termin:

25.02. - 26.02.2022
Beginn: Freitag, 09:30 Uhr, Ende: Samstag, 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

300,00 € für Caritas-Einrichtungen
320,00 € für externe Einrichtungen
inkl. Verpflegung u. Übernachtung im EZ

Anmeldung:

bis zum 11.02.2022 bei Sigrid Hausfeld
per Fax 8707-661 mit dem Anmeldeformular,
formlos per E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de oder
telefonisch unter 04441 8707-626

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referenten:

NeuroKinetik® ist das ganzheitliche Bewegungs-
training des DJK-Sportverbandes Diözesanverband
Paderborn. Ziel des Trainings ist die Förderung der
individuellen Hirnleistungsfähigkeit und der kognitiven
Gesundheit durch Aus- und Neubildung neuronaler
Netzwerke (Neuroplastizität). Dies geschieht insbe-
sondere durch motivierende, herausfordernde, kom-
plexe Bewegungsübungen, die sowohl motorische
Kompetenzen als auch das Sinnessystem umfassend
trainieren. NeuroKinetik® eignet sich bei älteren Men-
schen hervorragend zur Demenzprävention. Zudem
unterstützt es die motorische und kognitive Bewälti-
gung des Alltags (z.B. geistige Flexibilität, Sturzpro-
phylaxe).

Beate und Hans-Peter Esch
Sportreferenten

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI,
Pfleger aus Einrichtungen der ambulanten und
stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäu-
sern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behinderten-
hilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Donnerstag, 24.03.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

90,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
108,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 10.03.2022



Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Wer kennt sie nicht, die apokalyptischen Reiter im
Umgang mit schweren psychischen Störungen wie
Psychosen, Persönlichkeitsstörungen & Sucht? Die
Dominanz von Symptomen, Defiziten und Chronifizie-
rung endet oft in Überengagement, Hilflosigkeit oder
Frust bis hin zum Burnout. Eigen- und Fremdstig-
matisierung lassen den therapeutischen Prozess als
Sackgasse erscheinen.

Der Recovery-Gedanke hält dagegen und bietet eine
vielpersprechende Alternative. Ausgehend vom Prin-
zip Hoffnung und einem radikalen Ur-Vertrauen in das
Entwicklungspotenzial eines Menschen wird offensiv
eine Haltung vertreten, die den Betroffenen mit Hilfe
des Normalisierungsprinzips befähigen soll, einen
selbstbestimmten Alltag im Spannungsfeld zwischen
Beeinträchtigungen und Ressourcen gestalten zu
können. Wie kann ein Weg jenseits ausgetretener
Pfade aussehen? Der Workshop bietet allen Interes-
sierten einen praxisorientierten Einblick in wesentliche
Recovery-Elemente (Grundhaltung, Interventionen,
Stolperfallen).

Referent:

Stephan Kauffeldt
Dipl.-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut

Zielgruppe:

alle Berufsgruppen in der Behandlung von
Betroffenen mit einer psychischen Störung

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Termin:

Dienstag, 26.04.2022 **sowie** Dienstag, 13.09.2022
jeweils von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 8, max. 15 Personen

Gebühr:

235,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
255,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 12.04.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte
je Veranstaltungstag

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Ziel der Fortbildung ist es, für die Arbeit mit alten, dementen, behinderten, schwer kranken oder sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressurbehandlungen zu erlernen, die bei einigen häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Da wir alle Behandlungen jeweils gegenseitig ausprobieren, können Sie sowohl praktische Erfahrungen sammeln als auch die wohltuende und Stress reduzierende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren.

Inhalte:

- Allgemeine theoretische Einführung in die Akupressur
- Praktische Einführung in das Konzept „Begleitende Hände“
- Punkte zur Symptomlinderung bei allgemeiner Anspannung, Angst, Unruhe und Schmerz, erschwelter Atmung und Verdauungsproblemen.

Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Gudrun Göhler
Heilpraktikerin

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 27.04. **und** Donnerstag 28.04.2022
jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

193,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
231,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 13.04.2022

Inhalt/Ziele:

Jeder Mensch mit einer geistigen oder seelischen Behinderung kann lernen, sich in seinem Leben selbstbewusst und selbstbestimmt zu bewegen.

In diesem Seminar üben die Teilnehmer/-innen in leichter Sprache und in spielerischer Form, wie sie sich in ihrem eigenen Lebensraum (Wohnen, Arbeit, Freizeit) besser behaupten können. Sie lernen ihre persönlichen Fähigkeiten und Talente kennen und stärken dadurch ihr eigenes Ich-Gefühl. Dieses hilft ihnen, mehr Achtung vor sich selbst zu erwerben und auch von anderen Menschen mehr Achtung zu erfahren.

Bei pflegebedürftigen Teilnehmer/-innen ist eine Begleitung erforderlich!

Referent:

Heinz Schrör
Dipl-Sozialpädagoge

Zielgruppe:

Erwachsene Menschen mit Behinderung

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Donnerstag, 28.04.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 8, max. 18 Personen

Gebühr:

90,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 14.04.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Jeder Mensch hat ein Duftgedächtnis. In der Arbeit mit dementiell veränderten Menschen können ätherische Öle, die Düfte von Pflanzen sowie Alltagsdüfte Schlüssel zu Erinnerungen und Gefühlen sein. Sie können alte Menschen aktivieren und beruhigen und Konzentration und Kommunikation fördern.

Im Rahmen dieses Workshops werden kreative Möglichkeiten zum Umgang mit Düften und Aromen vorgestellt.

Methoden der Fortbildung:

- theoretische Einführung
- praktische Übungsphasen zum Einsatz aktivierender und beruhigender Düften
- Kennenlernen von Duftgeschichten, Duftliedern und jahreszeitlichen Dufterlebnissen
- Herstellen eines Raumsprays und einen Duftöls

Die Teilnehmer werden gebeten, ein Marmeladenglas und ein Handtuch mitzubringen.

Silvia Steinberg
Dipl.-Theologin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Donnerstag, 05.05.2022
von 09:00 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

126,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
151,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 21.04.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Das HMB-T-Verfahren (Gestaltung des Tages) bildet seit 2010 die Grundlage für die Hilfebedarfserhebung der Klienten in den tagesbetreuenden Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Es dient als Bemessungsgröße für die Refinanzierung des pädagogischen Personals in Tagesförderstätten, WfbM's usw. Auch in der aktuellen Umsetzungsphase des BTHG findet dieses Verfahren in Niedersachsen weiterhin Anwendung.

In der Fortbildung sollen die Grundlagen des HMB-T-Verfahrens vermittelt werden:

- Was steckt hinter welchem Item?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich hier für die pädagogische Förderplanung?
- Was ist bei der Erhebung zu beachten?

Neben dem Vermitteln der Grundlagen fließen viele Anwendungsbeispiele aus der täglichen Praxis ein.

Heinz Brümmer
Stv. Einrichtungsleiter Heimstatt Röderhof

Robert Heinen
Bereichleiter Heimstatt Röderhof

Referenten:

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Eingliederungshilfe

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Termin:

Mittwoch, 11.05.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 8, max. 20 Personen

Gebühr:

179,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
189,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 27.04.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Menschen mit Demenz leben in ihrer eigenen Welt und sind dort oft nur schwer erreichbar. Mit Hilfe von Handpuppen kann in vielen Fällen der Kontakt leichter hergestellt werden. Damit erzielt man kleine Reaktionen, wie ein Lächeln oder auch große Erfolge, z. B. eine Bewohnerin, die lange Zeit nicht mehr gesprochen hat, redet mit der Therapiepuppe. Sehr viele Bewohner reagieren positiv auf die Puppen.

Verschiedene Aspekte werden im Seminar behandelt:

- Anleitung zum professionellen Umgang mit der Puppe
- Training
- praktische Übungen
- Synchronsprechen
- erste Kontaktaufnahmen
- Einsatz von Tier- und Menschenpuppen
- Auswahl geeigneter Puppen

Walter Görg
Handpuppenspieler

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Montag, 27.06.2022
von 09:00 bis 17:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

99,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
118,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 13.06.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Das HMB-W-Verfahren (auch Metzler-Verfahren genannt) bildet seit 2001 die Grundlage für die Hilfebedarfserhebung der Klienten in den besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe. Es dient zudem als Bemessungsgröße für die Refinanzierung des pädagogischen Personals in den Einrichtungen. Auch in der aktuellen Umsetzungsphase des BThG findet dieses Verfahren in Niedersachsen weiterhin Anwendung.

In der Fortbildung sollen die Grundlagen des HMB-W-Verfahrens vermittelt werden.

- Was steckt hinter welchem Item?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich hier für die pädagogische Förderplanung
- Was ist bei der Erhebung zu beachten?.

Neben dem Vermitteln der Grundlagen fließen viele Anwendungsbeispiele aus der täglichen Praxis ein.

Heinz Brümmer
Stv. Einrichtungsleiter Heimstatt Röderhof

Robert Heinen
Bereichleiter Heimstatt Röderhof

Referenten:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Mitarbeitende der Eingliederungshilfe

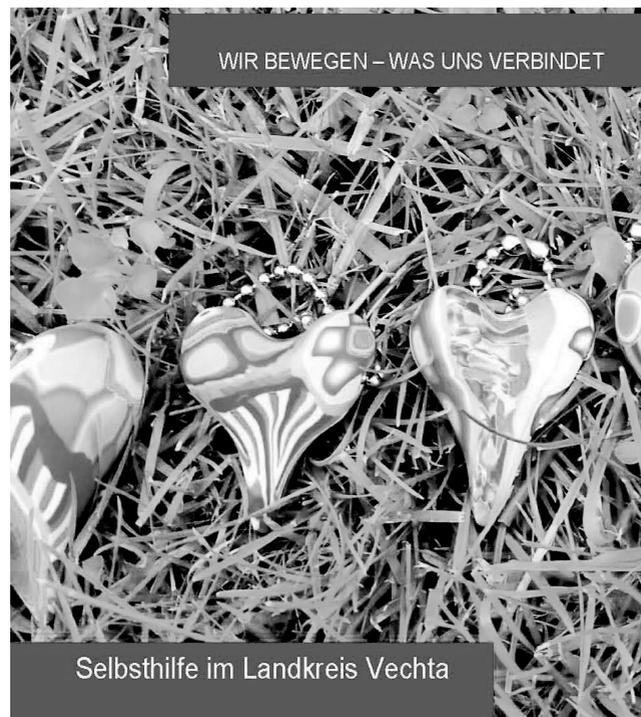
Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Mittwoch, 29.06.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

mind. 8, max. 20 Personen

179,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
189,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

bis zum 15.06.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de



WIR BEWEGEN – WAS UNS VERBINDET

Selbsthilfe im Landkreis Vechta

Alle Angebote sind kostenfrei!

Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe
Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.

Neuer Markt 30
49377 Vechta
Tel. 04441 8707 - 625
Fax 04441 8707 – 661

E-Mail: kontaktstelle@lcv-oldenburg.de
www.selbsthilfe-landkreis-vechta.de
www.facebook.com/kontaktuberungsstelle.Landescaritasverband.de



Kurs 409

„Digitale Bildung“ - einfach machen!

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Martin Mucha
KiTa Leitung, Erzieher, Apple Professional Learning Specialist

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Ort:

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, Cloppenburg-Stapelfeld

Termin:

Dienstag, 20.09.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind 10, max. 25 Personen

Gebühr:

188,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
198,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 06.09.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Dementiell veränderte Menschen stehen oft unter Dauerstress, sind unruhig, aufgeregt oder ängstlich. Sie drücken das Stresserleben in ihrer inneren Welt über ihren Körper aus - die Anspannung zeigt sich im erhöhten Muskeltonus, in fahrigen Gesten oder einer lauten Stimme.

Entspannungsangebote haben eine beruhigende, lockernde oder anregende Wirkung auf den ganzen Menschen. Sie verbessern die Lebensqualität und Kommunikation untereinander und tragen zum Wohlfühlgefühl von Menschen mit Demenz bei.

Im Rahmen dieses Workshops geht es um die Gestaltung von Wohlfühlangeboten für Menschen mit Demenz. Vermittelt werden Grundlagenkenntnisse von Wellnessmassagen mit und ohne Hilfsmittel. Darüberhinaus lernen die Teilnehmer einfache Übungen aus dem Yoga und Qi Gong auf dem Stuhl kennen. Hinzu kommen Informationen zur Organisation von Entspannungs-Angeboten für Frauen und Männer. Bei allen Möglichkeiten geht es um das „Wohlfühlen im Augenblick“, das in alltäglichen Situationen umgesetzt werden kann.

Ziele der Fortbildung:

- Kennenlernen von Stressoren und Stressverhalten von Menschen mit Demenz
- Kennenlernen von Wellnessmassagen und Yoga und Qi Gong im Sitzen
- Organisation von Wellnessangeboten für Frauen und Männer
- Selbstsorge

Methoden der Fortbildung:

- Theoretische Einführung
- Praktische Übungsphasen zum Einsatz von Wohlfühlmassagen mit und ohne Hilfsmittel
- Übungen aus dem Qi Gong und Yoga im Sitzen
- kollegialer Austausch

Die Teilnehmer werden gebeten, ein Handtuch, ein Badetuch und eine Decke mitzubringen.

Referentin:

Silvia Steinberg
Dipl.-Theologin

Zielgruppe:

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Termin:

Donnerstag, 29.09.2022
von 09:00 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

126,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
151,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 15.09.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Egal, ob Sie ein „alter Hase“ sind oder erst mit Gruppenangeboten beginnen: Herzlich Willkommen!

Wie Sie aus verschiedenen Elementen z. B. Singen, Gedichten, Bewegungsgeschichten oder Rätseln eine gelungene Stunde mit Einstieg, Aktionsphase, Ausklang gestalten: Darum geht es in dieser Fortbildung. Sie lernen also ein Grundgerüst kennen, das Sie sozusagen im Baukastenprinzip mit verschiedenen Elementen so füllen können, dass es Ihnen entspricht und die Teilnehmenden mitnimmt: Gedächtnis, Austausch, Motorik und die Sinne finden ihren Platz!

Anregungen für neue Themen (besonders aus dem Bereich Sprache und Biografiearbeit) und Tipps, Material, Literaturhinweise sowie Gelegenheit zum Austausch tragen dazu bei, dass Sie beschwingt und mit frischen Ideen zu Ihrem Arbeitsbereich zurückkehren.

Dr. Silke Mensching
HP Psychotherapeutin

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 02.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

113,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
135,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 19.10.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte



Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Miteinander zu kommunizieren ist ein wichtiger Pfeiler in der Gestaltung unserer Beziehungen. Dabei stellt eine Demenz alle Betroffenen und ihre Familien vor große Herausforderungen. Wenn Worte verschwinden, Sätze ständig wiederholt werden, auf vermeintlich ganz einfache Fragen keine Antworten mehr gefunden werden oder der Mensch mit Demenz ganz verstummt, sind wir oft sehr ratlos.

- Wie können wir uns trotz und mit den verwirrenden Symptomen der Erkrankung noch verständigen bzw. verstehen?
- Kommunikation ist soviel mehr als der Austausch von Worten.

In diesem Seminar wollen wir uns den Möglichkeiten und Grenzen nähern, die in der Veränderung der Sprache im Verlauf einer Demenz liegen. Ziel ist es, den Zugang zueinander zu bewahren!

Petra Stahl
Dipl.-Gerontologin

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 09.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

133,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
159,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 26.10.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Es geht um ihre Gesundheit! Im Mittelpunkt des Grundkurses steht ihre eigene Bewegung und die Bewegung bei der Unterstützung ihrer Klienten. Sie lernen, wie sie diese bei Alltagsaktivitäten wie z. B. bei der Grundpflege, bei Transfers, Fortbewegung im Pflegebett, beim Essen und Trinken, An- und Ausziehen etc. mit weniger Anstrengung unterstützen können.

Ziel des Kurses ist es, dass sie Ihre tägliche körperliche Überbelastung und Verletzungsgefahr bei Ihrer Arbeit reduzieren können.

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie eine Decke, ein Handtuch, warme Stoppersocken und viele Fragen aus Ihrem Arbeitsalltag mit.

Ute Jöllenbeck
MH Kinaesthetics-Trainerin

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Donnerstag, 10.11. **und** Freitag, 11.11.2022
von 09:00 bis 17:00 Uhr

mind. 7, max. 16 Personen

383,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
459,60 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 27.10.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte



Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Frau Kaiser schmettert begeistert ihren Lieblingshit „Atemlos durch die Nacht“ und Herr Schmidt summt versonnen „Yesterday“, während Frau Linde zu „Dancing Queen“ mit ihrem Rollator tanzt. Musik und Singen sind Grundformen menschlicher Kommunikation. In der Arbeit mit demenzkranken Menschen helfen sie, vorhandene Ressourcen der Bewohner zu aktivieren und zu stärken, Erinnerungspflege zu betreiben und Kommunikationsebenen mit den Bewohnern zu finden, wenn Worte keine Wirkung mehr haben. Im Rahmen des Workshops wird auf Musik und Singen als Mittel menschlicher Kommunikation und ihre Wirkungsweise eingegangen. Die vorgestellten Songs werden in Bewegung umgesetzt und kreativ auf ihre Einsatzmöglichkeiten in der Arbeit mit demenzkranken Menschen ausprobiert.

Inhalte:

- Singen und Musik in der Biografie alter Menschen
- Kommunikation mit Klängen, Liedern und Musik
- Körpermusik, Sitztänze und Bewegungslieder
- Einzel- und Gruppenangebote gestalten mit Schlager, Pop- und Rock'n Roll-Songs

Silvia Steinberg, Dipl.-Theologin

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

BDKJ-Jugendhof
Moorkamp 21, Vechta

Dienstag, 15.11.2022
von 09:00 bis 17:00 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

126,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
151,20 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 01.11.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

- Die richtigen Worte finden für den Sterbenden und dessen Angehörige ist nicht leicht
- Kommunikation ist wichtig und bedeutet auch Zuhören
- Auf die Phasen des Sterbenden vorbereitet sein
- Bedürfnisse erkennen und erfüllen
- Frieden schließen, loslassen können
- Der letzte Brief
- Glaube und Beten
- Umgang mit der Trauer der Angehörigen
- Seelsorge und Trost
- Eigene Psyche stärken
- Wie stehe ich zu dem Sterbenden?
- Balance zwischen Nähe und Distanz
- Neue Kraft schöpfen

Marion Rosenfeldt
Entspannungstherapeutin

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Mittwoch, 20.04.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

84,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 06.04.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Marion Rosenfeldt
Entspannungstherapeutin

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Dienstag, 03.05.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

84,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 19.04.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Das bahnbrechende Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 26.02.2020 fordert Mitarbeitende und Führungspersonen in Caritaseinrichtung auf vielfältige Weise heraus. Zum ersten Mal in der deutschen Rechtsgeschichte ist eine Tötungshandlung ein Grundrecht des Menschen, trotz des allgemeinen gültigen Tötungsverbotes. Die Haltung der Caritas steht im umfassenden Sinne für die Begleitung menschenwürdigen Sterbens als Teil menschlichen Lebens.

- Dürfen wir tödend über uns selbst verfügen?
- Was ist wirklich ein frei verantwortlicher, fester und dauerhafter Wille?
- Wie gehe ich präventiv mit Suizidwünschen um?
- Was ist mit dem „Phänomen der Suizidalität“ gemeint?

Dies sind nur einige wenige Fragen bei diesem komplexen Thema. Das Seminar dient dazu, sich diesem neuen und sehr komplexen Thema anzunähern, zu sensibilisieren und eine ethisch gut begründete Haltung zu erarbeiten.

Stefan Kliesch
Dipl.-Theologe, Ethik-Berater

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Haus der Caritas, Neuer Markt 30, Vechta

Dienstag, 10.05.2022 von 09:30 bis 17:00 Uhr

mind. 10, max. 16 Personen

41,00 € inkl. Stehkafee für Caritas-Einrichtungen
51,00 € inkl. Stehkafee für externe Einrichtungen

bis zum 26.04.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

- Des Menschen Wille ist sein Himmelreich
- Wunsch und Verhalten
- Suizidale Hintergründe in Krisenzeiten
- Depression und Todessehnsucht
- Beihilfe oder Mord?

Marion Rosenfeldt
Entspannungstherapeutin

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 07.09.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

84,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 24.08.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Jeder Mensch hat das Recht, in Würde zu leben und auch in Würde vom Leben Abschied zu nehmen. Die Anerkennung der Individualität jedes Menschen schließt Autonomie und Selbstbestimmung ein. Auch ein schwerst beeinträchtigter Mensch darf einen eigenen Lebensplan haben, der (seine) Vorstellungen eines eigenen Sterbens mit beinhaltet. Das muss mit allen Beteiligten gemeinsam erarbeitet werden und bedeutet eine große Herausforderung.

In diesem Seminar werden wir über Möglichkeiten der Gestaltung der letzten Lebenszeit diskutieren und anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen individuelle Umsetzungsstrategien erarbeiten.

Sibylle Lück
B.A. Pädagogik, Consultant of Palliative Care, Praxisbegleiterin Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®, PRIMAVERA-Aromaexpertin, BVP-Gesprächsbegleiterin (Advance Care Planning Facilitator), Krankenschwester

Pflegekräfte, Therapeuten, Pädagogen, Ärzte, Angehörige, Interessierte

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Mittwoch, 14.09.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

mind. 10, max. 25 Personen

115,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
125,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

bis zum 31.08.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referent:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Immer wieder kommen Fachkräfte in Grenzsituationen zwischen dem Respekt vor dem Einzelnen und dem „Helfen durch „Zwang“. Es sind außerordentliche Maßnahmen, die dann aus der Sorge für den Menschen Anwendung finden. Doch ist das erlaubt? Dürfen wir das überhaupt? Ist das nicht Gewalt, wo alle von gewaltfreier Begleitung sprechen?

Anhand von praktischen Beispielen und Fällen werden ethische Argumente im Spannungsfeld zwischen Druck und Zwang miteinander abgewogen. Gibt es den ethisch gerechtfertigten Zwang? Unter welchen Bedingungen: Schutz der Elemente Leib und Leben? Was ist zu beachten, wenn man Gewalt durch Zwang ausübt?

Der Deutsche Ethikrat hat hierzu im November 2018 eine sehr gute Stellungnahme herausgegeben. Das Seminar vermittelt Grundlagen der ethischen Argumentation, die helfen, auch diese außerordentlichen Maßnahmen zu verstehen, zu ertragen und zu erarbeiten.

Stefan Kliesch
Dipl.-Theologe, Ethik-Berater

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Haus der Caritas
Neuer Markt 30, Vechta

Donnerstag, 15.09.2022 von 09:30 bis 17:00 Uhr

mind. 10, max. 16 Personen

41,00 € inkl. Stehkafee für Caritas-Einrichtungen
51,00 € inkl. Stehkafee für externe Einrichtungen

bis zum 26.04.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

4 Fortbildungspunkte

Ansprechpartnerin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

Gerade im Bereich der Pflege ist man körperlichen Belastungen ausgesetzt, aber auch im ganz normalen Alltag oder im Büro. Damit vor allem der Rücken auf Dauer nicht darunter leidet, kümmern wir uns in diesem Seminar um eine gute Haltung und rückenfreundliche Verhaltensweisen.

Es wird Hintergrundwissen vermittelt und praktisch umgesetzt - die aufrechte Körperhaltung ist das Fundament rücken schonenden Arbeitens. Über die einzelnen Abschnitte der Wirbelsäule erarbeiten wir die Aufrichtung im Sitz raus aus der gewohnten Fehlhaltung und übertragen dies in alltägliche Belastungen wie Heben, Tragen, Bücken. Darüber hinaus gilt es, unvermeidbare ungünstige Haltungen auszugleichen durch gezielte Übungen, die einfach in den Alltag eingebaut werden können und ein wirkungsvolles Mittel sind gegen Beschwerden im Bereich von Nacken, Schultern und unterem Rücken. Beweglich bleiben oder wieder werden, ist der Schlüssel.

Durch dieses Wissen steht man seinen Beschwerden nicht mehr hilflos gegenüber, sondern hat ein gutes Werkzeug an der Hand, sich selbst zu helfen bzw. Rückenprobleme gar nicht erst auftreten zu lassen.

Petra Huser, Physiotherapeutin

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Altenwohnhaus St. Anna
Dechant-Plump-Str. 1, Dinklage

Mittwoch, 30.03.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 14 Personen

35,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
42,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 24.08.2022

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

- Zeitmanagement: Wie geht das?
- Effektivität erhöhen und langsamer werden
- Unter Zeitdruck gelassen bleiben, beruhigen, eine Kunst?
- Zeitgefühl verändern (Workshop)
Im Workshop wird erarbeitet, wann individuell am meisten Zeit gebraucht und wann Zeit „verschenkt“ wird.
- Entspannung im Stress
- Die Kunst des Weglassens

Marion Rosenfeldt
Entspannungstherapeutin

Mitarbeiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Mittwoch, 22.06.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

84,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 08.06.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

...dauernd sind wir für Andere im Einsatz. Sich selbst Gutes tun ist die Voraussetzung für die zufriedene Gestaltung unserer Lebensaufgaben Liebe, Arbeit und Gemeinschaft. Wer sich selbst Gutes tut, bewahrt sich Energie und Leichtigkeit, um auf Dauer gesund und mit Freude in seinem sozialen Umfeld tätig zu sein. Nutzen Sie individualpsychologische Erkenntnisse, gönnen Sie sich eine wertvolle Zeit mit sich selbst.

Aspekte des praxisgerichteten Seminars sind:

- Sich selbst eine gute Freundin/ein guter Freund sein
- persönliche positive Lebensbedingungen
- Selbstermutigung & praktische Übungen
- Die Farbe der inneren Dialoge
- Informationskette-Denken-Fühlen-Handeln
- Wie spreche ich eigentlich mit mir selbst?
- Die Wirkung von Sprache
- Mut zur Unvollkommenheit
- mit Leichtigkeit engagiert statt perfekt
- Heiteres

Katja Göpfert

Individualpsychologische Beraterin, Encouraging-Master-Trainerin, Systemische Familienberaterin vhs-Concept, Integrationscoach

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen, Interessierte

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Montag, 27.06.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

mind. 10, max. 25 Personen

97,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
107,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

bis zum 13.06.2022 bei Sigrid Hausfeld mit dem Anmeldeformular oder per Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661, E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Zielgruppe:

Ort:

Termin:

Teilnehmerzahl:

Gebühr:

Anmeldung:

- Mich und meine persönliche Balance erkennen und etablieren
- Balance zwischen Anspannung und Entspannung: Wie geht das?
- Herausfinden, was zu mir passt und mich erdet: Selbstreflektion
- Loslassen von Umständen, die mich in Dysbalance bringen (Workshop)
- Zusammenhang von Gedanken und innerer Balancen
- Selbstmanagement/Zeitmanagement/Umgang mit Zeitdieben
- Balance und Achtsamkeitsübungen/Outdoor/Workshop
- eigene Fähigkeiten entdecken

Marion Rosenfeldt
Entspannungstherapeutin

Mitarbeiter aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Dienstag, 11.10.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

mind. 10, max. 20 Personen

84,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
100,80 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 27.09.2022

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Einen guten Job machen mit Freude und Energie? Ermutigend mit Klienten, Kindern, Eltern, Kollegen, Partnern usw. umgehen? Häufig gelingt uns dies über lange Zeit sehr gut. Schauen Sie rechtzeitig hin, wenn die Energie abnimmt? Sich selbst in die bestmögliche Verfassung zu versetzen, ist Voraussetzung für unser Glück in den Lebensaufgaben „Liebe - Arbeit - Gemeinschaft“.

Das praxisbezogene Seminar schärft die Sinne für einen achtsamen Umgang mit den eigenen positiven Lebensbedingungen und vermittelt auf humorvolle Weise Methoden und Techniken selbstwirksamen Handelns.

Aspekte des Seminars sind u.a.

- Innehalten
- auf Stärken bauen
- Ziele klären und visualisieren
- Selbstgespräche wahrnehmen und wandeln
- Entspannungsübungen
- Perfektionismus „adieu“
- Mut zur Unvollkommenheit „wagen“
- Mir selbst ein guter Freund/eine gute Freundin sein
- Werte und positive Lebensbedingungen -
- Heiteres
- abendlicher Walk & Talk...

Referentin:

Katja Göpfert
Individualpsychologische Beraterin, Encouraging-
Master-Trainerin, Systemische Familienberaterin vhs-
Concept, Integrationscoach

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

03.11.-04.11.2022
Beginn: Donnerstag, 09:30 Uhr
Ende: Freitag, 13:30 Uhr (nach dem Mittagessen)

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max 20 Personen

Gebühr:

205,00 € für Caritas-Einrichtungen
215,00 € für externe Einrichtungen
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ

Anmeldung:

bis zum 14.10.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@lcv-oldenburg.de

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Ute Richwien-Emken
Heilpädagogin

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte

Ort:

Kirche am Campus
Feldmannskamp 1, Vechta

Termin:

Montag, 07.11.2022
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

105,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
126,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 24.10.2022

- Was ist der Unterschied zwischen Meinungsverschiedenheiten und Mobbing?
- Woran erkenne ich frühzeitig die Gefahr, dass sich im Team ein „schwarzes Schaf“ bildet, dem alles Negative angelastet wird?
- Diese und andere Fragen werden beleuchtet, damit die Ausgrenzung nicht stattfindet und die Arbeitsatmosphäre nicht nachhaltig gestört wird. Arbeitszufriedenheit ist der Garant für motivierte Mitarbeiter.

Inhalt/Ziele:



8 Fortbildungspunkte

Referentin:

Sibylle Lück
B.A. Pädagogik, Consultant of Palliative Care, Praxisbegleiterin Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich, PRIVMAVERA-Aromaexpertin, BVP-Gesprächsbegleiterin, Krankenschwester

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Ort:

St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, Vechta

Termin:

Montag, 21.11.2022
von 09:30 bis 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

115,00 € inkl. Verpflegung für Caritas-Einrichtungen
125,00 € inkl. Verpflegung für externe Einrichtungen

Anmeldung:

bis zum 07.11.2022 bei Sigrid Hausfeld
mit dem Anmeldeformular oder per
Tel. 04441 8707-626, Fax 8707-661,
E-Mail: hausfeld@cv-oldenburg.de

Das Konzept der Resilienz umschreibt und entwickelt eine (mögliche) seelische Widerstandskraft im Umgang mit belastenden Lebensumständen und negativen Stressfolgen. Diese Fähigkeit zur Resilienz ist nicht angeboren, sondern entwickelt sich in einem Interaktionsprozess zwischen Mensch und Umwelt.

- Was verleiht mir Kraft?
- Welche besondere Bedeutung haben dabei gute, stärkende Beziehungen?
- Wie stärke ich meine eigene Widerstandskraft im Alltag?

Dieses Seminar bietet eine Art Achtsamkeitstraining mit sich selbst, um im Alltag mit verschiedenen Belastungen anders umzugehen und dabei gesund zu bleiben.

Inhalt/Ziele:

Verbrühschutz in Pflegeheimen

Jens Schiedrich von der Firma Grohe ist eingeladen.

Ansprechpartner:

Herr Wille
Technischer Leiter
St. Leo-Stift Essen

Zielgruppe:

Hausmeister und Haustechniker aus Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Krankenhäusern und aus Einrichtungen der Behindertenhilfe; weitere Interessierte

Ort:

St. Leo-Stift
Burgstr. 1, Essen

Termin:

Donnerstag, 05.05.2022
von 14:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl:

mind. 10, max. 20 Personen

Gebühr:

keine

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 21.04.2022

Inhalt/Ziele:

Diese Veranstaltung dient dem Austausch für alle Mitarbeiter, die in ihrer Einrichtung der Alten- und Krankenpflege als EDV-Administrator tätig sind.

Ansprechpartnerin:

Anke Jakobi

Zielgruppe:

EDV-Administratoren,
für die EDV zuständige Personen

Ort:

St. Franziskus-Stift
Diepholzer Str. 14, 49439 Steinfeld

Termin:

Dienstag, 20.09.2022
von 14:00 - 17:00 Uhr

Gebühr:

keine

Anmeldung:

auf dem Anmeldeformular an
Brigitte Scholz bis zum 06.09.2022

■ **Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege (FLP)**

Qualifizierung zur Führungskraft in pflegerischen Berufen. Diese Weiterbildung bietet die Möglichkeit zur Qualifizierung nach SGB XI § 80 in der ambulanten und stationären Pflege zu erlangen.

■ **Weiterbildung Praxisanleiter in der Pflege (PRAX)**

Die Weiterbildung „Praxisanleitung in Pflege“ befähigt Pflegekräfte, die Aufgaben der Anleitung von Schülern, Studenten und Praktikanten zu übernehmen.

■ **Weiterbildung Wundexperte ICW**

Die Weiterbildung zum Wundexperten ICW qualifiziert Teilnehmer/-innen in der Prävention und Versorgung von somatischen Wunden.

■ **Weiterbildung Notfallpflege**

Die 2-jährige Weiterbildung befähigt Pflegende, die vielfältigen Herausforderungen in der Notaufnahme kompetent zu meistern.

■ **Fachkraft für operative und endoskopische Pflege**

Diese Weiterbildung ist eine hochspezialisierte Qualifikation für Pflegekräfte, die in den entsprechenden Funktionseinheiten arbeiten.

■ **Fachweiterbildung Pflege in der Endoskopie**

Teilnehmende erwerben pflegerische und endoskopiefachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen für eine kompetente Wahrnehmung der Aufgaben im Endoskopiedienst.

Bewerbung:

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung mit

- Anschreiben mit Angabe der Weiterbildungsbezeichnung
- Tabellarischem Lebenslauf
- Lichtbild
- Beschäftigungsnachweise
- Beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Kopie Berufszeugnis

An den
Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.
Referat Weiterbildung - Dörte Gerdes
Neuer Markt 30, 49377 Vechta

Fördermöglichkeiten

Bildungsgutschein/Agentur für Arbeit

Für ausgewählte Weiterbildungen besteht die Möglichkeit der Förderung nach AZAV durch die Bundesagentur für Arbeit. Eine weitere Fördermöglichkeit kann unter Umständen über die NBank realisiert werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Frau Gerdes (Tel. 04441 8707-666).

AufstiegsBAföG, N-Bank

Für bestimmte Weiterbildungen besteht die Möglichkeit, ein Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) zu beantragen. Die zuständige Behörde für die Ausbildungsförderung für Niedersachsen ist die NBank, Günther-Wagner-Allee 12, 30177 Hannover. Nähere Informationen unter www.nbank.de/Privatpersonen/Ausbildung-Qualifikation.

Begabtenförderung

Ferner besteht die Möglichkeit, Fördermittel durch das Programm „Begabtenförderung berufliche Bildung“ des Bundesministeriums Bildung und Forschung zu erhalten. Als Voraussetzungen müssen die Interessenten jünger als 25 Jahre sein und die Note der Berufsabschlussprüfung muss durchschnittlich 1,9 betragen. (Näheres zur Begabtenförderung unter www.begabtenfoerderung.de).

Bildungsprämie

Die „Bildungsprämie“ ist ein Finanzierungskonzept für Weiterbildung der Bundesregierung bestehend aus Prämiengutschein und Weiterbildungssparen. Bitte informieren Sie sich zu den Einzelheiten unter www.bildungspraemie.info. Auf der Homepage finden Sie einen Berater, der für Ihre Region zuständig ist.

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

40 Fortbildungspunkte

Kursverlauf/
Organisation:

Fehlzeiten:

Voraussetzungen:

-In Kooperation mit der Hochschule Osnabrück-

Die Weiterbildung befähigt verantwortliche Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen dazu, eine Station oder einen Wohnbereich zu leiten.

Zur Wahrnehmung von Führungs- und Leitungsaufgaben bedarf es neben pflegerischer Fachkompetenz auch sozialer und kommunikativer Stärken sowie der Fähigkeiten zu planen, zu organisieren, anzuleiten, zu beraten, betriebswirtschaftliche Erfordernisse zu erkennen und in der eigenen Arbeit zu berücksichtigen.

Die Weiterbildung wird als 2-jähriger berufsbegleitender Lehrgang mit 20 Unterrichtsblöcken durchgeführt auf der Grundlage der „Weiterbildungsordnung der Pflegekammer Niedersachsen (Übergangsregelung) vom 10.01.2019“.

Der Unterricht findet in der Zeit von 09.00 – 16.30 Uhr statt

Die Weiterbildung umfasst:

- mind. 720 Unterrichtsstunden in der Theorie.
- mind. 770 Std. Praktika, wovon mindestens 192,5 Std. (5 Wochen) außerhalb der eigenen Einrichtung abzuleisten sind.

Max. 10 %. Bei längerer Abwesenheit müssen die entsprechenden Moduleinheiten im nächsten Kurs nachgeholt werden.

In Kooperation mit der Hochschule Osnabrück erfolgen 3 Module an der Hochschule in Osnabrück.

Die Zugangsvoraussetzung erfüllt, wer berechtigt ist, die staatlich anerkannte Berufsbezeichnung

- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in oder
- Altenpfleger/-in zu führen und eine
- 2-jährige Berufserfahrung in der Pflege nachweist.

Abschluss/Prüfung:

Kursstart:

Anmeldung:

Bewerbung:

Weiterbildungsort:

Kursleitung:

Kursgebühr:

Vorhanden sein sollten:

- Laptop/PC mit Office-Paket und Internetzugang
- Email-Adresse

Während der Weiterbildung sind verschiedene Leistungsnachweise (Klausur, Hausarbeiten, Praktikumsberichte etc.) zu erbringen.

Die Weiterbildung endet mit einer Facharbeit, einer schriftlichen Abschlussklausur und einer mündlichen Abschlussprüfung.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zeugnis und die Anerkennungsurkunde zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“.

Mit dem Abschluss dieser Weiterbildung erwerben Sie die Hochschulzugangsberechtigung.

20.04.2022

Die Daten der Unterrichtsblöcke teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage oder per gesonderte Ausschreibung mit.

Standardbewerbung sh. Seite 192

Außerdem benötigen wir noch eine Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde

Caritas Bildungszentrum, Holdorf

Judith Brüggemann M.A.
Dipl.-Pflegepädagogin

6.450,00 €

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

40 Fortbildungspunkte

Kursverlauf/
Organisation:

Die Ausbildung von Nachwuchskräften nimmt durch den Fachkräftemangel an Bedeutung zu. Durch eine professionelle und gut organisierte praktische Ausbildung kann schon bei den Auszubildenden eine Bindung an das Unternehmen erreicht werden.

Die Weiterbildung zum Praxisanleiter befähigt Sie dazu, die situationsgerechte Anleitung von Auszubildenden und anderen Lernenden im Arbeitsbereich sowie die dazugehörigen Lernzielkontrollen durchzuführen. Sie erwerben die hierfür notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, um die Ausbildungs- und Einarbeitungssituation in Ihrem Arbeitsbereich aktiv gestalten zu können.

Die Weiterbildung erfolgt nach den Vorgaben der Landesschulbehörde Niedersachsen auf der Grundlage des Pflegeberufegesetz (PflBG) vom 17.07.2017 und der veränderten Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe (PflAPrV) vom 02.10.2018.

Die Weiterbildung wird als berufsbegleitender Lehrgang durchgeführt. Diese umfasst mind. 320 Std. verteilt auf 8 Blockwochen.

Davon sind mind. 24 Std. in der Praxis nachzuweisen. Diese werden in Form von Hospitationen, Anleitungsaufgaben und weiteren Aufgabenstellungen in der eigenen Einrichtung erbracht.

Der Unterricht findet in der Zeit von 09:00-16:30 Uhr statt.

Voraussetzungen:

- Examen in der Altenpflege, Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Heilerziehungspflege, Hebamme oder Entbindungspfleger, operationstechnische Assistenten oder Notfallsanitäter und
- Nachweis einer 2-jährigen Berufserfahrung vor Weiterbildungsbeginn in den zuvor genannten Berufen

Prüfung/Abschluss:

Vorhanden sein sollten:

- PC mit Office-Paket und Internetzugang
- Email-Adresse

Während der Weiterbildung sind verschiedene Leistungsnachweise zu erbringen.

Die Weiterbildung endet mit einer mündlichen Abschlussprüfung.

Kurs 061: PRAX 31 am 07.02.2022**Kurs 062: PRAX 32 am 05.09.2022**

Die Daten der Unterrichtsblöcke teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage oder per gesonderter Ausschreibung mit. (www.lcv-oldenburg.de, Bereich Bildung und Karriere)

Beginn:

Anmeldung/
Bewerbung:

Standardbewerbung sh. Seite 192
Außerdem benötigen wir noch eine Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde

Weiterbildungsort:

Caritas Bildungszentrum, Holdorf

Kursleitung:

Judith Brüggemann M. A.
Dipl.-Pflegepädagogin

Kursgebühr:

2.700,00 €

Inhalt/Ziele:



40 Fortbildungspunkte

Kursverlauf/
Organisation:

ICW-Bildungsmaßnahmen:

Die Basisqualifizierung Wundexperte ICW® befähigt die Teilnehmer dazu, die Wundversorgung und -dokumentation in der eigenen Einrichtung voranzubringen. Dabei kommt im Rahmen des Wundmanagements neben der physischen bzw. pathologischen Komponente dem psychischen und sozialen Befinden des Betroffenen eine besondere Bedeutung zu.

Der Kurs erfolgt gemäß den Vorgaben der Initiative Chronische Wunden ICW mit folgenden Themenschwerpunkte:

- Grundlagen Wundmanagement
- Wundversorgung und Hygienemanagement
- Spezielle Krankheitsbilder und Prophylaxen
- Recht
- Finanzierung der Wundversorgung
- Edukation

Als berufsübergreifende Bildungsmaßnahme ermöglicht der Wundexperte ICW® allen Akteuren im Versorgungsprozess eine spezifische Kompetenzerweiterung.

Die ICW e.V. bietet bundesweit Qualifikationen zum Thema chronische Wunden an. Als Zielgruppe der Bildungsmaßnahmen werden alle in den Versorgungsprozess involvierten Berufsgruppen angesprochen.

Aufgrund der hohen Dynamik im Sektor Versorgung chronischer Wunden ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Fachwissens erforderlich. Aus diesem Grund sind alle Abschlüsse nach ICW/TÜV auf fünf Jahre befristet. Zum Erhalt des Zertifikats muss jeder Absolvent jährlich fachspezifische Fortbildung nachweisen.

Eine spätere Aufbauqualifizierung zum Fachtherapeut Wunde® bzw. zum Pflegetherapeut Wunde® ist nach erfolgreichem Abschluss der Qualifikation zum Wundexperten ICW möglich.

Im Zeitraum von 4 Wochen werden 56 Unterrichtsstunden zzgl. Leistungsnachweise sowie 16 Stunden Hospitation absolviert.

Prüfung/Abschluss:

Beginn:

Anmeldung/
Bewerbung:

Weiterbildungsort:

Kursleitung:

Kursgebühr:

Der Unterricht erfolgt in der Zeit von 09:00 – 16:30 Uhr.

Das Basisseminar richtet sich an:

- Apotheker
- Ärzte (Humanmedizin)
- Heilpraktiker
- Heilerziehungspfleger
- Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Operationstechnische Assistenten (OTA)
- Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger)
- Podologen
- Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

Das Basisseminar endet mit einer zweiteiligen Prüfung

- Schriftliche Prüfung mit Fragen aus den verschiedenen Themenbereichen
- Anfertigung einer Hausarbeit mit dem Schwerpunkt Fallbeschreibung

Block 1: 19.09. – 22.09.2022

Block 2: 04.10. – 06.10.2022

Schriftliche Prüfung: 02.11.2022

Standardbewerbung sh. Seite 192

Außerdem benötigen wir noch eine Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde

Caritas Bildungszentrum, Holdorf

Judith Brüggemann M.A.

Dipl.-Pflegepädagogin

875,00 € inkl. ICW-Zertifikat

Inhalt/Ziele:



40 Fortbildungspunkte

Kursverlauf/
Organisation:

*In Zusammenarbeit mit dem Niels Stensen
Bildungszentrum Osnabrück*

Die pflegerische Versorgung von Notfallpatienten ist hochkomplex, sehr anspruchsvoll und entwickelt sich stetig weiter. Pflegende benötigen neben umfassender Fachkompetenz auch persönliche und soziale Kompetenzen, um auf die Bedürfnisse von Patienten und ihren Bezugspersonen umfassend eingehen zu können.

Die Weiterbildung vermittelt Kenntnisse aus den unterschiedlichsten Bezugswissenschaften, um eine hohe Qualität und Spezialisierung im Bereich der Notfallversorgung zu gewährleisten.

Weiterbildungsmodul:

Basismodule:

- Berufliche Grundlagen anwenden
- Entwicklungen initiieren und gestalten

Fachmodule:

- Patienten in der Notaufnahme erst einschätzen, aufnehmen und begleiten
- Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten
- Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen
- Patienten mit akuten traumatischen Ereignissen versorgen und überwachen
- Ablauf in Notaufnahmen strukturieren und organisieren

Die Weiterbildung wird als 2-jähriger berufsbegleitender Lehrgang mit Blockunterricht durchgeführt. Der Unterricht erfolgt in der Zeit von 08:30 - 16:00 Uhr. Die Weiterbildung umfasst:

- mind. 720 Unterrichtsstunden in der Theorie
- mind. 1800 Stunden Praxis Intensivstation, 200 Std. Anästhesie, 120 Std. Präklinik sowie 300 Stunden verteilt auf Wahlpflichteinsatzbereiche (z.B. OP, Kreissaal, Herzkatheterlabor, IMC, Psychiatrie, Stroke Unit)

Die Einsatzplanung der Praktika erfolgt unter regionalen Gesichtspunkten, wobei Praktika in einem anderen Krankenhaus möglich sind.

Voraussetzungen:

Die Fehlzeiten betragen max. 10 %. Bei längerer Abwesenheit müssen die entsprechenden Moduleinheiten nachgeholt werden.

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
- mindestens ½ Jahr Berufserfahrung nach Ausbildungsende im Fachgebiet Notfallpflege (Vollzeitbeschäftigung, Teilzeit entsprechend länger)

Vorhanden sein sollten:

- PC mit Office-Paket, Internet, E-Mail Adresse

Abschluss:

Während der Weiterbildung sind verschiedene Leistungsnachweise (Klausur, Hausarbeiten, Praktikumsberichte etc.) zu erbringen.

Die Weiterbildung endet mit einer praktischen und mündlichen Abschlussprüfung.

Kursstart:

08.06.2022

Die Daten der Unterrichtsblöcke teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage oder per gesonderter Ausschreibung mit. (www.lcv-oldenburg.de; Bereich Bildung und Karriere)

Anmeldung/
Bewerbung:

Standardbewerbung sh. Seite 192

Außerdem benötigen wir noch

- eine Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde
- einen Nachweis über die Berufspraxis in der Notfallversorgung

Kursorte:

Caritas-Bildungszentrum Holdorf

Niels Stensen Bildungszentrum
Detmarstraße 2-4, Osnabrück

Kursleitung:

Judith Brüggemann M.A.
Ansgar Rotert
Hilde von Drehle

Kursgebühr:

7.950,00 €

Inhalt/Ziele:

40 Fortbildungs-
punkteKursverlauf/
Organisation:

*In Zusammenarbeit mit dem Niels Stensen Bildungs-
zentrum Osnabrück und dem Pius-Hospital Oldenburg*

Die Weiterbildung erfolgt auf der Grundlage der „Wei-
terbildungsordnung der Pflegekammer Niedersachsen
(Übergangsregelung vom 10.01.2019) und umfasst
folgende Themenbereiche:

1. Allgemeine pflegerelevante Kenntnisse (160 Std.)
 - Betriebsorganisation
 - Rechtsgrundlagen
 - Psychosoziale und kommunikative Kompetenz
 - Pflegefachliche Kompetenz
2. Fachspezifische Kenntnisse (560 Std.)
 - Operative und endoskopische Pflege
 - Pflegerrelevantes Grundwissen aus der Bezugswis-
senschaft

Die Weiterbildung wird als 2-jähriger berufsbegleiten-
der Lehrgang, in einem Block- und Studientagesystem
durchgeführt.
Der Unterricht erfolgt in der Zeit von 08.30 – 16.00
Uhr.

Die Weiterbildung umfasst:

- mind. 720 Unterrichtsstunden in der Theorie
- mind. 2156 Std. Praxis (770 Std. in der Allgemein-
und Abdominal Chirurgie, 462 Std. Unfallchirurgie
oder Orthopädie, 924 Std. in Abteilungen mit endos-
kopischen oder minimal-invasiven Eingriffen, davon
ein Einsatz mit mindestens 154 Std. in der Gast-
roenterologie, sowie Einsätze in mindestens zwei
weiteren Abteilungen (z. B. Pneumologie, Urologie,
Gynäkologie, Kardiologie, Neurochirurgie)
- Die Einsatzplanung der Praktika erfolgt unter re-
gionalen Gesichtspunkten, wobei ein Praktikum in
einem anderen Krankenhaus Pflicht ist.

Die Fehlzeiten betragen max. 10 %. Bei längerer
Abwesenheit müssen die entsprechenden Inhalte
nachgeholt werden.

Voraussetzungen:

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger/-in

Vorhanden sein sollten:

- Laptop/PC mit Office-Paket und Internetzugang
- Email-Adresse

Abschluss/Prüfung:

Die staatliche Prüfung besteht aus einem schriftli-
chen, einem mündlichen und einem praktischen Teil.
Darüber hinaus können folgende Abschlüsse erwor-
ben werden:

- Praxisanleiter in der Pflege
- Technischer Sterilisationsassistent Fachkunde 1
- Hochschulzugangsberechtigung

Kursstart:

September 2022

Die Daten der Unterrichtsblöcke teilen wir Ihnen gerne
auf Anfrage oder per gesonderter Ausschreibung mit.

Anmeldung/
Bewerbung:

Standardbewerbung sh. Seite 192

Außerdem benötigen wir noch eine

- Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde
- Bescheinigung des Arbeitgebers über die Freistel-
lung zum Unterricht sowie zu den Praktikas

Kursorte:

Caritas-Bildungszentrum Holdorf

Niels Stensen Bildungszentrum, Detmarstraße 2-4,
Osnabrück

Kursleitung:

Heiko Böckmann, Johan Wiemann

Kursgebühr:

Auf Anfrage

Inhalt/Ziele:



ID 20090765

40 Fortbildungspunkte

Kursverlauf/
Organisation:*In Zusammenarbeit mit dem
Niels Stensen Bildungszentrum Osnabrück*

Die Teilnehmenden erwerben allgemeine und spezielle pflegerische und endoskopiefachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen für eine kompetente Wahrnehmung der Aufgaben im Endoskopiedienst. Theoretisches Wissen wird dabei mit dem praktischen Handeln vernetzt. Auf den Erwerb von Kompetenzen zum eigenständigen, selbstverantwortlichen Arbeiten wird besonderer Wert gelegt.

Abschlüsse nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in für die Pflege in der Endoskopie
- Erwerb des Strahlenschutzkurses nach § 23 Nr. 4 RÖV
- Sachkundelehrgang Endoskopie zur Aufbereitung von Medizinprodukten nach Vorgaben der DGSV
- Sedierungsseminar entsprechend den Vorgaben der S3-Leitlinie „Sedierung in der gastroenterologischen Endoskopie“ und des Curriculums der DEGEA

Die Weiterbildung wird als 2-jähriger berufsbegleitender Lehrgang im Block- und Studientagesystem durchgeführt wird.

Theoretischer Unterricht (720 Std.)

- Basismodul 1: berufliche Grundlagen anwenden
- Basismodul 2: Entwicklungen initiieren und gestalten
- Fachmodul 1: Arbeitsprozesse steuern
- Fachmodul 2: pflegerische Prozesse peri-endoskopisch steuern und gestalten
- Fachmodul 3: im Rahmen der instrumentellen Assistenz professionell agieren
- Fachmodul 4: im Rahmen der instrumentellen Assistenz professionell fachspezifisch agieren

Praktische Weiterbildung (1.800 Std.) erfolgt in folgenden Bereichen:

Voraussetzungen:

Abschluss:
PrüfungAnmeldung/
Bewerbung:

Weiterbildungsort:

Kursleitung:

Kursgebühr:

- Gastroenterologie
- Pneumologie oder Urologie
- Anästhesie
- MIC
- ZSVA /AEMP
- Wahlpraktika in weiteren Bereichen

Die Praktika können, soweit die Bereiche vorhanden sind, in den Häusern der Teilnehmenden erfolgen. Praktika in anderen Einrichtungen sind möglich.

Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Pflegefachfrau, Pflegefachmann und mindestens eine 1/2 jährliche Tätigkeit in einer Endoskopieabteilung

Die Prüfungen bestehen aus Modulprüfungen (mündlich oder schriftlich) während der Weiterbildung und einer praktischen und mündlichen Abschlussprüfung.

Bitte reichen Sie uns mit Ihrer Anmeldung folgende Bewerbungsunterlagen ein:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild
- Beglaubigte Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Prüfungszeugnis der jeweiligen Pflegeausbildung
- Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde
- Bescheinigung des Arbeitgebers über die Freistellung für den Unterricht sowie zu den Praktika
- Bescheinigung der Kostenübernahme durch den Arbeitgeber
- E-Mail-Adresse

Niels Stensen Bildungszentrum
Detmarstraße 2-4, Osnabrück

Michael Hügelmeier
michael.huegelmeier@niels-stensen-kliniken.de
Telefon: 0541 - 326 7714

Auf Anfrage

Unsere Referentinnen und Referenten



Beer, Thomas
Dipl.-Psychologe



Brümmer, Heinz
Sonderschullehrer
für Geistig- und
Körperbehinderte
Sozialwirt für
Management



Blöser, Holger
Polizeibeamter,
Dipl.-Verwaltungswirt



Burrichter, Inge
Lehrkraft für
Pflegeberufe



Böckmann, Heiko
Fachkraft für
operative und
endoskopische Pflege
und Leitungsaufgaben



Esch, Beate
Sportreferentin



Bolg, Ursula
Dipl.-Pädagogin,
Supervisorin DGSv,
Organisationsberaterin



Faustmann, Andrea
Wundexpertin



Braun, Katja
Dipl.-Pflegerin



Feldkamp, Cäcilia
Cert. Validationslehrerin
nach Naomi Feil



Brüggemann, Judith
M.A.,
Dipl.-Pflegerpädagogin



Fleddermann, Andre
Lehrer für Pflege
und Gesundheit,
Pflegerwissenschaftler



Bruns, Bernhard



Forster, Jan
Wundexperte

Unsere Referentinnen und Referenten



Friedek, Magnus
Pflegedienstleiter



**Hundelshausen,
Klemens**
Sozialarbeiter,
Krankenpfleger



Geers, Horst
Referent Pflege



Huser, Petra
Physiotherapiepraxis
Doris Kruthoff



Göhler, Gudrun
Heilpraktikerin



Jakobi, Anke
EDV-Administratorin



Göpfert, Katja
Encouraging-
Master-Trainerin,
Systemische
Familienberaterin,
Integrationscoach



Jansen, Gregor
Dipl.-Psychologe,
Psychologischer
Psychotherapeut



Görg, Walter
Puppenspieler



Jehle, Carsten
zert. Qualitäts-
manager, Auditor



Heinen, Robert
Erzieher, Dipl.
Sozialpädagoge



Jöllenbeck, Ute
Krankenschwester



Hoffmann, Bernd
Dipl.-Sozialpädagoge



Kauffeldt, Stephan
Dipl.-Psychologe,
Psychologischer
Psychotherapeut

Unsere Referentinnen und Referenten



Kliesch, Stephan
Dipl.-Theologe,
Ethikberater



Koddenbrock, Anne
Psychologin



Löbbel, Teresa,
Erzieherin,
Buchautorin



Kostrzewa, Stephan
Exam. Altenpfleger,
Dipl.-Sozialwissen-
schaftler



Lipp, Hans-Georg
Business-Coach



Lotte, Franz-Josef
Bildungsreferent,
Coach, Mediator



Lück, Sybille
B.A. Pädagogik,
Praxisbegleiterin
Basale Stimulation,
PRIMAVERA-
AROMA-Expertin



Dr. Mensching, Silke
Heilpraktikerin für
Psychotherapie



Neier, Ralf
Dipl.-Sozialarbeiter,
FASD-Koordinator



Nordlohne, Nicole
Dipl.-Pädagogin



**Orzessek,
Dr. phil. Peter**
Dipl.-Psychologe,
Psychologischer
Psychotherapeut



Poferl, Norbert
Hygienefachkraft



Pradel, Joachim
Unternehmensberater



Renk, Susanne
Logopädin

Unsere Referentinnen und Referenten



Rensen, Werner
Fachkrankpfleger
Psychiatrie



**Richwien-Emken,
Ute**
Heilpädagogin



**Rickert-Bolg,
Wolfgang**
Dipl.-Psychologe,
Psychotherapeut



Rolfes, Walburga



Rosenfeldt, Marion
Entspannungs-
therapeutin



Schmalz, Ulla
Fachkrank-
schwester, Psychiatrie



Schmid, Friedrich
Justitiar i. R.



Schröer, Heinz
Dipl.-Sozialpädagoge



Seelhoff, Madlen
Dipl.-Gerontologin,
Dipl.-Pflegerin



Stahl, Petra
Dipl.-Gerontologin,
Ergotherapeutin



Steinberg, Silvia
Dipl.-Theologin



Strunk, Stefanie
Dipl.-Psychologin



Sueße, Dr. Thorsten
Facharzt für
Psychiatrie



von Raison, Bia
Sozialpädagogin M.A.



Westendorf, Thomas
Heimleiter



Westerhof, Lea
Pflegerwissenschaftlerin

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für unser Unternehmen. Wir möchten Sie nachfolgend über die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns aufklären:

Verantwortlicher:

Für die Datenerhebung und Verarbeitung ist der Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V., Neuer Markt 30, 49377 Vechta, Tel.: 04441/8707-0, E-Mail: info@lcv-oldenburg.de verantwortlich.

Freiwillige Angaben:

Die Angabe Ihrer Telefonnummer (Festnetzanschluss), Ihrer Mobilfunknummer und Ihrer E-Mail-Adresse ist freiwillig. Es sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung dieser Daten verbunden. Allerdings kann die Nichtbereitstellung im Einzelfall die nachfolgende Kommunikation erschweren bzw. verzögern.

Datenverarbeitung auf der Grundlage Ihrer Einwilligung (§ 6 Abs. 1 lit. b KDG)

Auf der Grundlage Ihrer Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b KDG erheben wir von Ihnen personenbezogene Daten und speichern diese in automatisierten und nicht automatisierten Dateisystemen. Hierunter fallen Angaben zu Ihrem Namen, Ihrer Anschrift, Ihr Geburtsdatum, die Einrichtung, bei der Sie beschäftigt sind und ggf. noch weitere Daten.

Zwecke der Verarbeitung

Wir erheben und verarbeiten diese Daten für die Organisation, Bewerbung und Durchführung unserer Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung sowie zur Abrechnung der von uns erbrachten Maßnahmen.

Löschung der Daten:

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Im Falle des Bestehens gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die betreffenden Daten für die Dauer dieser Fristen archiviert.

Datenempfänger:

Ihre Daten können von uns zudem an externe Dienstleister (z. B. IT-Dienstleister, Unternehmen, die Daten vernichten) weitergegeben werden, welche uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung streng weisungsgebunden unterstützen. Eine Datenverarbeitung außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.

Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten:

Dr. Uwe Schläger

datenschutz nord GmbH, Konsul-Smidt-Str. 88, 28217 Bremen
Telefon: 0421 / 69 66 32-0
Fax: 0421 / 69 66 32-11,
E-Mail: kirche@datenschutz-nord.de.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einwilligung in diese Verarbeitungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen (§ 8 Abs. 6 KDG). Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Bitte richten Sie Ihren Widerruf an den Verantwortlichen, der oben genannt ist.

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen das Recht auf Auskunft (§ 17 KDG) über die sie betreffenden Datenverarbeitungen, auf Berichtigung unrichtiger Daten (§ 18 KDG) oder auf Löschung, sofern einer der in § 19 KDG genannten Gründe vorliegt (bspw. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden). Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in § 20 KDG genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des § 22 KDG das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde ist der Diözesandatenschutzbeauftragte des Erzbistums Hamburg, der Bistümer Hildesheim und Osnabrück und des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta i.O.:

Andreas Mündelein

Unser Lieben Frauen Kirchhof 20, 28195 Bremen
Telefon: 0421 - 163019-25
E-Mail: a.muendelein@datenschutz-katholisch-nord.de

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bitte spätestens bis zum Anmeldeschluss. Ist ein Seminar belegt oder fällt aus, benachrichtigen wir Sie unmittelbar nach dem Anmeldeschluss. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um optimal nach den Regeln der Erwachsenenbildung arbeiten zu können. Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Für die einzelnen Seminare werden Wartelisten geführt.

Gebühren

Sie erhalten nach Fortbildungsende eine Rechnung. Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe der Rechnungs- und Debitorennummer.

Mahlzeiten/Übernachtungen

Wir bitten Sie, die Teilnahme an allen Mahlzeiten als verbindlich anzusehen. Die Übernachtungen im Fortbildungshaus bei mehrtägigen Veranstaltungen sind aus inhaltlichen und organisatorischen Gründen erwünscht. Der angegebene Preis gilt für die Unterbringung im Doppelzimmer. Wünschen Sie ein Einzelzimmer, entstehen Zusatzkosten pro Übernachtung. Der Seminarbeitrag ist voll zu zahlen, auch wenn Sie Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten nicht in Anspruch nehmen!

Rücktritt

Eine Abmeldung ist bis zum Anmeldeschluss kostenfrei möglich. Der Teilnehmerbeitrag wird auch dann fällig, wenn Sie Ihre Teilnahme nach Anmeldeschluss absagen bzw. ohne Benachrichtigung vom Seminar fernbleiben. Unregelmäßiger Besuch oder Abbruch berechtigen nicht zur Kürzung oder Erstattung der Kursgebühr.

Absagen

Wir behalten uns einen Rücktritt aus wichtigen Gründen vor. Hierzu gehören z. B. bei Erkrankung der/des Referenten/in, zu geringe Beteiligung und sonstige, von uns nicht zu vertretende Anlässe. Schadenersatzansprüche bestehen nicht.

Haftung

Bei Unfällen und Verlust übernehmen wir keine Haftung.

Bescheinigungen

Es werden Teilnahmebescheinigungen bzw. Zertifikate ausgestellt.

Anmeldung

- KOPIERVORLAGE ZUR VERVIELFÄLTIGUNG -

Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V.
Bereich Gesundheit, Pflege u. Rehabilitation
Neuer Markt 30
49377 Vechta

Fax: 04441 8707-661

Kurs-Nr. _____ Thema: _____

Datum: von _____ bis _____

Name, Vorname

I. _____

II. _____

III. _____

IV. _____

Rechnungsanschrift / Dienstanschrift der Einrichtung (Stempel):

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Einrichtung Mitglied im Landes-Caritasverband ja nein

Übernachtung: (nur wenn in der Ausschreibung angegeben)

Einzelzimmer ohne Übernachtung

Bemerkungen:

Ich erkenne die im Fortbildungsprogramm genannten Bedingungen an und nehme zur Kenntnis, dass i. R. der Anmeldung personenbezogene Daten gespeichert werden; diese Daten unterliegen den Vorschriften des Gesetzes über den kirchlichen Datenschutz (KDG) in seiner jeweils gültigen Fassung.

Datum, Unterschrift

Diese Anmeldung ist verbindlich.

Ich bin an Infos zu aktuellen Fortbildungskursen per E-Mail interessiert:

nein ja _____



ECCLESIA
VERSICHERUNGSDIENST

**SINN
STIFTEN.
WERTE
SCHÜTZEN.**

Ihr Interessenvertreter in allen Versicherungsangelegenheiten der Sozialwirtschaft

Wir analysieren den individuellen Absicherungsbedarf Ihrer Einrichtung, kaufen den dafür notwendigen Versicherungsschutz zu besten Bedingungen ein und sind auch an Ihrer Seite, wenn ein Schaden eingetreten ist.

Partner der Caritas

- ✓ Versicherungs- und Risikoberatung
- ✓ Versicherungseinkauf
- ✓ Vertragsbetreuung

Ecclesia Versicherungsdienst GmbH – Selbsthilfe Versicherungsdienst des Deutschen Caritasverbandes

Ecclesiastraße 1 – 4 · 32758 Detmold · Telefon +49 5231 603-0 · info@ecclesia.de · www.ecclesia.de

Niederlassung Oldenburg · Giesenweg 1 · 26133 Oldenburg · +49 441 944290

DKM Partner für
Kirche + Caritas

Einfach gut für Ihre Werte.

Weil Beziehungen wertvoll sind.



+ Wir stärken Kunden aus Kirche und Caritas und kümmern uns um ihre Geldangelegenheiten. Gemeinsam mit ihnen entwickeln wir vorausschauend Ideen und unterstützen Initiativen zur Gestaltung der Zukunft. Als Spezialisten sorgen wir mit individuellen Leistungen dafür, dass unsere Kunden sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Für weitere Informationen können Sie uns gerne telefonisch unter 0251 51013-200 oder auf www.dkm.de kontaktieren.

++ www.dkm.de